

Leistungspakete DBV Deutsche Beamtenversicherung Krankenversicherung: Kostenversicherung für Beihilfeberechtigte

	Seite
Wichtige Informationen für Ihr Kundengespräch	31
Beihilfe auf einen Blick	32
sowie Heilfürsorge	39
Bund	46
Baden-Württemberg	51
Bayern	57
Berlin	64
Brandenburg	72
Bremen	79
Hamburg	86
Hessen	91
Mecklenburg-Vorpommern	96
Niedersachsen	101
Nordrhein-Westfalen	106
Rheinland-Pfalz	110
Saarland	117
Sachsen	122
Sachsen-Anhalt	128
Schleswig-Holstein	
Thüringen	
Leistungsvergleich ÖD-Tarife	134
Komfort-Schutz,	Leistungsbeschreibung
Tarif Vision B-U	Ergänzungstarife zu Vision B-U
Top-Schutz,	Leistungsbeschreibung
Tarifgruppe B-U	Ergänzungstarife zu Tarifgruppe B-U
Beitragsentlastung im Alter (nur ÖD)	Tarif BEA-U
Anwartschaftsversicherung	143
Ergänzungstarife für Heilfürsorgeberechtigte und GKV-Versicherte	Leistungsbeschreibung
	Tarif BW2-UZ, BW2-UZA
	Tarif BWE-UZ, BWE-UZA
	Tarif BN HF-UZ, BN HF-UZA
	Tarif KUR-UZ, KUR-UZA
	Pflegevorsorge Akut-U (Kapitel Pflegeversicherung)
	Pflegevorsorge VARIO-U (Kapitel Pflegeversicherung)
	Pflege-Bahr (GEPV) (Kapitel Pflegeversicherung)
Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten	Zusatzversicherungstarife zur Beihilfe mit bestehender GKV
Pflegepflichtversicherung	Tarif PVB (Kapitel Pflegeversicherung)
Pflegeergänzungsversicherung	Pflegevorsorge Akut-U (Kapitel Pflegeversicherung)
	Pflegevorsorge VARIO-U (Kapitel Pflegeversicherung)
Kombinationsmöglichkeiten zur Beamtenvollversicherung	Tarif KHT-U, KHT-UA
	Tarif KUR-U, KUR-UA

Hinweis

Über aktuelle ÖD-Themen (z. B. Beihilfeänderungen) wird mit der ÖD-INFO informiert, die Sie hier finden:
Beraterportal → Zielgruppe → Öffentlicher Dienst → Services DBV → ÖD-INFO Kranken

Beiträge:

Anstatt der Beitragstabellen in jedem Kapitel können Sie die Beiträge nun hier berechnen:

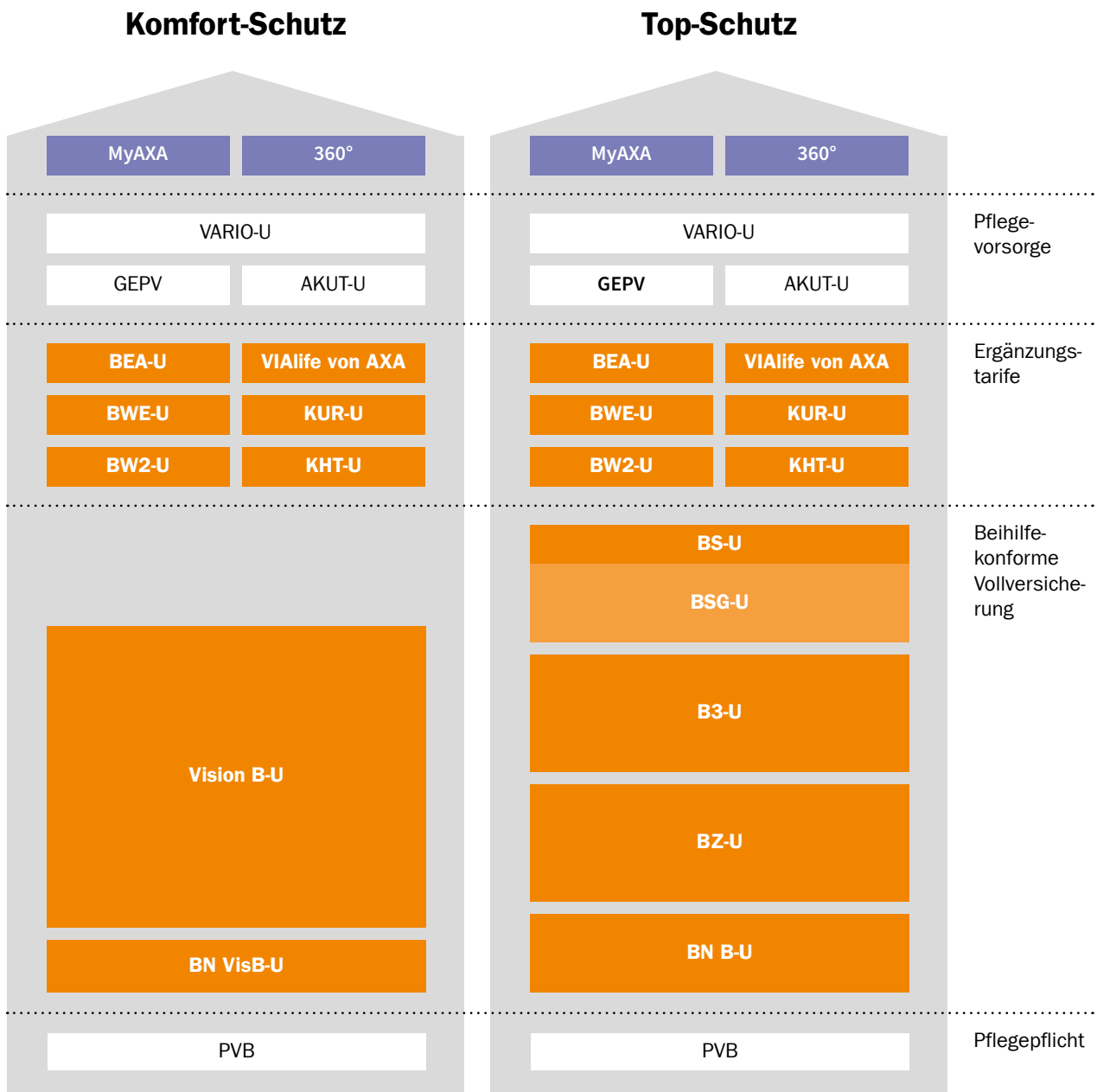
EVT: AXA Online Angebotsrechner

Pfad: Beraterportale → Sparte → Kranken → Übergreifendes Kranken → Online Angebotsrechner

Makler: Schnellrechner Krankenversicherung

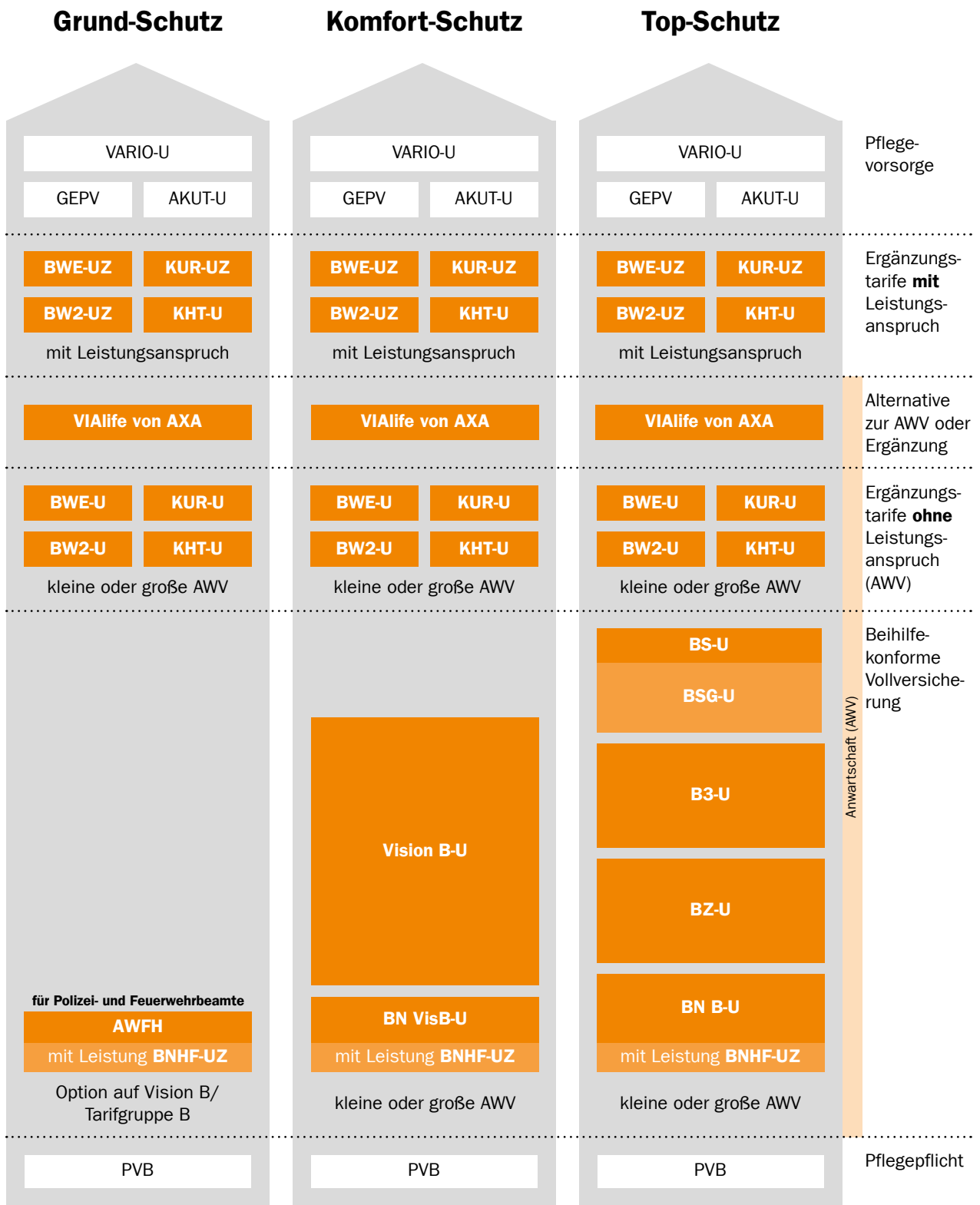
Pfad: AXA-Makler → Tarifrechner → Krankenversicherung → Krankenversicherung → Schnellrechner Krankenversicherung

Tarifübersicht – Krankenversicherung für Beihilfeberechtigte



Beihilfe-
berechtigte

Tarifübersicht – Krankenversicherung für Heilfürsorgeberechtigte



Wichtige Informationen für Ihr Kundengespräch

Beihilfeberechtigt sind Beamte, Richter und Versorgungsempfänger sowie deren Familienangehörige. Die Höhe der Beihilfe richtet sich nach dem Dienstherrn (Bund oder Länder) und nach der Zahl der berücksichtigungsfähigen Personen. Die genauen Beihilfebemessungssätze sowie unser entsprechendes Tarifangebot finden Sie auf den folgenden Seiten.

Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

Versicherungsfähig sind Beamtenanwärter, Referendare und Personen in vergleichbaren Positionen des Öffentlichen Dienstes sowie deren nicht berufstätige Ehegatten/eingetragene Lebenspartner, sofern sie das 39. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (in der Zusatzversicherung gilt die Vollendung des 34. Lebensjahres). Außerdem sind berücksichtigungsfähige Kinder während der Schul-, Berufsausbildung und des Studiums versicherungsfähig, sofern es sich nicht um eine Umschulung oder Weiterbildung handelt.

Rechtsreferendare

Mit Ausnahmen von Hessen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen haben Rechtsreferendare keinen Anspruch mehr auf Beihilfe und unterliegen der Versicherungspflicht.

Mitglieder der Berufsfeuerwehr

Für diesen Personenkreis gibt es keine einheitliche Regelung. Je nach Bundesland oder sogar Stadt können diese heilfürsorge- oder beihilfeberechtigt sein.

Beihilfe für Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Für Ehegatten/eingetragene Lebenspartner, deren Einkünfte im Jahr bestimmte, länderunterschiedliche Grenzen nicht übersteigen, wird grundsätzlich Beihilfe gewährt.

Höhe des Versicherungsschutzes zur Beihilfe

Der Versicherungsschutz ist dem Beihilfeanspruch dergestalt anzupassen, dass Versicherungsleistung und Beihilfe 100% des Rechnungsbetrages nicht über- oder unterschreiten.

Wenn sich der Beihilfeanspruch vermindert oder wegfällt, z. B.

- durch Änderung der Beihilferegulungen
- weil sich die Anzahl der berücksichtigungsfähigen Personen ändert
- nach einem Berufswechsel
- weil Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst in den Ruhestand gehen,

tritt keine Unterversicherung ein, wenn innerhalb von sechs Monaten zum Ausgleich eine Höherversicherung (ohne erneute Risikoprüfung und ohne neue Wartezeiten) beantragt wird.

Bei einer Erhöhung des Beihilfeanspruchs werden die tariflichen Erstattungssätze entsprechend herabgesetzt oder der entbehrlich gewordene Teil des Versicherungsschutzes kann beendet werden, ohne dass es dazu der Einhaltung von Kündigungsfristen bedarf.

Beihilfekürzungen im Krankenhaus

Bei einigen Ländern sind Wahlleistungen im Krankenhaus (Privatarzt, Zweibettzimmer) nicht beihilfefähig. In unserem Tarifangebot ist für diese Länder dann der Tarif BW2 00-U zu wählen. In anderen Ländern sowie in der Bundesbeihilfe sind die Kosten für allgemeine Krankenhausleistungen und/oder für Wahlleistungen im Krankenhaus nur gekürzt beihilfefähig. Unser Tarifangebot sieht daher stets ein Krankenhaustagegeld nach Tarif KHT-U in Höhe der jeweils zutreffenden Beihilfekürzung vor. Damit sind die Wahlleistungen im Krankenhaus zu 100% abgesichert.

Land	Einkommensgrenze (EUR)*	im ... vor Stellung des Beihilfeantrags**
Bund	21.832	Vorvorjahr
Baden-Württemberg	20.000	Vorjahr + Vorvorjahr
Bayern	21.832	Vorvorjahr
Berlin	20.000	Vorvorjahr
Brandenburg	20.000	Vorvorjahr
Bremen	12.000	Vorjahr
Hamburg	20.000	Vorjahr
Hessen	24.168	Vorvorjahr
Mecklenburg-Vorpommern	21.832	Vorvorjahr
Niedersachsen	22.000	Vorvorjahr
Nordrhein-Westfalen	21.071	Vorjahr
Rheinland-Pfalz	17.000 ¹⁾	Vorvorjahr
Saarland	16.000	Vorjahr
Sachsen	18.504	Durchschnitt der letzten 3 KJ
Sachsen-Anhalt	21.832	Vorvorjahr
Schleswig-Holstein	20.000	Vorvorjahr
Thüringen	18.000	Vorvorjahr

* Die Einkommensgrenze für Ehegatten/eingetragene Lebenspartner wird wie folgt ermittelt: Der Gesamtbetrag der Einkünfte nach dem Einkommensteuergesetz wird (mit Ausnahme Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen) um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug bei Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft vermindert.

** Für Nordrhein-Westfalen gilt: im Jahr vor Entstehen der Aufwendungen.

1) bei Heirat nach 31.12.2011 (20.450 EUR Vorvorjahr bei Heirat vor 01.01.2012)

Hinweis

Auch Beihilfeberechtigte müssen eine Pflegepflichtversicherung (Tarif PVB) abschließen. Eine Krankentagegeldabsicherung wird nicht benötigt.

Beihilfe Bund auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	21.832 EUR VVKJ
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	Bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivil-/Freiwilligendienste – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassungen
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre, max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage/KJ
Kürzung Zweibettzimmer	begrenzt auf Höchstbetrag pro Tag (ändert sich jährl. zum 01.04.)*
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	25 EUR

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
		689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung)					

Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Keine

*Siehe Abschnitt „Grenzwerte und Bemessungsgrenzen – aktuell und Vorjahr“ – Zeile „beihilfefähiger Höchstbetrag für die Wahlleistung Unterbringung“

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker
KJ: Kalenderjahr
VKJ: Vorkalenderjahr

VVKJ: Vorkalenderjahr
GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
M+L: Material- und Laborkosten
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Personenkreis – Beihilfe Bund

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben keinen Anspruch auf Beihilfe.

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.08.1998 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

Wenn der Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz für den Versorgungsempfänger und die berücksichtigungsfähigen Angehörigen auf Antrag um höchstens 10 Prozentpunkte. Die monatlichen Einkünfte dürfen dabei eine bestimmte Höhe nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 15% der Einkünfte sein. Der erhöhte Beihilfebemessungssatz gilt für höchstens drei Jahre und kann wiederholt beantragt werden.

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z.B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienst oder Verlängerung um max. 12 Monate wegen freiwilligem Wehrdienst, freiwilligem Dienst nach Bundesfreiwilligendienstgesetz/Jugendfreiwilligendienstgesetz/vergleichbarem anerkannten Freiwilligendienst oder Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne § 1 Abs. 1 Entwicklungshelfer-Gesetz

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigt.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Beihilfe Bund – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Brandmeisteranwärter bei der Bundeswehr

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50 %		Bemessungssatz 70 %	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA	BZ 50-UA	BW2 30-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KHT-UA 25*	BW2 50-UA	KHT-UA 25*	BW2 30-UA
KUR-UA max. 250	BN B-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	KHT-UA 25*	PVB	KHT-UA 25*
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

* Laut Gesetzgeber ist täglicher beihilfefähiger Höchstbetrag ausreichend für 2-Bettzimmer ohne Komfortleistung. Trotzdem kann es auf Seiten der Beihilfe zu Lücken kommen, die mit KHT 25 nicht ganz abgedeckt werden.

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Beamte auf Probe
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70 %)
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Brandmeister bei der Bundeswehr

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50 %		Bemessungssatz 70 %	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 50T-U		BW2 30-U	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KHT-U 25*	B3 50T-U	KHT-U 25*	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U	KUR-U max. 250	BW2 30-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 25*		KHT-U 25*
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

* Laut Gesetzgeber ist täglicher beihilfefähiger Höchstbetrag ausreichend für 2-Bettzimmer ohne Komfortleistung. Trotzdem kann es auf Seiten der Beihilfe zu Lücken kommen, die mit KHT 25 nicht ganz abgedeckt werden.

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Al- terungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U		BW2 20-U		BW2 20-UA	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KHT-U 25*	B3 30-U	KHT-U 25*	B3 20-U	KHT-UA 25*	BW2 20-UA
KUR-U max. 250	BW2 30-U	KUR-U max. 250	BW2 20-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U	PVB	KHT-UA 25*
	KHT-U 25*		KHT-U 25*		KUR-U max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

* Laut Gesetzgeber ist täglicher beihilfefähiger Höchstbetrag ausreichend für 2-Bettzimmer ohne Komfortleistung. Trotzdem kann es auf Seiten der Beihilfe zu Lücken kommen, die mit KHT 25 nicht ganz abgedeckt werden.

Heilfürsorge Bund – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Bundespolizei- vollzugsbeamte	Ja	Tätigkeits- abhängig	Ja, zu 100 % *	10 EUR	14,50 EUR	Nein
Berufssoldat, Soldat auf Zeit	Ja	Ja	Ja, zu 100 % *	Nein	Nein	Nein
Bundeswehr, Feuerwehr	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

* Gilt nur, wenn das/der/die empfohlene/verordnete Krankenhaus/Behandler/-in auch in Anspruch genommen wird.

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen bedarfsgerechten Versicherungsschutz bieten (d. h. beihilfekonforme Tarife nur, wenn sichergestellt ist, dass nach dem Ausscheiden aus der Bundeswehr ein Beihilfeanspruch bestehen wird (z. B. bei Berufssoldaten oder bei Verbeamtung oder bei Soldaten auf Zeit, die bereits vor dem 01.01.2019 aus dem aktiven Dienst für ausgeschlossen sind), sonst 100%-Tarife).

Bundespolizeivollzugsbeamte

- Spätestens mit dem Ende der aktiven Dienstzeit entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70%. Sollte die Heilfürsorge vor dem Eintritt in den Ruhestand enden (z. B. wegen Versetzung), besteht Anspruch auf Beihilfe – es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Bund – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Bund – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

Berufssoldat

- Mit dem Ende der aktiven Dienstzeit entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Bund – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Bund – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

Soldaten auf Zeit (SaZ)

- Soldaten auf Zeit sind in der PPV nur dann pflichtig, wenn und solange eine Krankheitskostenversicherung (als Anwartschaftsversicherung) besteht.
- Soldaten erhalten keine Anwärterbezüge. Daher werden keine Ausbildungsbeiträge gewährt.
- **Ab 01.01.2019:** Soldaten auf Zeit, die ihren aktiven Dienst nach dem 31.12.2018 beenden und Übergangsgebühren erhalten, haben **keinen Anspruch auf Beihilfe**. Dadurch endet mit Beginn des Anspruchs auf Übergangsgebühren auch der Beihilfeanspruch für die ggf. vorhandenen Familienangehörigen von Soldaten auf Zeit. An Stelle der Beihilfe haben Übergangsgebührenempfänger ab 01.01.2019 einen Anspruch auf Beitragszuschuss zur Kranken- und Pflegeversicherung in der PKV oder in der GKV. Der Zuschuss wird max. für die Dauer des Bezugs von Übergangsgebühren gezahlt (s. nachfolgende Tabellen) und ist in der PKV/PPV begrenzt auf die Höhe des Beitragszuschusses, der bei Mitgliedschaft in der GKV/SPV auf Basis der Höhe der Übergangsgebühren zu zahlen wäre.
- Nach Beendigung der aktiven Dienstzeit erhalten Zeitsoldaten sogenannte Übergangsgebühren (s. Übergangsgebührenempfänger). In dieser Zeit besteht Anspruch auf Beihilfe (gilt **nicht** für Soldaten auf Zeit, die ihre aktive Dienstzeit nach dem 31.12.2018 beendet haben) in Höhe von 70 % wie bei einem Versorgungsempfänger. Die Dauer des Beihilfeanspruchs hängt vom Zeitpunkt der Ernennung zum Soldaten auf Zeit sowie von der Dauer der vorangegangenen Verpflichtung ab:

Bei Ernennung zum Soldaten auf Zeit bis 24.07.2012

Bezeichnung	Dauer der Verpflichtung	Dauer des Anspruchs auf Übergangsgebühren und somit auf Beihilfe*
SaZ 4	4 Jahre	7 Monate
SaZ 6	6 Jahre	1 Jahr
SaZ 8	8 Jahre	1 Jahr, 9 Monate
SaZ 12	12 Jahre	3 Jahre
SaZ xx	mehr als 12 Jahre bis einschließlich 20 Jahre	3 Jahre
SaZ xx	mehr als 20 Jahre (nur Sanitätsoffiziere)	3 Jahre

(xx = individuelle Ergänzung um die Dauer der Verpflichtung in Jahren)

* Gilt **nicht** für Soldaten auf Zeit, die ihre aktive Dienstzeit nach dem 31.12.2018 beenden.

Bei Ernennung zum Soldaten auf Zeit ab 25.07.2012

Bezeichnung	Dauer der Verpflichtung	Übergangsgebühren (auf Basis der Dientsbezüge des letzten Monats)	
		Monatlich	Einmalig
		in Höhe von 50% für die Dauer von (inkl. Beihilfeanspruch)*	x-fache
SaZ 4	4 Jahre	1 Jahr	4,0-fache
SaZ 5	5 Jahre	1 Jahr, 6 Monate	4,5-fache
SaZ 6	6 Jahre	2 Jahre	5,0-fache
SaZ 7	7 Jahre	2 Jahre, 6 Monate	5,5-fache
SaZ 8	8 Jahre	3 Jahre	6,0-fache
SaZ 9	9 Jahre	3 Jahre, 6 Monate	6,5-fache
SaZ 10	10 Jahre	4 Jahre	7,0-fache
SaZ 11	11 Jahre	4 Jahre, 6 Monate	7,5-fache
SaZ 12	12 Jahre	5 Jahre	8,0-fache
SaZ 13	13 Jahre	5 Jahre	8,5-fache
SaZ 14	14 Jahre	5 Jahre	9,0-fache
SaZ 15	15 Jahre	5 Jahre	9,5-fache
SaZ 16	16 Jahre	5 Jahre	10,0-fache
SaZ 17	17 Jahre	5 Jahre	10,5-fache
SaZ 18	18 Jahre	5 Jahre	11,0-fache
SaZ 19	19 Jahre	5 Jahre	11,5-fache
SaZ 20	20 Jahre	5 Jahre	12,0-fache
SaZ XX	mehr als 20 Jahre	5 Jahre	12,0-fache

(xx = individuelle Ergänzung um die Dauer der Verpflichtung in Jahren)

* Gilt **nicht** für Soldaten auf Zeit, die ihre aktive Dienstzeit nach dem 31.12.2018 beenden.

- Soldaten auf Zeit können bereits während der SaZ-Verpflichtung mit einer Maßnahme des BFD (Berufsförderungsdienst der Bundeswehr) beginnen (z. B. Ausbildung als Beamtenanwärter oder ein Studium oder eine schulische Maßnahme zum Erhalt der Hochschulreife mit einem anschließenden Studium). Dennoch hat der SaZ bis zum Ende seiner Verpflichtung Anspruch auf truppenärztliche Versorgung.
- Freiwilligen Wehrdienst leistende Soldaten (FWD) sind **keine Soldaten auf Zeit**. Sie haben für die Dauer des freiwilligen Wehrdienstes Anspruch auf unentgeltliche truppenärztliche Versorgung, jedoch keinen Anspruch auf Beihilfe nach dieser Zeit.
- **Eignungsübende** sind ebenfalls **keine Soldaten auf Zeit**, sondern Bewerber bei der Bundeswehr mit dem Ziel einer Soldatentätigkeit. Daher sind Eignungsübende für die Dauer der Eignungsübung **nicht versicherungsfähig**, auch wenn diese Personen bereits Anspruch auf truppenärztliche Versorgung haben. Erst mit Ablauf der Eignungsübung und Feststellung der Eignung als Soldat sowie Berufung in das Dienstverhältnis eines Soldaten auf Zeit (SaZ) von mind. 8 Jahren besteht die Möglichkeit auf Versicherungsschutz ab dem Tag der Berufung als Soldat auf Zeit. Es gelten dann die Aussagen für den „Soldaten auf Zeit (SaZ)“.

Übergangsgebühreneempfänger

Sobald Übergangsgebühreneempfänger in einem neuen Arbeitsverhältnis stehen, gilt bei einer Beschäftigung als:

- Arbeitnehmer mit Einkünften unter der Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAEG): Es besteht GKV-Pflichtversicherung ohne Befreiungsmöglichkeit. Beihilfe* wird nur für beihilfefähige Aufwendungen nach Anrechnung der GKV-Leistungen gezahlt (z. B. stationäre Wahlleistungen).
- Arbeitnehmer mit Einkünften über der Jahresarbeitsentgeltgrenze (JAEG) oder als Selbstständiger: Es besteht Versicherungsfreiheit in der GKV. Beihilfe* gilt analog Versorgungsempfängern des Bundes in Höhe von 70%, Tarifangebot siehe „Beihilfe Bund – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“ in Verbindung mit den Annahmerichtlinien (d. h. Verträge mit vsl. Laufzeit von weniger als zwei Jahren sind unerwünscht, wenn zuvor keine Anwartschaftsversicherung bestanden hat).
- Beamte (z. B. Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst, Anwärter, Referendare): Es besteht Beihilfeanspruch ausschließlich aus dem aktuellen Beamtenverhältnis heraus entsprechend der Beihilfeverordnung des aktuellen Dienstherrn.

* Gilt **nicht** für Übergangsgebühreneempfänger, die nach dem 31.12.2018 ihren aktiven Dienst als Soldat auf Zeit beendet haben!

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Bund – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“).

Heilfürsorge Bund – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeivollzugsdienstanwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

Bundespolizeivollzugsbeamte			
Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis längstens zum Ruhestand)			
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder	Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
KHT-UA 10	BW2 30-U*	BSG 30-U*	
PVB	BN VisB-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 25*)****	B3 30-U*	BW2 00-UZA (nur sinnvoll, wenn das empfohlene/verordnete Krankenhaus inkl. Behandler/-in regelmäßig nicht in Anspruch genommen werden soll)
	PVB	BW2 30-U*	
		BN B-U*	
		KHT-U 25*)****	KHT-UA mind. 25
			BN HF-UZA
			KUR-UZA***
		PVB	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U.

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

*** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

**** Laut Gesetzgeber ist täglicher beihilfefähiger Höchstbetrag ausreichend für 2-Bettzimmer ohne Komfortleistung. Trotzdem kann es auf Seiten der Beihilfe zu Lücken kommen, die mit KHT 25 nicht ganz abgedeckt werden.

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Bund – empfohlene Tarifikombinationen/-möglichkeiten“, welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeivollzugsbeamte
 - auf Probe
 - auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
 - auf Lebenszeit mit lfd. Dienstbezügen
- Berufssoldaten
- Soldaten auf Zeit (nur Tarifgruppe B-U, wenn bereits Anspruch auf Übergangsgebühnisse besteht)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bundespolizeivollzugsbeamte, Berufssoldat und Abschluss der Krankenversicherung am Anfang dieser Zeit			
Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
Nur Bundespolizei-vollzugsbeamte	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	BW2 00-UZ
AWFH	BW2 30-U*		(nur sinnvoll, wenn das empfohlene/verordnete Krankenhaus inkl. Behandler/-in regelmäßig nicht in Anspruch genommen werden soll)
KHT-U mind. 10	BN VisB-U*	BZ 30-U*	KHT-U mind. 10, Bundespolizei: mind. 25
PVB	KHT-U 25*)***	B3 30-U*	BN HF-UZ
	PVB	BW2 30-U*	KUR-UZ**
		BN B-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		KHT-U 25*)***	
		PVB	

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

*** Laut Gesetzgeber ist täglicher beihilfefähiger Höchstbetrag ausreichend für 2-Bettzimmer ohne Komfortleistung. Trotzdem kann es auf Seiten der Beihilfe zu Lücken kommen, die mit KHT 25 nicht ganz abgedeckt werden.

Tarife für Soldaten auf Zeit (SaZ)

und Abschluss der Krankenversicherung am Anfang dieser Zeit – das Produktangebot/der Bedarf hängt von den beruflichen Plänen ab, die der SaZ für die Zeit nach Ausscheiden aus der Bundeswehr hat

SaZ noch unentschlössen oder plant berufliche Zukunft in Privatwirtschaft	SaZ plant berufliche Zukunft im ÖD (z. B. Berufssoldat oder Beamter)	
VIAlife von AXA	VisB30-U*	BS 30-U * oder BSG 30 U*
PVB	BW2 30-U*	
	BN VisB-U*	BZ 30-U*
	KHT-U 25***	B3 30-U*
	PVB	BW2 30-U*
		BN B-U*
		KHT-U 25***
		PVB

Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:

- BW2 00-UZ (nur sinnvoll, wenn das empfohlene/verordnete Krankenhaus inkl. Behandler/-in regelmäßig **nicht** in Anspruch genommen werden soll)
- KHT-U mind. 10
- BN HF-UZ
- KUR-UZ **
- sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** in Verbindung mit Tarifen Vision B-U oder Tarifen der Privatwirtschaft max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

*** Laut Gesetzgeber ist täglicher beihilfefähiger Höchstbetrag ausreichend für 2-Bettzimmer ohne Komfortleistung. Trotzdem kann es auf Seiten der Beihilfe zu Lücken kommen, die mit KHT 25 nicht ganz abgedeckt werden.

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Bund – empfohlene Tarifikombinationen/-möglichkeiten“, welchen Status haben Beamte?“

ACHTUNG! Für Angehörige von Soldaten auf Zeit endet der Anspruch auf Beihilfe mit Beginn des Anspruchs auf Übergangsgebühnisse, sofern der Soldat auf Zeit nach dem 31.12.2018 aus dem aktiven Dienst ausscheidet. Es gilt dann das Produktangebot für die Privatwirtschaft oder für die Zusatzversicherung.

Beihilfe Baden-Württemberg auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Alternativ ist auf Antrag Pauschal-Beihilfe (= Beitragszuschuss zum KV-Beitrag) gegen Verzicht auf individuelle Beihilfe möglich, diese Entscheidung ist unwiderruflich – der Antrag kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von fünf Monaten gestellt werden. Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind bzw. (ehemals) mehr als 2 Kindern	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	20.000 EUR je VVKJ + VKJ (nicht wie Bund)
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Mindestsatz GebÜH und max. Regelhöchstsatz GOÄ (nicht wie Bund)
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	Nein (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	Nein (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Ja, max. 20,50 EUR je Brillenfassung, je Glas/Kontaktlinse bis Höchstsätze je nach Dioptrien (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung bei med. Notwendigkeit (nicht wie Bund)
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	alle 4 Jahre max. 30 Tage (ohne An-/Abreise), Unterkunft bis 26 EUR (nicht wie Bund)

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. LJ
Zahnersatz	Ja, auch während Anwärterzeit (nicht wie Bund)
M+L	Zu 70% anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 70% anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Je Kiefer max. 2, in bestimmten Fällen auch mehr (nicht wie Bund)

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja, bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl. (nicht wie Bund)
Kürzung der stat. Beihilfe	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	Nein (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	In zugelassenen Pflegeeinrichtungen ohne Höchstgrenze (nicht wie Bund)				
Unterkunft/Verpflegung	Ja, abzüglich Eigenanteil (nicht wie Bund)				

Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

Sonstiges

Kostendämpfungs-pauschale	75 – 480 EUR je KJ abhängig von Besoldungsgruppe (nicht wie Bund)
Besonderheiten	Bonusregelung bei Verzicht auf stationäre Wahlleistung (nicht wie Bund)

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte; GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte; GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker; KJ: Kalenderjahr; VKJ: Vorkalenderjahr; VVKJ: Vorvorkalenderjahr; GKV: Gesetzliche Krankenversicherung; M+L: Material- und Laborkosten; PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Personenkreis – Beihilfe Baden-Württemberg

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben **keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.10.1997 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Baden-Württemberg auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber nicht die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält. Der Beihilfeanspruch endet zum Ablauf des Kalenderjahres, in dem sie im Familienzuschlag nicht mehr berücksichtigt sind (endet der Familienzuschlag am 31.12. eines Jahres, endet der Beihilfeanspruch erst mit Ablauf des folgenden Kalenderjahres). Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger. Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Pauschal-Beihilfe Baden-Württemberg auf einen Blick

Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Der Dienstherr beteiligt sich am Beitrag zur Krankenversicherung. Dies gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier bleibt es bei individueller Beihilfe und den einheitlich geltenden Bemessungssätzen des Bundes.

Wer erhält Pauschal-Beihilfe?

Anspruch haben	Beihilfeberechtigte Personen ¹⁾ für sich selbst und ihre berücksichtigungsfähigen Angehörigen ¹⁾	Keinen Anspruch haben heilfürsorgeberechtigte Personen ²⁾	
		Voraussetzungen	Die beihilfeberechtigte Person ist <ul style="list-style-type: none"> ■ freiwillig in der GKV versichert oder ■ in der PKV (100%-Tarife) versichert (muss nicht in Art, Umfang und Höhe der GKV entsprechen) und hat in Schriftform ■ Antrag auf Pauschal-Beihilfe gestellt sowie ■ unwiderruflich den Verzicht auf individuelle Beihilfe erklärt.
Antragsfrist für Entscheidung (Ausschlussfrist genannt)	Innerhalb von fünf Monaten ab Beginn der Entscheidungsmöglichkeit	Beginn Entscheidungsmöglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ ab Neubegründung Beamtenverhältnis (z. B. mit Verbeamtung auf Widerruf oder auf Probe) ■ ab Umwandlung Beamtenverhältnis, wenn damit neue Beihilfeberechtigung entsteht ■ ab Wechsel Dienstherr mit erster Möglichkeit auf Pauschal-Beihilfe ■ ab Wegfall Heilfürsorge ■ ab Ende Beurlaubung, wenn kein Beihilfeanspruch bestand ■ ab Einführungstermin, 01.01.2023

1) Siehe Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Baden-Württemberg, Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen und Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Baden-Württemberg auf einen Blick“

2) Siehe Abschnitt „Heilfürsorge Baden-Württemberg, Ziffer I. Anspruchsberechtigte Personen“

Pauschal-Beihilfe

Höhe Pauschal-Beihilfe

Höhe	50 % des nachgewiesenen Beitrags zur Krankenversicherung
Berücksichtigung KV-Beiträge für Angehörige	Ja, bei PKV-Versicherung Nein, bei freiwilliger GKV der beihilfeberechtigten Person

Begrenzung der Pauschal-Beihilfe

Bei Versicherung in GKV	Keine Begrenzung
Bei Versicherung in PKV	Keine Begrenzung auf Vertragsleistungen in Art, Umfang und Höhe der GKV (= BEG-Beitragsanteile) max. 50 % KV-Beitrag im Basis-tarif 1) für die beihilfeberechtigte Person (d. h. Betrag gilt für die ganze Familie)
Bei Wechsel von GKV in PKV oder umgekehrt	Keine Begrenzung

1) Siehe Abschnitt „Grenzwerte und Bemessungsgrenzen – aktuell und Vorjahr“ – Zeile „max. Pauschal-Beihilfe PKV“

Bei Änderung des Versicherungsschutzes	Keine Begrenzung
Umgang mit sonstigen KV-Beitragszuschüssen	Anrechnung anderweitig zustehender/erhaltener KV-Beitragszuschüsse Keine Anrechnung bei Erstattung KV-Beiträge nach § 47 Arbeitszeit- und Urlaubsverordnung
Umgang mit Beitragsrück-erstattungen (BRE)	Anrechnung erhaltener BRE im Verhältnis zur gezahlten Pauschal-Beihilfe

Individuelle Beihilfe parallel zur Pauschal-Beihilfe

Im Pflegefall	Ja
In Härtefällen	Ja, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind
Im Todesfall	Ja

Beihilfe Baden-Württemberg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Beamtenanwärter im mittleren und gehobenen Justizvollzugsdienst*

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung)

sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA**	BZ 50-UA	BW2 30-UA**	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KUR-UA max. 250	BW2 50-UA**	KUR-UA max. 250	BW2 30-UA**
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

* Beamtenanwärter des mittleren und gehobenen Vollzugsdienstes im Justizvollzug, des Werkdienstes im Justizvollzug sowie des Abschiebungsvollzugsdienstes, wenn vor Begründung des Beamtenverhältnisses auf Widerruf **kein** schriftlicher Antrag auf Heilfürsorge gestellt wird. Die Erklärung ist unwiderruflich.

** Nur bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-UA bis zur neuen Entscheidung bei Verbeamtung auf Probe/Zeit zu empfehlen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (nicht im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (nicht im Einsatzdienst)
- Beamten im mittleren und gehobenen Justizvollzugsdienst*

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 50T-U**		BW2 30-U**	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KUR-U max. 250	B3 50T-U	KUR-U max. 250	B3 30-U
PVB	BW2 50T-U**	PVB	BW2 30-U**
	BN B-U		BN B-U
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

* Beamte des mittleren und gehobenen Vollzugsdienstes im Justizvollzug, des Werkdienstes im Justizvollzug sowie des Abschiebungsvollzugsdienstes, wenn **kein** schriftlicher Antrag auf Heilfürsorge gestellt wird. Der Antrag ist vor Begründung des Beamtenverhältnisses auf Probe oder vor Wechsel in diese Laufbahn oder vor Übernahme von einem anderen Dienstherrn zu stellen. Bereits vorhandene Beamte können den Wechsel zur Heilfürsorge einmalig bis 31.01.2021 erklären und erhalten dann ab 01.03.2021 Heilfürsorge. Die Erklärung ist unwiderruflich.

** Nur bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U zu empfehlen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind unabhängig vom Einstellungstermin des Beamten		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70 %		Bemessungssatz 80 %		Bemessungssatz 80 %	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U*		BW2 20-U*		BW2 20-UA*	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KUR-U max. 250	B3 30-U	KUR-U max. 250	B3 20-U	KUR-UA max. 250	BW2 20-UA*
PVB	BW2 30-U*	PVB	BW2 20-U*	PVB	BN B-U
	BN B-U		BN B-U		KUR-UA max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

* Nur bei Gehaltsabzug von 22 Euro mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U bzw. BW2 00-UA zu empfehlen

Heilfürsorge Baden-Württemberg – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeivollzugsbeamte	Ja	Ja	Ja, 50 % bzw. 70 %*	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst**	Ja	Ja	Ja, 50 % bzw. 70 %*	Nein	Nein	Nein
Justizvollzugsbeamte***	Ja	Ja	Ja, 50 % bzw. 70 %*	Nein	Nein	Nein

* 70 % gilt nur für Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind bzw. mit (ehemals) mehr als zwei Kindern. Außerdem besteht Anspruch auf stationäre Wahlleistungen nur bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, besteht **kein** Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heilfürsorge.

** entsprechend Landesbeamtengesetz, ggf. gelten abweichende Regelungen in einzelnen Städten und Kommunen

*** Justizvollzugsbeamte des mittleren und gehobenen Vollzugsdienstes, des Werkdienstes im Justizvollzug sowie des Abschiebungshaftvollzugsdienstes, wenn ein schriftlicher Antrag auf Heilfürsorge gestellt wurde. Der Antrag ist vor Begründung des Beamtenverhältnisses auf Widerruf/ auf Probe oder vor Wechsel in diese Laufbahn oder vor Übernahme von einem anderen Dienstherrn zu stellen. Bereits vorhandene Beamte können den Wechsel zur Heilfürsorge einmalig bis 31.01.2021 erklären und erhalten dann ab 01.03.2021 Heilfürsorge. Die Erklärung ist unwiderruflich.

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeivollzugsbeamte** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70 %, vgl. Seite 39 Bemessungssätze (siehe Tabelle „Beihilfe Baden-Württemberg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Baden-Württemberg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Baden-Württemberg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

- **Feuerwehrbeamte**, die im Einsatzdienst (Brandbekämpfung und Hilfeleistung) stehen, haben Anspruch auf Heilfürsorge. Sobald der Feuerwehrbeamte nicht mehr im Einsatzdienst steht, entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Baden-Württemberg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Baden-Württemberg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Baden-Württemberg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Baden-Württemberg – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Baden-Württemberg auf einen Blick“).

Heilfürsorge Baden-Württemberg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeivollzugsanwärter
- Polizeimeisteranwärter im Polizeivollzugsdienst
- Polizeioberwachmeisteranwärter im Polizeivollzugsdienst
- Polizeikommissaranwärter im Polizeivollzugsdienst
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamtenanwärter im mittleren und gehobenen Justizvollzugsdienst (sofern vom Wahlrecht auf Heilfürsorge Gebrauch gemacht wurde)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
Nur Polizeibeamte	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
AWFH	BW2 30-U*****		
KHT-UA 10	BN VisB-U*	BZ 30-U*	
PVB	PVB	B3 30-U*	BW2 50-UZA bzw.*** BW2 30-UZA*****
		BW2 30-U*****	KHT-UA
		BN B-U*	BN HF-UZA
			KUR-UZA****
		PVB	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

*** Ist abhängig von der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder

**** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

***** Nur bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl. gelten die Tarife BW2 50-U und BW2 30-U als kleine oder große Anwartschaftsversicherung bzw. die Tarife BW2 50-UZA oder BW2 30-UZA mit Leistungsanspruch/Erfolg dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U als Anwartschaftsversicherung bzw. BW2 00-UZA mit Leistungsanspruch bis zur neuen Entscheidung bei Verbeamtung auf Probe/Zeit zu empfehlen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Baden-Württemberg – empfohlene Tarifikombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeivollzugsbeamte
 - auf Probe
 - auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
 - auf Lebenszeit mit lfd. Dienstbezügen
- Polizeibeamte im Polizeivollzugsdienst
- Polizeimeister im Polizeivollzugsdienst
- Polizeioberwachmeister im Polizeivollzugsdienst
- Polizeikommissare im Polizeivollzugsdienst
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst im Einsatzdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst
- Beamte im mittleren und gehobenen Justizvollzugsdienst (sofern vom Wahlrecht auf Heilfürsorge Gebrauch gemacht wurde)

Beihilfeberechtigte

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70 % (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
Nur Polizei- und Feuerwehrbeamte	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
AWFH	BW2 30-U****		
KHT-U 10	BN VisB-U*	BZ 30-U*	BW2 50T-UZ bzw. ** BW2 30-UZ****
PVB	PVB	B3 30-U*	KHT-U
		BW2 30-U****	BN HF-UZ
		BN B-U*	KUR-UZ***
		PVB	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

- * Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung
 ** Ist abhängig von der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder
 *** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen
 **** Nur bei Gehaltsabzug von 22 EUR mtl. gelten die Tarife BW2 50-U und BW2 30-U als kleine oder große Anwartschaftsversicherung bzw. die Tarife BW2 50-UZ oder BW2 30-UZ mit Leistungsanspruch/Erfolg dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U als Anwartschaftsversicherung bzw. BW2 00-UZ mit Leistungsanspruch zu empfehlen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Baden-Württemberg – empfohlene Tarifikombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Pauschal-Beihilfe Baden-Württemberg – empfohlene Tarifikombinationen/-möglichkeiten

Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

(ohne Alterungsrückstellung)

Elementar Bonus-UA*	Vital 300-UA* oder Vital 900 UA*
KGSU-UA*	
Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*
KUR-UA 250**	KUR-UA 250**
PVB	PVB

Beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Angehörige (Ehegatte/eingetragener Lebenspartner, Kinder)

Elementar Bonus-U	Vital 300-U oder Vital 900 U
KGSU-U	
Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U
KUR-U 250	KUR-U 250
PVB	PVB

- * sofern bereits das 20. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 20. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“
 ** bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres

Berücksichtigungsfähige Angehörige (Ehegatte / eingetragener Lebenspartner, Kinder)

Siehe „Pauschal-Beihilfe Baden-Württemberg – empfohlene Tarifikombinationen/-möglichkeiten

Beihilfe Bayern auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%	
Versorgungsempfänger	70%	
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner 21.832 EUR VVKJ
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktiker
Medikamente	Schriftl. verordnete apothekenpflichtige Medikamente
Kürzung Medikamente	3 EUR (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Medizinprodukte (auf Antrag) (nicht wie Bund)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Unter bestimmten Voraussetzungen (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung bei med. Notwendigkeit (nicht wie Bund)
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise), Unterkunft bis 16 EUR

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Ja, auch in Anwärterzeit (nicht wie Bund)
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2, in bestimmten Fällen auch mehr (nicht wie Bund)

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	7,50 EUR pro Tag, max. 30 Tage je KJ (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	25 EUR pro Tag (nicht wie Bund)
KHT-Angebot	33 EUR (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1 0	PG 2 796	PG 3 1.497	PG 4 2.012	PG 5 3.352
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) (nicht wie Bund)				
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	0	347	599	800	990
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)				
Stationäre Pflege	PG 1 0	PG 2 770	PG 3 1.262	PG 4 1.775	PG 5 2.005
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft / Verpflegung abzgl. Eigenanteil)				

Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 550 EUR) (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Nein (nicht wie Bund)

Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Keine

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker
KJ: Kalenderjahr
VKJ: Vorkalenderjahr
VVKJ: Vorvorkalenderjahr
GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
M+L: Material- und Laborkosten
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Personenkreis – Beihilfe Bayern

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben **keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.01.2001 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z.B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber nicht die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigt.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Beihilfe Bayern – empfohlene Tarifikombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte in Ausbildung
- Beamte im Vorbereitungsdienst
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Dienstanfänger-Praktikanten bei der Polizei

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA	BZ 50-UA	BW2 30-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KHT-UA 33	BW2 50-UA	KHT-UA 33	BW2 30-UA
KUR-UA max. 250	BN B-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	KHT-UA 33	PVB	KHT-UA 33
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 50T-U		BW2 30-U	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KHT-U 33	B3 50T-U	KHT-U 33	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U	KUR-U max. 250	BW2 30-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 33		KHT-U 33
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alters- rückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U		BW2 20-U		BW2 20-UA	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KHT-U 33	B3 30-U	KHT-U 33	B3 20-U	KHT-UA 33	BW2 20-UA
KUR-U max. 250	BW2 30-U	KUR-U max. 250	BW2 20-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U	PVB	KHT-UA 33
	KHT-U 33		KHT-U 33		KUR-UA max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

Beihilfe-
berechtigte

Heilfürsorge Bayern – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeibeamte** entfällt die Heilfürsorge in der Regel mit der Beendigung der Ausbildung und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Bayern – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Bayern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Bayern auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Bayern – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Bayern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Bayern – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Bayern auf einen Blick“).

Heilfürsorge Bayern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (ggf. nach Ende Dienstanfänger-Praktikum bei der Polizei)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH	Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%**		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden***
KHT-UA 10	VisB50T-U*	BS 50T-U* oder BSG 50T-U*	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 50T-U*		BW2 30-U*		
	BN VisB-U*	BZ 50-U*	BN VisB-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 33*	B3 50T-U*	KHT-U 33*	B3 30-U*	
	PVB	BW2 50T-U**	PVB	BW2 30-U*	
		BN B-U*		BN B-U*	BW2 00-UZA
		KHT-U 33*		KHT-U 33*	KHT-UA mind. 33
		PVB		PVB	BN HF-UZA
					KUR-UZA****
					Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Wenn zwei und mehr Kinder im Familienzuschlag berücksichtigt werden

*** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

**** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Bayern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte in der Einsatzstufe (z. B. Bereitschaftspolizei)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 10	BW2 30-U*		
PVB	BN VisB-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 33*	B3 30-U*	
	PVB	BW2 30-U*	
		BN B-U*	BW2 00-UZ
		KHT-U 33*	KHT-U mind. 33
		PVB	BN HF-UZ
			KUR-UZ**
			Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Bayern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Beihilfe Berlin auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Alternativ ist auf Antrag Pauschal-Beihilfe (= Beitragszuschuss zum KV-Beitrag) gegen Verzicht auf individuelle Beihilfe möglich , diese Entscheidung ist unwiderruflich – der Antrag kann jederzeit gestellt werden. Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte in Elternzeit oder mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner (nicht wie Bund)	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	20.000 EUR VVKJ
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	Bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivil-/Freiwilligendienste – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Mindestsatz GebÜH und max. Regelhöchstsatz GOÄ
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR).
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassungen
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 60 % anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60 % anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	10 EUR (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung)					

Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Keine

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker
KJ: Kalenderjahr
VKJ: Vorkalenderjahr
VVKJ: Vorvorkalenderjahr
GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
M+L: Material- und Laborkosten
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Personenkreis – Beihilfe Berlin

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben keinen Anspruch auf Beihilfe.

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.08.1998 eingestellt wurden, haben keinen Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

Wenn der Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz für den Versorgungsempfänger und die berücksichtigungsfähigen Angehörigen auf Antrag um höchstens 10 Prozentpunkte. Die monatlichen Einkünfte dürfen dabei eine bestimmte Höhe nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 15% der Einkünfte sein. Der erhöhte Beihilfebemessungssatz gilt höchstens für zwei Jahre und kann wiederholt beantragt werden.

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte bzw. der eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc..

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienst oder Verlängerung um max. 12 Monate wegen freiwilligem Wehrdienst, freiwilligem Dienst nach Bundesfreiwilligendienstgesetz/Jugendfreiwilligendienstgesetz/vergleichbarem anerkannten Freiwilligendienst oder Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne § 1 Abs. 1 Entwicklungshelfer-Gesetz

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger. Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter. Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Pauschal-Beihilfe Berlin auf einen Blick

Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Der Dienstherr beteiligt sich am Beitrag zur Krankenversicherung. Dies gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier bleibt es bei individueller Beihilfe und den einheitlich geltenden Bemessungssätzen des Bundes.

Wer erhält Pauschal-Beihilfe?

Anspruch haben	Beihilfeberechtigte Personen ¹⁾ für sich selbst und ihre berücksichtigungsfähigen Angehörigen ¹⁾	Keinen Anspruch haben heilfürsorgeberechtigte Personen ²⁾
		Voraussetzungen Die beihilfeberechtigte Person ist ■ freiwillig in der GKV versichert oder ■ in der PKV (100%-Tarife) versichert, mind. in entsprechendem Umfang der GKV und hat in Schriftform ■ Antrag auf Pauschal-Beihilfe gestellt sowie ■ unwiderruflich den Verzicht auf individuelle Beihilfe erklärt.
Antragsfrist für Entscheidung (Ausschlussfrist genannt)	Keine	Beginn Entscheidungsmöglichkeit ■ ab Neubegründung Beamtenverhältnis (z. B. mit Verbeamtung auf Widerruf oder auf Probe) ■ ab Wechsel Dienstherr mit erster Möglichkeit auf Pauschal-Beihilfe ■ ab Wegfall Heilfürsorge

1) Siehe Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Berlin, Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen und Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Berlin auf einen Blick“

2) Siehe Abschnitt „Heilfürsorge Berlin, Ziffer I. Anspruchsberechtigte Personen“

Pauschal-Beihilfe

Höhe Pauschal-Beihilfe

Höhe	50% des nachgewiesenen Beitrags zur Krankenversicherung
Berücksichtigung KV-Beiträge für Angehörige	Ja, bei Versicherungsschutz in GKV oder in PKV

Begrenzung der Pauschal-Beihilfe

Bei Versicherung in GKV	Nein
Bei Versicherung in PKV	Begrenzt auf Vertragsleistungen in Art, Umfang und Höhe der GKV (= BEG-Beitragsanteile) max. 50% des KV-Beitrags im Basistarif ¹⁾ für jede beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Person (d. h. Betrag gilt pro Person)
Bei Wechsel von GKV in PKV oder umgekehrt	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe

1) Siehe Abschnitt „Grenzwerte und Bemessungsgrenzen – aktuell und Vorjahr“ – Zeile „max. Pauschal-Beihilfe PKV“

Bei Änderung des Versicherungsschutzes	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe
Umgang mit sonstigen KV-Beitragszuschüssen	Anrechnung anderweitig zustehender/erhaltener KV-Beitragszuschüsse
Umgang mit Beitragsrück-erstattungen (BRE)	Erstattung erhaltener BRE im Verhältnis zur gezahlten Pauschal-Beihilfe

Individuelle Beihilfe parallel zur Pauschal-Beihilfe

Im Pflegefall	Ja
In Härtefällen	Ja, im Einzelfall
Im Todesfall	Nein

Beihilfe Berlin – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte in Ausbildung
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Polizeikommissaranwärter im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KHT-UA 10	BW2 00-UA	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-UA max. 250	BN B-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	KHT-UA 10	PVB	KHT-UA 10
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KHT-U 10	B3 50T-U	KHT-U 10	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 10		KHT-U 10
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungs- rückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KHT-U 10	B3 30-U	KHT-U 10	B3 20-U	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U	PVB	KHT-UA 10
	KHT-U 10		KHT-U 10		KUR-UA max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

Beihilfe-
berechtigte

Heilfürsorge Berlin – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

250

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte des gehobenen Dienstes	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
Polizeibeamte des mittleren Dienstes	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeibeamte** entfällt die Heilfürsorge mit der Beendigung der Ausbildung und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Berlin auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Berlin – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Berlin – empfohlene Tarfkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Berlin auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Berlin – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Berlin – empfohlene Tarfkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Berlin – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Berlin auf einen Blick“).

Heilfürsorge Berlin – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH	Bemessungssatz 50 %		Bemessungssatz 70 %**		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden***
KHT-UA 10	VisB50T-U*	BS 50T-U*	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 00-U*	oder BSG 50T-U*	BW2 00-U*		
	BN VisB-U*	BZ 50-U*	BN VisB-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 10*	B3 50T-U*	KHT-U 10*	B3 30-U*	
	PVB	BW2 00-U**	PVB	BW2 00-U*	
		BN B-U*		BN B-U*	BW2 00-UZA
		KHT-U 10*		KHT-U 10*	KHT-UA mind. 10
		PVB		PVB	BN HF-UZA
					KUR-UZA****
					Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Wenn zwei und mehr Kinder im Familienzuschlag berücksichtigt werden

*** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

**** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Berlin – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Pauschal-Beihilfe Berlin – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

(ohne Alterungsrückstellung)

Elementar Bonus-UA*	Vital 300-UA* oder Vital 900 UA*	Elementar Bonus-U	Vital 300-U oder Vital 900 U
KGSU-UA*		KGSU-U	
Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U
KUR-UA 250**	KUR-UA 250**	KUR-U 250	KUR-U 250
PVB	PVB	PVB	PVB

* sofern bereits das 20. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 20. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

** bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres

Beihilfe Brandenburg auf einen Blick

Angeschlossen an die Beihilferegelungen des Bundes,
Abweichungen sind gekennzeichnet mit „nicht wie Bund“

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Alternativ ist auf Antrag Pauschal-Beihilfe (= Beitragszuschuss zum KV-Beitrag) gegen Verzicht auf individuelle Beihilfe möglich , diese Entscheidung ist unwiderruflich – der Antrag kann jederzeit gestellt werden. Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	20.000 EUR VVKJ (nicht wie Bund)
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	Bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivil-/Freiwilligendienste – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	2% der/des Dienstbezüge / Versorgungsbezüge / Rentenzahlungsbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Sehhilfen	Ja, bis Höchstsätze, keine Beihilfe für Brillenfassungen
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker
KJ: Kalenderjahr
VKJ: Vorkalenderjahr
VVKJ: Vorvorkalenderjahr

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	10 EUR pro Tag max. 28 Tage je KJ
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	10 EUR (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/ Verpflegung)					

Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Keine

GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
M+L: Material- und Laborkosten
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Personenkreis – Beihilfe Brandenburg

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben **keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

Wenn der Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz für den Versorgungsempfänger und die berücksichtigungsfähigen Angehörigen auf Antrag um höchstens 10 Prozentpunkte. Die monatlichen Einkünfte dürfen dabei eine bestimmte Höhe nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 15% der Einkünfte sein. Der erhöhte Beihilfebemessungssatz gilt für höchstens drei Jahre und kann wiederholt beantragt werden.

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z.B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienst oder Verlängerung um max. 12 Monate wegen freiwilligem Wehrdienst, freiwilligem Dienst nach Bundesfreiwilligendienstgesetz/Jugendfreiwilligendienstegesetz/vergleichbarem anerkannten Freiwilligendienst oder Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne § 1 Abs. 1 Entwicklungshelfer-Gesetz

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z.B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger. Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z.B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter. Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z.B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Pauschal-Beihilfe Brandenburg auf einen Blick

Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Der Dienstherr beteiligt sich am Beitrag zur Krankenversicherung. Dies gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier bleibt es bei individueller Beihilfe und den einheitlich geltenden Bemessungssätzen des Bundes.

Wer erhält Pauschal-Beihilfe?

Anspruch haben	Beihilfeberechtigte Personen ¹⁾ für sich selbst und ihre berücksichtigungsfähigen Angehörigen ¹⁾	Keinen Anspruch haben heilfürsorgeberechtigte Personen ²⁾	
		Voraussetzungen	Die beihilfeberechtigte Person ist ■ freiwillig in der GKV versichert oder ■ in der PKV (100%-Tarife) versichert, mind. in entsprechendem Umfang der GKV und hat in Schriftform ■ Antrag auf Pauschal-Beihilfe gestellt sowie ■ unwiderruflich den Verzicht auf individuelle Beihilfe erklärt.
Antragsfrist für Entscheidung (Ausschlussfrist genannt)	Keine	Beginn Entscheidungsmöglichkeit	■ ab Neubegründung Beamtenverhältnis (z. B. mit Verbeamtung auf Widerruf oder auf Probe) ■ ab Wechsel Dienstherr mit erster Möglichkeit auf Pauschal-Beihilfe ■ ab Wegfall Heilfürsorge

1) Siehe Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Brandenburg, Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen und Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Brandenburg auf einen Blick“

2) Siehe Abschnitt „Heilfürsorge Brandenburg, Ziffer I. Anspruchsberechtigte Personen“

Pauschal-Beihilfe

Höhe Pauschal-Beihilfe

Höhe	50 % des nachgewiesenen Beitrags zur Krankenversicherung
Berücksichtigung KV-Beiträge für Angehörige	Ja, bei Versicherungsschutz in GKV oder in PKV

Begrenzung der Pauschal-Beihilfe

Bei Versicherung in GKV	Nein
Bei Versicherung in PKV	Begrenzt auf Vertragsleistungen in Art, Umfang und Höhe der GKV (= BEG-Beitragsanteile) max. 50 % des KV-Beitrags im Basistarif ¹⁾ für jede beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Person (d. h. Betrag gilt pro Person)
Bei Wechsel von GKV in PKV oder umgekehrt	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe

1) Siehe Abschnitt „Grenzwerte und Bemessungsgrenzen – aktuell und Vorjahr“ – Zeile „max. Pauschal-Beihilfe PKV“

Bei Änderung des Versicherungsschutzes	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe
Umgang mit sonstigen KV-Beitragszuschüssen	Anrechnung anderweitig zustehender/erhaltener KV-Beitragszuschüsse
Umgang mit Beitragsrück-erstattungen (BRE)	Erstattung erhaltener BRE im Verhältnis zur gezahlten Pauschal-Beihilfe

Individuelle Beihilfe parallel zur Pauschal-Beihilfe

Im Pflegefall	Ja
In Härtefällen	Ja, im Einzelfall
Im Todesfall	Nein

Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarfkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KHT-UA 10	BW2 00-UA	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-UA max. 250	BN B-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	KHT-UA 10	PVB	KHT-UA 10
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte*
- Polizeimeister*
- Polizeioberwachmeister*
- Polizeikommissare*
- Polizeivollzugsbeamte*
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

* mit Verbeamtung VOR dem 01.01.2019, wenn Anspruch auf Beihilfe besteht (durch Ausübung Wahlrecht zum 01.02.1997 und weil bis zum 31.12.2019 kein Antrag auf Wechsel zur Heilfürsorge gestellt wurde oder wegen Ablehnung der Heilfürsorge)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KHT-U 10	B3 50T-U	KHT-U 10	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 10		KHT-U 10
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Altersrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder	VisB20-U	BS 20-U oder	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U	BSG 30-U	BW2 00-U	BSG 20-U	BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KHT-U 10	B3 30-U	KHT-U 10	B3 20-U	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U	PVB	KHT-UA 10
	KHT-U 10		KHT-U 10		KUR-UA max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

Heilfürsorge Brandenburg – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja*	Nein	Nein	Nein	Nein
Polizeibeamte mit Einstellung vor dem 01.01.2019	Ja	Ja*	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

* Gilt nur, wenn der Beamte auf Antrag (Frist: bis spätestens zum 01.01.2020) von der Beihilfe zur Heilfürsorge gewechselt hat oder wenn der Beamte bereits über den 01.01.1997 hinaus Anspruch auf Heilfürsorge hat

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- **Polizeibeamte mit Einstellung ab dem 01.01.2019** haben Anspruch auf Heilfürsorge bis zum Ende der aktiven Dienstzeit. Es gilt in diesen Fällen der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70%, weil die Heilfürsorge bis zum Eintritt in den Ruhestand gewährt wird (siehe Tabelle „Beihilfe Brandenburg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Brandenburg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Polizeibeamte mit Einstellung vor dem 01.01.2019** können bis zum 01.01.2020 zur Heilfürsorge wechseln. Der Heilfürsorgeanspruch beginnt ab dem Ersten des auf den Wechselantrag folgenden Monats. Das Tarifangebot ist identisch mit dem für Polizeibeamte mit Einstellung ab dem 01.01.2019. Entscheidet sich der Polizeibeamte für die Fortführung des Beihilfeanspruchs, gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Brandenburg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Brandenburg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Polizeivollzugsbeamte** können jederzeit (unwiderruflich) die Heilfürsorge ablehnen und haben dann Anspruch auf Beihilfe ab dem Ersten des Folgemonats.

- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Brandenburg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Brandenburg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Brandenburg – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Brandenburg auf einen Blick“).

Heilfürsorge Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-N/Tarifgruppe B-N/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH	Bemessungssatz 50 %		Bemessungssatz 70 %****		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
KHT-UA 10	VisB50T-U*	BS 50T-U* oder BSG 50T-U*	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 00-U*		BW2 00-U*		
	BN VisB-U*	BZ 50-U*	BN VisB-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 10*	B3 50T-U*	KHT-U 10*	B3 30-U*	BW2 00-UZA
	PVB	BW2 00-U**	PVB	BW2 00-U*	KHT-UA mind. 10
		BN B-U*		BN B-U*	BN HF-UZA
					KUR-UZA***
		KHT-U 10*		KHT-U 10*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		PVB		PVB	

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

*** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

**** Wenn 2 und mehr Kinder im Familienzuschlag berücksichtigt werden

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

Polizeibeamte, die sich für den weiteren oder für den Wechsel zum Anspruch auf Heilfürsorge entschieden haben.

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 10	BW2 00-U*		
PVB	BN VisB-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ
	KHT-U 10*	B3 30-U*	KHT-U mind. 10
	PVB	BW2 00-U*	BN HF-UZ
			KUR-UZ**
		BN B-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		KHT-U 10*	
		PVB	

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Pauschal-Beihilfe Brandenburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

(ohne Alterungsrückstellung)

Elementar Bonus-UA*	Vital 300-UA* oder
KGSU-UA*	Vital 900 UA*
Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*
KUR-UA 250**	KUR-UA 250**
PVB	PVB

Beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Angehörige (Ehegatte/eingetragener Lebenspartner, Kinder)

Elementar Bonus-U	Vital 300-U oder
KGSU-U	Vital 900 U
Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U
KUR-U 250	KUR-U 250
PVB	PVB

* sofern bereits das 20. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 20. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

** bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres

Beihilfe Bremen auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen – familienbezogen für Beamte im Ruhestand)

Beihilfeberechtigte	50%	Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Ehegatte/eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/eingetragener Lebenspartner	12.000 EUR VKJ (nicht wie Bund)
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)
Versorgungsempfänger	60% (nicht wie Bund) + 5% je berücksichtigungsfähigen Angehörigen (nicht wie Bund)	Max. Bemessungssätze	80% (nicht wie Bund)
Ehegatte/Lebenspartner	jeweils + 5% wenn berücksichtigungsfähig (nicht wie Bund)	Bemessungssätze bei dauernder Pflegebedürftigkeit:	
Kinder		Beihilfeberechtigte 50%, Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind 70%, Versorgungsempfänger 70%, Ehegatte/eingetragener Lebenspartner 70%, Kinder 80%	

Alternativ ist **auf Antrag Pauschal-Beihilfe** (= Beitragszuschuss zum KV-Beitrag) **gegen Verzicht auf individuelle Beihilfe möglich**, diese Entscheidung ist **unwiderruflich** – der Antrag kann jederzeit gestellt werden.

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Nein (nicht wie Bund)
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	6 EUR (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	Nein (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Unter bestimmten Voraussetzungen (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe in Wartezeit von 1 Jahr (nicht wie Bund)
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

BAT: Bundesangestelltentarifvertrag; GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte; GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte; Gebüh: Gebührenordnung für Heilpraktiker

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung stationäre Beihilfe	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	Nein (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung)					

Reisen

Innerhalb EU	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)

Sonstiges

Kostendämpfungs-pauschale	100 EUR bei 50%-Beihilfe 80 EUR bei 60%-Beihilfe 70 EUR bei 70%-Beihilfe
Besonderheiten	Keine

KJ: Kalenderjahr; VKJ: Vorkalenderjahr; VVKJ: Vorvorkalenderjahr; GKV: Gesetzliche Krankenversicherung; M+L: Material- und Laborkosten; PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Personenkreis – Beihilfe Bremen

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben **keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
 - Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
 - Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben
- Der familienbezogene Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 60 % und erhöht sich um 5 % je berücksichtigungsfähigem Angehörigen auf max. 80 % für ambulante, zahnärztliche und stationäre Behandlungen.

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Über aktive Beamte gilt der personenbezogene und über Beamte im Ruhestand der familienbezogene Bemessungssatz (siehe Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“). Solange der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner nicht selbst beihilfeberechtigt ist oder Einkünfte oberhalb der Einkommensgrenze hat (s. Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“), zählt er zu den berücksichtigungsfähigen Angehörigen und erhöht den Beihilfebemessungssatz um 5 % für alle Personen, sofern Beihilfe über einen Beamten im Ruhestand besteht.

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Das gleiche gilt, wenn der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte hat, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“). Dann besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

Bemessungssatz siehe Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Gilt als berücksichtigungsfähiges Kind mit generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind bzw. wenn Beihilfe über Beamte im Ruhestand besteht, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz für alle Personen um 5 %, wenn für dieses Kind Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird	Gilt als berücksichtigungsfähiges Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird – Bemessungssatz s. Spalte 18 Jahre und jünger. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte.	Kein Beihilfeanspruch für das Kind und keine Erhöhung des Beihilfebemessungssatzes. Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber nicht die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte.

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger. Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Pauschal-Beihilfe Bremen auf einen Blick

Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Der Dienstherr beteiligt sich am Beitrag zur Krankenversicherung. Dies gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier bleibt es bei individueller Beihilfe und den einheitlich geltenden Bemessungssätzen des Bundes.

Wer erhält Pauschal-Beihilfe?

Anspruch haben	Beihilfeberechtigte Personen ¹⁾ für sich selbst und ihre berücksichtigungsfähigen Angehörigen ¹⁾	Auch während Beurlaubung ohne Dienstbezüge wegen Pflege von Angehörigen. Keinen Anspruch haben heilfürsorgeberechtigte Personen ²⁾
		Voraussetzungen Die beihilfeberechtigte Person ist ■ freiwillig in der GKV versichert oder ■ in der PKV (100%-Tarife) versichert, mind. in entsprechendem Umfang der GKV und hat in Schriftform ■ Antrag auf Pauschal-Beihilfe gestellt sowie ■ unwiderruflich den Verzicht auf individuelle Beihilfe erklärt.
Antragsfrist für Entscheidung (Ausschlussfrist genannt)	Keine	Beginn Entscheidungsmöglichkeit ■ ab Neubegründung Beamtenverhältnis (z. B. mit Verbeamtung auf Widerruf oder auf Probe) ■ ab Wechsel Dienstherr mit erster Möglichkeit auf Pauschal-Beihilfe ■ ab Wegfall Heilfürsorge

1) Siehe Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Bremen, Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen und Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“

2) Siehe Abschnitt „Heilfürsorge Bremen, Ziffer I. Anspruchsberechtigte Personen“

Pauschal-Beihilfe

Höhe Pauschal-Beihilfe

Höhe	50% des nachgewiesenen Beitrags zur Krankenversicherung
Berücksichtigung KV-Beiträge für Angehörige	Ja, bei Versicherungsschutz in GKV oder in PKV

Begrenzung der Pauschal-Beihilfe

Bei Versicherung in GKV	Nein
Bei Versicherung in PKV	Begrenzt auf Vertragsleistungen in Art, Umfang und Höhe der GKV (= BEG-Beitragsanteile) max. 50% des KV-Beitrags im Basistarif ¹⁾ für jede beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Person (d.h. Betrag gilt für die ganze Familie)
Bei Wechsel von GKV in PKV oder umgekehrt	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe

1) Siehe Abschnitt „Grenzwerte und Bemessungsgrenzen – aktuell und Vorjahr“ Zeile „max. Pauschal-Beihilfe PKV“

Bei Änderung des Versicherungsschutzes	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe
Umgang mit sonstigen KV-Beitragszuschüssen	Anrechnung anderweitig zustehender/erhaltener KV-Beitragszuschüsse
Umgang mit Beitragsrückerstattungen (BRE)	Erstattung erhaltener BRE im Verhältnis zur gezahlten Pauschal-Beihilfe

Individuelle Beihilfe parallel zur Pauschal-Beihilfe

Im Pflegefall	Ja
In Härtefällen	Nicht bekannt, aber vsl. ja
Im Todesfall	Nein

Beihilfe Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KUR-UA max. 250	BW2 00-UA	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (familienbezogener Bemessungssatz erhöht um 10%)
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (nicht im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (nicht im Einsatzdienst)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50-U	BS 50-U	VisB30-U	BS 30-U
BW2 00-U	BZ 50-UA	BW2 00-U	BZ 30-U
BN VisB-U	B3 50-U	BN VisB-U	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-UA max. 250	BW2 00-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KUR-U max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KUR-U max. 250	B3 30-U	KUR-U max. 250	B3 20-U	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U	PVB	BN B-U
	BN B-U		BN B-U		KUR-U max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

Heilfürsorge Bremen – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekontformen Versicherungsschutz bieten.

- Bei **Polizeibeamten** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der familienbezogene Beihilfebemessungssatz erhöht um 10% für Versorgungsempfänger (siehe Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Bremen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte**, die im Einsatzdienst (Brandbekämpfung und Hilfeleistung) stehen, haben Anspruch auf Heilfürsorge. Sobald der Feuerwehrbeamte nicht mehr im Einsatzdienst steht, entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der familienbezogene Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Bremen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Bremen – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Bremen auf einen Blick“).

Heilfürsorge Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (im Einsatzdienst)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH			
KHT-UA 10			
PVB			
oder			
Bemessungssatz bei 1 beihilfeberechtigten Person (d. h. Beamte allein)		Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person	
60% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)		65% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)	
VisB40-U*	BS 40-U* oder	VisB35-U*	BS 35-U* oder
BW2 00-U*	BSG 40-U*	BW2 00-U*	BSG 35-U*
BN VisB-U*	BZ 40-U*	BN VisB-U*	BZ 35-U*
PVB	B3 40-U*	PVB	B3 35-U*
	BW2 00-U*		BW2 00-U*
	BN B-U*		BN B-U*
	PVB		PVB
Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen		Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen	
70% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)		75% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)	
VisB30-U*	BS 30-U* oder	VisB25-U*	BS 25-U* oder
BW2 00-U*	BSG 30-U*	BW2 00-U*	BSG 25-U*
BN VisB-U*	BZ 30-U*	BN VisB-U*	BZ 25-U*
PVB	B3 30-U*	PVB	B3 25-U*
	BW2 00-U*		BW2 00-U*
	BN B-U*		BN B-U*
	PVB		PVB
Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**	
80% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			
VisB20-U*	BS 20-U* oder		
BW2 00-U*	BSG 20-U*		
BN VisB-U*	BZ 20-U*		
PVB	B3 20-U*		
	BW2 00-U*		
	BN B-U*		
	PVB		
		BW2 00-UZA	
		KHT-UA mind. 10	
		BN HF-UZA	
		KUR-UZA***	
		Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U	

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

*** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte (im Einsatzdienst)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

AWFH

KHT-U 10

PVB

oder

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen

60% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)

VisB40-U*	BS 40-U* oder
BW2 00-U*	BSG 40-U*
BN VisB-U*	BZ 40-U*
PVB	B3 40-U*
	BW2 00-U*
	BN B-U*
	PVB

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen

65% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)

VisB35-U*	BS 35-U* oder
BW2 00-U*	BSG 35-U*
BN VisB-U*	BZ 35-U*
PVB	B3 35-U*
	BW2 00-U*
	BN B-U*
	PVB

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen

70% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)

VisB30-U*	BS 30-U* oder
BW2 00-U*	BSG 30-U*
BN VisB-U*	BZ 30-U*
PVB	B3 30-U*
	BW2 00-U*
	BN B-U*
	PVB

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen

75% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)

VisB25-U*	BS 25-U* oder
BW2 00-U*	BSG 25-U*
BN VisB-U*	BZ 25-U*
PVB	B3 25-U*
	BW2 00-U*
	BN B-U*
	PVB

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen

80% ambulant, zahn, stationär (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)

VisB20-U*	BS 20-U* oder
BW2 00-U*	BSG 20-U*
BN VisB-U*	BZ 20-U*
PVB	B3 20-U*
	BW2 00-U*
	BN B-U*
	PVB

Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:

BW2 00-UZ
KHT-U mind. 10
BN HF-UZ
KUR-UZ**
Sowie weitere Ergänzungstarife, siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Pauschal-Beihilfe Bremen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

(ohne Alterungsrückstellung)

Beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Angehörige

(Ehegatte/eingetragener Lebenspartner, Kinder)

Elementar Bonus-UA*	Vital 300-UA* oder Vital 900 UA*	Elementar Bonus-U	Vital 300-U oder Vital 900 U
KGSU-UA*		KGSU-U	
Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U
KUR-UA 250**	KUR-UA 250**	KUR-U 250	KUR-U 250
PVB	PVB	PVB	PVB

- * sofern bereits das 20. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 20. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“
 ** bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres

Beihilfe Hamburg auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Alternativ ist ab 01.08.2018 auf Antrag Pauschal-Beihilfe (= Beitragszuschuss zum KV-Beitrag) gegen Verzicht auf individuelle Beihilfe möglich , diese Entscheidung ist unwiderruflich – der Antrag kann jederzeit gestellt werden. Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	20.000 EUR VVKJ (nicht wie Bund)
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Nein (nicht wie Bund)
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente (auf Antrag) (nicht wie Bund)	2%, max. 312 EUR der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/ Rentenzahlbetrags KJ (nicht wie Bund), bei chronisch Kranken ab Antrag keine Eigenanteile (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	GKV-Höchstsätze (nicht wie Bund)
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Unter bestimmten Voraussetzungen (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe in der Anwärterzeit (nicht wie Bund)
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 (nicht wie Bund)

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker
KJ: Kalenderjahr
VKJ: Vorkalenderjahr
VVKJ: Vorvorkalenderjahr
GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
M+L: Material- und Laborkosten
TVÜ-L: Überleitungs-Tarifvertrag in den Tarifvertrag der Länder
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	Nein (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	max. 20% bei Pflegegrad 2, max. 40% bei Pflegegrad 3, max 60% bei Pflegegrad 4, max 100% bei Pflegegrad 5 der Pflegefachkraftkosten (nach 7a TVÜ-L (§ 13)) (nicht wie Bund)				
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)				
Stationäre Pflege	max. 1.770 EUR bei Pflegegrad 2 max. 2.512 EUR bei Pflegegrad 3 max. 3.375 EUR bei Pflegegrad 4 max. 3.605 EUR bei Pflegegrad 5 (nicht wie Bund)				
Unterkunft/Verpflegung	Ja, abzüglich Eigenanteil (nicht wie Bund)				

Reisen

Innerhalb EU	Ja, max. BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)

Sonstiges

Kostendämpfungs-pauschale	Keine
Besonderheiten	Keine

Personenkreis – Beihilfe Hamburg

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben **keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.08.1998 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Hamburg auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z.B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber nicht die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Pauschal-Beihilfe Hamburg auf einen Blick

Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Der Dienstherr beteiligt sich am Beitrag zur Krankenversicherung. Dies gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier bleibt es bei individueller Beihilfe und den einheitlich geltenden Bemessungssätzen des Bundes.

Wer erhält Pauschal-Beihilfe?

Anspruch haben	Beihilfeberechtigte Personen ¹⁾ für sich selbst und ihre berücksichtigungsfähigen Angehörigen ¹⁾	Keinen Anspruch haben heilfürsorgeberechtigte Personen ²⁾	
		Voraussetzungen	Die beihilfeberechtigte Person ist ■ freiwillig in der GKV versichert oder ■ in der PKV (100%-Tarife) versichert, mind. in entsprechendem Umfang der GKV und hat in Schriftform ■ Antrag auf Pauschal-Beihilfe gestellt sowie ■ unwiderruflich den Verzicht auf individuelle Beihilfe erklärt.
Antragsfrist für Entscheidung (Ausschlussfrist genannt)	Keine	Beginn Entscheidungs-möglichkeit	■ ab Neubegründung Beamten-erhältnis (z. B. mit Verbeamtung auf Widerruf oder auf Probe) ■ ab Wechsel Dienstherr mit erster Möglichkeit auf Pauschal-Beihilfe ■ ab Wegfall Heilfürsorge

1) Siehe Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Hamburg, Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen und Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Hamburg auf einen Blick“

2) Siehe Abschnitt „Heilfürsorge Hamburg, Ziffer I. Anspruchsberechtigte Personen“

Pauschal-Beihilfe

Höhe Pauschal-Beihilfe

Höhe	50% des nachgewiesenen Beitrags zur Krankenversicherung
Berücksichtigung KV-Beiträge für Angehörige	Ja, bei Versicherungsschutz in GKV oder in PKV

Begrenzung der Pauschal-Beihilfe

Bei Versicherung in GKV	Nein
Bei Versicherung in PKV	Begrenzt auf Vertragsleistungen in Art, Umfang und Höhe der GKV (= BEG-Beitragsanteile) max. 50% des KV-Beitrags im Basistarif ¹⁾ für jede beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Person (d.h. Betrag gilt pro Person)
Bei Wechsel von GKV in PKV oder umgekehrt	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe

1) Siehe Abschnitt „Grenzwerte und Bemessungsgrenzen – aktuell und Vorjahr“ Zeile „max. Pauschal-Beihilfe PKV“

Bei Änderung des Versicherungsschutzes	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe
Umgang mit sonstigen KV-Beitragszuschüssen	Anrechnung anderweitig zustehender/erhaltener KV-Beitragszuschüsse
Umgang mit Beitragsrück-erstattungen (BRE)	Erstattung erhaltener BRE im Verhältnis zur gezahlten Pauschal-Beihilfe

Individuelle Beihilfe parallel zur Pauschal-Beihilfe

Im Pflegefall	Ja
In Härtefällen	Nicht bekannt, aber vsl. ja
Im Todesfall	Nein

Beihilfe Hamburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50 %		Bemessungssatz 70 %	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KUR-UA max. 250	BW2 00-UA	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70 %)
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachtmeister
- Polizeikommissare

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50 %		Bemessungssatz 70 %	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KUR-U max. 250	B3 50T-U	KUR-U max. 250	B3 30-U
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U
	BN B-U		BN B-U
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KUR-U max. 250	B3 30-U	KUR-U max. 250	B3 20-U	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U	PVB	BN B-U
	BN B-U		BN B-U		KUR-UA max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

Heilfürsorge Hamburg – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte*	Ja*	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein

*Hinweis: es besteht auch die Möglichkeit, die Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann in Form einer Berufsausbildung mit GKV-Pflichtversicherung zu absolvieren (direkter Einstieg nach dem Schulabschluss). In dieser Zeit besteht kein Beamtenverhältnis

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeivollzugs- und Feuerwehrbeamte** endet die Heilfürsorge spätestens mit dem Ende der aktiven Dienstzeit und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70 % (siehe Tabelle „Beihilfe Hamburg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Hamburg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Hamburg – empfohlene Tarifikombinationen/-möglichkeiten“).
- **Polizeivollzugs- und Feuerwehrbeamte**, können jederzeit (unwiderruflich) die Heilfürsorge ablehnen und haben dann Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Hamburg auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Hamburg – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Hamburg – empfohlene Tarifikombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Hamburg – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Hamburg auf einen Blick“).

Heilfürsorge Hamburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH	Bemessungssatz: 70 % (Heilfürsorge längstens bis zum Ruhestand)		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
KHT-UA 10	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 00-U*		
	BN VisB-U*	BZ 30-U*	
	PVB	B3 30-U*	
		BW2 00-U*	
		BN B-U*	BW2 00-UZA
		PVB	KHT-UA mind. 10
			BN HF-UZA
			KUR-UZA***
			Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

*** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Hamburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

AWFH	Bemessungssatz: 70 % (Heilfürsorge längstens bis zum Ruhestand)		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
KHT-U 10	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 00-U*		
	BN VisB-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ
	PVB	B3 30-U*	KHT-U mind. 10
		BW2 00-U*	BN HF-UZ
			KUR-UZ**
		BN B-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		PVB	

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Hamburg – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Pauschal-Beihilfe Hamburg – empfohlene Tarfkombinationen/-möglichkeiten

Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

(ohne Alterungsrückstellung)

Beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige

Angehörige (Ehegatte/eingetragener Lebenspartner, Kinder)

Elementar Bonus-UA *	Vital 300-UA * oder Vital 900 UA *	Elementar Bonus-U	Vital 300-U oder Vital 900 U
KGSU-UA *		KGSU-U	
Kompakt Zahn-UA * oder Komfort Zahn-UA * oder Premium Zahn-UA *	Kompakt Zahn-UA * oder Komfort Zahn-UA * oder Premium Zahn-UA *	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U
KUR-UA 250 **	KUR-UA 250 **	KUR-U 250	KUR-U 250
PVB	PVB	PVB	PVB

* sofern bereits das 20. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 20. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

** bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres

Beihilfe Hessen auf einen Blick

Bemessungssätze (familienbezogen)

Beihilfeberechtigter mit Anwärterbezügen:	70 % ambulant/zahn 85 % stationär * (nicht wie Bund)	Gilt auch für den berücksichtigungsfähigen Ehegatten/ eingetragenen Lebenspartner sowie berücksichtigungsfähige Kinder	
Beihilfeberechtigte	50 % ambulant/zahn 65 % stationär* (nicht wie Bund) +5 % je berücksichtigungsfähigen Angehörigen (nicht wie Bund)	Max. Bemessungssätze	70 % ambulant/zahn 85 % stationär* (nicht wie Bund)
Versorgungsempfänger	+10 % (nicht wie Bund)	Bemessungssätze bei dauernder Pflegebedürftigkeit: Beihilfeberechtigte 50 %, Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind 70 %, Versorgungsempfänger 70 %, Ehegatte 70 %, Kinder 80 %	
Ehegatte/eingetragener Lebenspartner	+5 %, wenn berücksichtigungs- fähig (nicht wie Bund)	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	24.168 EUR VVKJ (nicht wie Bund)
Kinder	+5 %, wenn berücksichtigungs- fähig (nicht wie Bund)	Berücksichtigung Kind	Bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivil-/ Freiwilligendienste – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder

Maßgeblich ist der Bemessungssatz am Tag des Antrages auf Beihilfe (nicht wie Bund).

* Der stationäre Bemessungssatz gilt **nicht** für Rettungsfahrten und Notarzt.

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10 % (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10 EUR je Fahrt (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze	Nein (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10 % (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassung
Rehabilitations- maßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriums- behandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Ja, auch während der Anwärterzeit (nicht wie Bund)
M+L	Zu 50 % anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 50 % anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Je Kieferhälfte max. 2, in be- stimmten Fällen auch mehr (nicht wie Bund)

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker
KJ: Kalenderjahr
VKJ: Vorkalenderjahr
VVKJ: Vorvorkalenderjahr
GKV: Gesetzl. Krankenversicherung
M+L: Material- und Laborkosten
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja, bei Gehaltsabzug von 18,90 EUR mtl. (nicht wie Bund)
Kürzung der stat. Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	16 EUR pro Tag (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	16 EUR (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) darüber hinaus abzgl. Eigenanteil (nicht wie Bund)				
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)				
Teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)				
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) darüber hinaus bis Höchstgrenzen (nicht wie Bund)				
Unterkunft/ Verpflegung	Ja, abzgl. Eigenanteil bis max. 1.100 EUR für Beihilfeleistungen gesamt (nicht wie Bund)				

Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, ab 1.000 EUR max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, ab 1.000 EUR max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)

Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Rechtsreferendare im Beamten- verhältnis auf Widerruf haben Anspruch auf Beihilfe

Personenkreis – Beihilfe Hessen

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben wieder Anspruch auf Beihilfe, sofern sie den Vorbereitungsdienst in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf ableisten.

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.05.2001 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
 - Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
 - Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden u. Anspruch auf Versorgungsbezüge haben
- Der familienbezogene Bemessungssatz für Versorgungsempfänger erhöht sich um 10% auf max. 80% für ambulante und zahnärztliche Behandlungen und auf max. 85% für stationäre Behandlungen.

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Es gilt der familienbezogene Bemessungssatz (siehe Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“).

Solange der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner nicht selbst beihilfeberechtigt ist oder Einkünfte oberhalb der Einkommensgrenze hat (s. Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“) oder in der GKV pflichtversichert ist, zählt er zu den berücksichtigungsfähigen Angehörigen und erhöht den Beihilfebemessungssatz um 5% für alle Personen.* Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht – und der Beihilfebemessungssatz erhöht sich nicht. Das gleiche gilt, wenn der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte hat, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“). Dann besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z.B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc. Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

* Bei Berücksichtigungsfähigkeit über Anwärter gilt einheitlich 70% ambulant/zahn bzw. 85% stationär.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Gilt als berücksichtigungsfähiges Kind und erhöht den Beihilfebemessungssatz für alle Personen um 5%*, wenn für dieses Kind Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird	Gilt als berücksichtigungsfähiges Kind und erhöht den Beihilfebemessungssatz für alle Personen um 5%, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung mit Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienst oder Verlängerung um max. 1 Jahr wegen freiwilligem Wehrdienst, freiwilligem Dienst nach Bundesfreiwilligendienstgesetz/Jugendfreiwilligendienstgesetz/vergleichbarem anerkannten Freiwilligendienst oder Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne § 1 Abs. 1 Entwicklungshelfer-Gesetz
* Bei Berücksichtigungsfähigkeit über Anwärter gilt einheitlich 70% ambulant/zahn bzw. 85% stationär.		

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält. Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z.B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger. Sobald das Kind einen Anspruch auf beitragsfreie Familienversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) hat, wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“. Ist das Kind in der gesetzlichen Krankenversicherung pflichtversichert, zählt es nicht mehr zu den berücksichtigungsfähigen Angehörigen und erhöht somit nicht den Bemessungssatz (Ausnahme: Pflichtversicherung als Student). Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z.B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Beihilfe Hessen – empfohlene Tarifikombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte in Ausbildung
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Referendare – auch Rechtsreferendare im Beamtenverhältnis auf Widerruf haben Anspruch auf Beihilfe
- Polizeianwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz

70 % ambulant, zahn bzw. 85 % stationär

VisB3015-UA	BS 30-UA
BW2 15-UA*	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 15-UA
KHT-UA 16	BW2 15-UA*
KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	KHT-UA 16
	KUR-UA max. 250
	PVB

* Nur bei Gehaltsabzug von 18,90 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-UA bis zur neuen Entscheidung bei Verbeamtung auf Probe/Zeit zu empfehlen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige eines Beihilfeberechtigten in der Ausbildung

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte / Berücksichtigungsfähiges Kind

Bemessungssatz

70 % ambulant, zahn bzw. 85 % stationär

VisB3015-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 15-U*	BZ 30-U
BN VisB-U	B3 15-U
KHT-U 16	BW2 15-U*
KUR-U max. 250	BN B-U
PVB	KHT-U 16
	KUR-U max. 250
	PVB

* Nur bei Gehaltsabzug von 18,90 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U bis zur neuen Entscheidung bei Verbeamtung auf Probe/Zeit zu empfehlen

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (familienbezogener Bemessungssatz erhöht um 10 %)
- Polizeibeamte
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz bei 1 beihilfeberechtigten Person (d. h. Beamte allein) 50 % ambulant, zahn bzw. 65 % stationär		Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person 55 % ambulant, zahn bzw. 70 % stationär	
VisB5035-U	BS 50-U oder BSG 50-U	VisB4530-U	BS 45-U oder BSG 45-U
BW2 35-U*		BW2 30-U*	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 45-U
KHT-U 16	B3 35-U	KHT-U 16	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 35-U*	KUR-U max. 250	BW2 30-U*
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 16		KHT-U 16
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB
Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen 60 % ambulant, zahn bzw. 75 % stationär		Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen 65 % ambulant, zahn bzw. 80 % stationär	
VisB4025-U	BS 40-U oder BSG 40-U	VisB3520-U	BS 35-U oder BSG 35-U
BW2 25-U*		BW2 20-U*	
BN VisB-U	BZ 40-U	BN VisB-U	BZ 35-U
KHT-U 16	B3 25-U	KHT-U 16	B3 20-U
KUR-U max. 250	BW2 25-U*	KUR-U max. 250	BW2 20-U*
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 16		KHT-U 16
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB
Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen 70 % ambulant, zahn bzw. 85 % stationär			
VisB3015-U	BS 30-U oder BSG 30-U		
BW2 15-U*			
BN VisB-U	BZ 30-U		
KHT-U 16	B3 15-U		
KUR-U max. 250	BW2 15-U*		
PVB	BN B-U		
	KHT-U 16		
	KUR-U max. 250		
	PVB		

* Nur bei Gehaltsabzug von 18,90 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U zu empfehlen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/eingetragener Lebenspartner und berücksichtigungsfähiges Kind jeweils:

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person 55 % ambulant, zahn bzw. 70 % stationär		Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen 60 % ambulant, zahn bzw. 75 % stationär	
VisB4530-U	BS 45-U oder BSG 45-U	VisB4025-U	BS 40-U oder BSG 40-U
BW2 30-U*		BW2 25-U*	
BN VisB-U	BZ 45-U	BN VisB-U	BZ 40-U
KHT-U 16	B3 30-U	KHT-U 16	B3 25-U
KUR-U max. 250	BW2 30-U*	KUR-U max. 250	BW2 25-U*
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 16		KHT-U 16
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen 65 % ambulant, zahn bzw. 80 % stationär		Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen 70 % ambulant, zahn bzw. 85 % stationär	
VisB3520-U	BS 35-U oder BSG 35-U	VisB3015-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 20-U*		BW2 15-U*	
BN VisB-U	BZ 35-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KHT-U 16	B3 20-U	KHT-U 16	B3 15-U
KUR-U max. 250	BW2 20-U*	KUR-U max. 250	BW2 15-U*
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 16		KHT-U 16
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) versichert werden:

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person 55 % ambulant, zahn bzw. 70 % stationär		Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen 60 % ambulant, zahn bzw. 75 % stationär	
VisB4530-UA	BS 45-UA	VisB4025-UA	BS 40-UA
BW2 30-UA*	BZ 45-UA	BW2 25-UA*	BZ 40-UA
BN VisB-UA	B3 30-UA	BN VisB-UA	B3 25-UA
KHT-UA 16	BW2 30-UA*	KHT-UA 16	BW2 25-UA*
KUR-UA max. 250	BN B-UA	KUR-UA max. 250	BN B-UA
PVB	KHT-UA 16	PVB	KHT-UA 16
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen 65 % ambulant, zahn bzw. 80 % stationär		Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen 70 % ambulant, zahn bzw. 85 % stationär	
VisB3520-UA	BS 35-UA	VisB3015-UA	BS 30-UA
BW2 20-UA*	BZ 35-UA	BW2 15-UA*	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 20-UA	BN VisB-UA	B3 15-UA
KHT-UA 16	BW2 20-UA*	KHT-UA 16	BW2 15-UA*
KUR-UA max. 250	BN B-UA	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	KHT-UA 16	PVB	KHT-UA 16
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

* Nur bei Gehaltsabzug von 18,90 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U bzw. BW2 00-UA zu empfehlen

Heilfürsorge Hessen – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte bei Bereitschaftspolizei	Nein	Ja*	Nein	Nein	Nein	Nein
Polizeibeamte (nicht bei Bereitschaftspolizei)	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

* gilt nur, wenn bereits am 28.02.2014 Anspruch auf Heilfürsorge bestand und weiterhin Dienstbezüge zustehen

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Bei **Polizeibeamten der Bereitschaftspolizei** entfällt spätestens mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der familienbezogene Beihilfebemessungssatz. Dieser erhöht sich um 10% für Versorgungsempfänger, wenn die Heilfürsorge wegen des Eintritts in den Ruhestand endet. (siehe Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Hessen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Hessen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“)
- **Polizeibeamte im gehobenen Dienst** bzw. die nicht zur Bereitschaftspolizei gehören, haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der familienbezogene Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Hessen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Hessen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der familienbezogene Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Hessen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Hessen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrianwärter der Stadt Frankfurt am Main** erhalten nach aktuellem Stand für die Zeit der Ausbildung eine Art Heilfürsorge. Obwohl diese über die FAMK (Freie Arzt- und Medizinkasse) abgewickelt wird, lassen wir diese Art der „Heilfürsorge“ für Feuerwehrianwärter der Stadt Frankfurt am Main als Voraussetzung für den Tarif AWFH zu.

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Hessen – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Hessen auf einen Blick“).

Heilfürsorge Hessen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe bei Bereitschaftspolizei
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn bei Bereitschaftspolizei
- Polizei- (überwacht) meister bei Bereitschaftspolizei

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

AWFH

KHT-U 10

PVB

oder

Bemessungssatz bei 1 beihilfeberechtigten Person (d. h. Beamte allein)

50 % ambulant, zahn bzw. 65 % stationär

VisB5035-U*	BS 50-U* oder BSG 50-U*
BW2 35-U***	
BN VisB-U*	BZ 50-U*
KHT-U 16*	B3 35-U*
PVB	BW2 35-U***
	BN B-U*
	KHT-U 16*
	PVB

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 1 berücksichtigungsfähigen Person

55 % ambulant, zahn bzw. 70 % stationär

VisB4530-U*	BS 45-U* oder BSG 45-U*
BW2 30-U***	
BN VisB-U*	BZ 45-U*
KHT-U 16*	B3 30-U*
PVB	BW2 30-U***
	BN B-U*
	KHT-U 16*
	PVB

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 2 berücksichtigungsfähigen Personen

60 % ambulant, zahn bzw. 75 % stationär

VisB4025-U*	BS 40-U* oder BSG 40-U*
BW2 25-U***	
BN VisB-U*	BZ 40-U*
KHT-U 16*	B3 25-U*
PVB	BW2 25-U***
	BN B-U*
	KHT-U 16*
	PVB

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 3 berücksichtigungsfähigen Personen

65 % ambulant, zahn bzw. 80 % stationär

VisB3520-U*	BS 35-U* oder BSG 35-U*
BW2 20-U***	
BN VisB-U*	BZ 35-U*
KHT-U 16*	B3 20-U*
PVB	BW2 20-U***
	BN B-U*
	KHT-U 16*
	PVB

Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigtem + 4 berücksichtigungsfähigen Personen

70 % ambulant, zahn bzw. 85 % stationär

VisB3015-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*
BW2 15-U***	
BN VisB-U*	BZ 30-U*
KHT-U 16*	B3 15-U*
PVB	BW2 15-U***
	BN B-U*
	KHT-U 16*
	PVB

Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:

BW2 00-UZ
KHT-U mind. 16
BN HF-UZ
KUR-UZ**
Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

*** Nur bei Gehaltsabzug von 18,90 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U als Anwartschaftsversicherung zu empfehlen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Hessen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern auf einen Blick

Angeschlossen an die Beihilferegulungen des Bundes,
Abweichungen sind gekennzeichnet mit „nicht wie Bund“

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	21.832 EUR VVKJ
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	Bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivil-/Freiwilligendienste – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassungen
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. LJ
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker
KJ: Kalenderjahr
VKJ: Vorkalenderjahr
VVKJ: Vorvorkalenderjahr
GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
M+L: Material- und Laborkosten
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	10 EUR (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung)					

Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Rechtsreferendare im Beamtenverhältnis auf Widerruf haben Anspruch auf Beihilfe

Personenkreis – Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben wieder Anspruch auf Beihilfe, sofern sie den Vorbereitungsdienst in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf ableisten.

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

Wenn der Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz für den Versorgungsempfänger und die berücksichtigungsfähigen Angehörigen um höchstens 10 Prozentpunkte. Die monatlichen Einkünfte dürfen dabei eine bestimmte Höhe nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 15% der Einkünfte sein. Der erhöhte Beihilfebemessungssatz gilt für höchstens drei Jahre und kann wiederholt beantragt werden.

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Bund auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z.B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienst oder Verlängerung um max. 12 Monate wegen freiwilligem Wehrdienst, freiwilligem Dienst nach Bundesfreiwilligendienstgesetz/Jugendfreiwilligendienstgesetz/vergleichbarem anerkannten Freiwilligendienst oder Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne § 1 Abs. 1 Entwicklungshelfer-Gesetz

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger. Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter. Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten

erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare – auch Rechtsreferendare im Beamtenverhältnis auf Widerruf haben Anspruch auf Beihilfe

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KHT-UA 10	BW2 00-UA	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-UA max. 250	BN B-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	KHT-UA 10	PVB	KHT-UA 10
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Beamte auf Probe
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U	BZ 50-U	BW2 00-U	BZ 30-U
BN VisB-U	B3 50T-U	BN VisB-U	B3 30-U
KHT-U 10	BW2 00-U	KHT-U 10	BW2 00-U
KUR-U max. 250	BN B-U	KUR-U max. 250	BN B-U
PVB	KHT-U 10	PVB	KHT-U 10
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KHT-U 10	B3 30-U	KHT-U 10	B3 20-U	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U	PVB	KHT-UA 10
	KHT-U 10		KHT-U 10		KUR-UA max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

Beihilfe-
berechtigte

Heilfürsorge Mecklenburg-Vorpommern – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge	Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte*	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein	Nein

* entsprechend Landesbeamtengesetz, ggf. gelten abweichende Regelungen in einzelnen Städten und Kommunen

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Bei **Polizeibeamten** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- Für **Feuerwehrbeamte** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern auf einen Blick“).

Heilfürsorge Mecklenburg-Vorpommern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH	Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
KHT-UA 10	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 00-U*		
	BN VisB-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 10*	B3 30-U*	BW2 00-UZA
	PVB	BW2 00-U*	KHT-UA mind. 10
		BN B-U*	BN HF-UZA
			KUR-UZA***
		KHT-U 10*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung:
		PVB	Tarife VARIO-U, Akut-U

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

*** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufe

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

AWFH	Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
KHT-U 10	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 00-U*		
	BN VisB-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ
	KHT-U 10*	B3 30-U*	KHT-U mind. 10
	PVB	BW2 00-U*	BN HF-UZ
			KUR-UZ**
		BN B-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung:
		KHT-U 10*	Tarife VARIO-U, Akut-U
		PVB	

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Mecklenburg-Vorpommern – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Beihilfe Niedersachsen auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	22.000 EUR VVKJ oder 22.000 EUR KJ (nicht wie Bund) Sonderregelung bei Dienstort im Ausland
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

Beihilfe-
berechtigte

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Mindestsatz GebÜH und max. Regelhöchstsatz GOÄ (nicht wie Bund)
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente, Medizinprodukte	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel (auf Antrag) (nicht wie Bund)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlungsbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR).
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassung
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Alle 3 Jahre, Unterkunft bis 16 EUR (nicht wie Bund)

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 40% anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Je Kiefer max. 4 (nicht wie Bund)

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	10 EUR/Tag, max. 28 Tage je KJ
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	10 EUR (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	max. Pflegesätze in den von Pflegekassen zugelassenen Pflegeeinrichtungen (nicht wie Bund)				
Unterkunft/Verpflegung	Ja, abzüglich Eigenanteil (nicht wie Bund)				

Reisen

Innerhalb EU	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)

Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Max. 2 Gesundheits- oder Präventionskurse je KJ

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte; GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte; GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker; KJ: Kalenderjahr; VKJ: Vorkalenderjahr; VVKJ: Vorvorkalenderjahr; GKV: Gesetzliche Krankenversicherung; M+L: Material- und Laborkosten; PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Pauschal-Beihilfe Niedersachsen auf einen Blick

Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Der Dienstherr beteiligt sich am Beitrag zur Krankenversicherung. Dies gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier bleibt es bei individueller Beihilfe und den einheitlich geltenden Bemessungssätzen des Bundes.

Wer erhält Pauschal-Beihilfe?

Anspruch haben	Beihilfeberechtigte Personen ¹⁾ für sich selbst und ihre berücksichtigungsfähigen Angehörigen ¹⁾	Keinen Anspruch haben heilfürsorgeberechtigte Personen ²⁾	
		Voraussetzungen	Die beihilfeberechtigte Person ist <ul style="list-style-type: none"> ■ freiwillig in der GKV versichert oder ■ in der PKV (100%-Tarife) versichert (ohne Aussagen zum Mindestumfang PKV) und hat in Schriftform <ul style="list-style-type: none"> ■ Antrag auf Pauschal-Beihilfe gestellt sowie ■ unwiderruflich den Verzicht auf individuelle Beihilfe erklärt.
Antragsfrist für Entscheidung (Ausschlussfrist genannt)	Innerhalb von fünf Monaten ab Beginn der Entscheidungsmöglichkeit	Beginn Entscheidungsmöglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ ab Neubegründung Beamtenverhältnis (z. B. mit Verbeamtung auf Widerruf oder auf Probe) ■ ab Umwandlung Beamtenverhältnis, wenn damit neue Beihilfeberechtigung entsteht ■ ab Wechsel Dienstherr mit erster Möglichkeit auf Pauschal-Beihilfe ■ ab Wegfall Heilfürsorge ■ ab Ende Beurlaubung, wenn kein Beihilfeanspruch bestand ■ ab Beginn Witwer-/Witwengeld, Waisengeld ■ ab Einführungstermin, 01.01.2024

1) Siehe Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Niedersachsen, Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen und Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Niedersachsen auf einen Blick“

2) Siehe Abschnitt „Heilfürsorge Niedersachsen, Ziffer I. Anspruchsberechtigte Personen“

Pauschal-Beihilfe

Höhe Pauschal-Beihilfe

Höhe	50% des nachgewiesenen Beitrags zur Krankenversicherung
Berücksichtigung KV-Beiträge für Angehörige	Ja, bei Versicherungsschutz in GKV oder in PKV

Begrenzung der Pauschal-Beihilfe

Bei Versicherung in GKV	Nein
Bei Versicherung in PKV	Begrenzt auf Vertragsleistungen in Art, Umfang und Höhe der GKV (= BEG-Beitragsanteile) max. 50% des KV-Beitrags im Basistarif ¹⁾ für jede beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Person (d.h. Betrag gilt pro Person)
Bei Wechsel von GKV in PKV oder umgekehrt	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe

Bei Änderung des Versicherungsschutzes	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe
Umgang mit sonstigen KV-Beitragszuschüssen	Anrechnung anderweitig zustehender/erhaltener KV-Beitragszuschüsse Keine Berücksichtigung von Erstattungen KV-Beiträge während Elternzeit
Umgang mit Beitragsrückerstattungen (BRE)	Anrechnung erhaltener BRE im Verhältnis zur gezahlten Pauschal-Beihilfe

Individuelle Beihilfe parallel zur Pauschal-Beihilfe

Im Pflegefall	Ja
In Härtefällen	Ja, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind
Im Todesfall	Ja

1) Siehe Abschnitt „Grenzwerte und Bemessungsgrenzen – aktuell und Vorjahr“ – Zeile „max. Pauschal-Beihilfe PKV“

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Beihilfe Niedersachsen – empfohlene Tarfkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte in Ausbildung
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Polizeianwärter*
- Polizeimeisteranwärter*
- Polizeioberwachmeisteranwärter*
- Polizeikommissaranwärter*
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung*
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst*

* mit Verbeamtung VOR dem 01.01.2017 für die Zeit ihres/-r Vorbereitungsdienstes/Ausbildung, wenn Anspruch auf Beihilfe besteht (weil kein Antrag auf Wechsel zur Heilfürsorge gestellt wurde oder wegen Ablehnung der Heilfürsorge)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KHT-UA 10	BW2 00-UA	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-UA max. 250	BN B-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	KHT-UA 10	PVB	KHT-UA 10
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte*
- Polizeimeister*
- Polizeioberwachmeister*
- Polizeikommissare*
- Polizeivollzugsbeamte*
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (nicht im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (nicht im Einsatzdienst)

* mit Verbeamtung VOR dem 01.01.2017, wenn Anspruch auf Beihilfe besteht (durch Ausübung Wahlrecht zum 01.02.1999 und weil kein Antrag auf Wechsel zur Heilfürsorge gestellt wurde oder wegen Ablehnung der Heilfürsorge)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KHT-U 10	B3 50T-U	KHT-U 10	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 10		KHT-U 10
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alters- rückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KHT-U 10	B3 30-U	KHT-U 10	B3 20-U	KHT-UA 10	BW2 00-UA
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U	PVB	KHT-UA 10
	KHT-U 10		KHT-U 10		KUR-UA max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

Heilfürsorge – Niedersachsen

Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge	Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Polizeibeamte mit Einstellung vor dem 01.01.2017	Ja*	Ja*	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst**	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein

* Gilt nur, wenn der Beamte auf Antrag (Frist: bis spätestens zum 01.01.2018) von der Beihilfe zur Heilfürsorge gewechselt hat oder wenn der Beamte bereits über den 01.02.1999 hinaus Anspruch auf Heilfürsorge hat

** entsprechend Landesbeamtengesetz, ggf. gelten abweichende Regelungen in einzelnen Städten und Kommunen

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- **Polizeibeamte mit Einstellung ab dem 01.01.2017** haben Anspruch auf Heilfürsorge bis zum Ende der aktiven Dienstzeit. Es gilt in diesen Fällen der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70 %, weil die Heilfürsorge bis zum Eintritt in den Ruhestand gewährt wird (siehe Tabelle „Beihilfe Niedersachsen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Niedersachsen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Niedersachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Polizeibeamte mit Einstellung vor dem 01.01.2017** können bis zum 01.01.2018 zur Heilfürsorge wechseln. Der Heilfürsorgeanspruch beginnt ab dem Ersten des auf den Wechselantrag folgenden Monats. Das Tarifangebot ist identisch mit dem für Polizeibeamte mit Einstellung ab dem 01.01.2017. Entscheidet sich der Polizeibeamte für die Fortführung des Beihilfeanspruchs, gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Niedersachsen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Niedersachsen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Niedersachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Polizeivollzugsbeamte** können jederzeit (unwiderruflich) die Heilfürsorge ablehnen und haben dann Anspruch auf Beihilfe ab dem Ersten des Folgemonats.
- **Feuerwehrbeamte**, die im Einsatzdienst (Brandbekämpfung und Hilfeleistung) stehen, haben Anspruch auf Heilfürsorge. Sobald der Feuerwehrbeamte nicht mehr im Einsatzdienst steht, entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Niedersachsen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Niedersachsen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Niedersachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Niedersachsen – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Niedersachsen auf einen Blick“).

Heilfürsorge Niedersachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte, die sich für den weiteren oder für den Wechsel zum Anspruch auf Heilfürsorge entschieden haben
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst im Einsatzdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70 % (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 10	BW2 00-U*		
PVB	BN VisB-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ
	KHT-U 10*	B3 30-U*	KHT-U mind. 10
	PVB	BW2 00-U*	BN HF-UZ
			KUR-UZ**
		BN B-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		KHT-U 10*	
		PVB	

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Niedersachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Beihilfe Nordrhein-Westfalen auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50 %	Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70 %		
Versorgungsempfänger	70 %		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70 %	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	21.071 EUR VJ (nicht wie Bund)
Kinder	80 %	Berücksichtigung Kind	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	Nein (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Krankenhaus/M+L (auf Antrag) (nicht wie Bund)	2 % der/des Dienstbezüge/ Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Ja, Brillenfassung bis 70 EUR (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Unterkunft bis 60 EUR (nicht wie Bund)

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Ja, auch während Anwärterzeit (nicht wie Bund)
M+L	Zu 70 % anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 70 % anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Unter bestimmten Voraussetzungen (nicht wie Bund)

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte; GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte; GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker; KJ: Kalenderjahr; VKJ: Vorkalenderjahr; VVKJ: Vorvorkalenderjahr; GKV: Gesetzliche Krankenversicherung; M+L: Material- und Laborkosten; PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	15 EUR pro Tag, max. 20 Tage je KJ (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	10 EUR pro Tag, max. 20 Tage je KJ (nicht wie Bund)
KHT-Angebot	25 EUR

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft	PG 1 0	PG 2 796	PG 3 1.497	PG 4 2.859	PG 5 4.294
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) (nicht wie Bund)				
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1 0	PG 2 347	PG 3 599	PG 4 950	PG 5 1.230
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) (nicht wie Bund)				
Teilstationäre Pflege	PG 1 0	PG 2 689	PG 3 1.298	PG 4 1.612	PG 5 1.995
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) (nicht wie Bund)				
Stationäre Pflege	PG 1 0	PG 2 770	PG 3 1.262	PG 4 1.775	PG 5 2.005
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) (nicht wie Bund)				
Unterkunft/ Verpflegung	Ja, abzüglich Eigenanteil (nicht wie Bund)				

Reisen

Innerhalb EU, EWR	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb EU, EWR in Europa	Ja, ab 1.000 EUR max. BRD-Kosten (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	
Kosten für Reise-KV	Ja, bis 10 EUR je Person (nicht wie Bund)

Sonstiges

Kostendämpfungs-pauschale	Keine, Besoldungsgruppen bis A6 erhalten Zuschuss von 12,50 EUR mtl. (nicht wie Bund)
Besonderheiten	KHT- und Summenversicherungen über 100 EUR werden angerechnet (nicht wie Bund)

Personenkreis – Beihilfe Nordrhein-Westfalen

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben **keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.01.1999 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Nordrhein-Westfalen auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber nicht die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigt.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatte eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Beihilfe Nordrhein-Westfalen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50 %		Bemessungssatz 70 %	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA	BZ 50-UA	BW2 30-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KHT-UA 25	BW2 50-UA	KHT-UA 25	BW2 30-UA
KUR-UA max. 250	BN B-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	KHT-UA 25	PVB	KHT-UA 25
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70 %)
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50 %		Bemessungssatz 70 %	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder/ BSG 30-U
BW2 50T-U		BW2 30-U	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KHT-U 25	B3 50T-U	KHT-U 25	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U	KUR-U max. 250	BW2 30-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 25		KHT-U 25
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Hinweis

KHT- und sonstige Summenversicherungen (z.B. Kurtagegeld, Pflege tagegeld, monatliches Pflegegeld, Pflege-Bahr (GEPV) usw.) bis 100 Euro pro Tag (= 3.000 pro Monat) bleiben bei der Beihilfe unberücksichtigt, auch wenn die Summe der Beihilfe und der (aus gleichem Grund zustehenden) Versicherungsleistungen die entstandenen Kosten bereits zu 100% übersteigt.

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alter- ungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U		BW2 20-U		BW2 20-UA	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KHT-U 25	B3 30-U	KHT-U 25	B3 20-U	KHT-UA 25	BW2 20-UA
KUR-U max. 250	BW2 30-U	KUR-U max. 250	BW2 20-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U	PVB	KHT-UA 25
	KHT-U 25		KHT-U 25		KUR-UA max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

Bitte beachten Sie den Hinweis zu KHT- und sonstigen Summenversicherungen auf Seite 98.

Heilfürsorge Nordrhein-Westfalen – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge	Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Ja, 50% oder 70% je nach Anzahl Kinder	Nein	15 EUR	10 EUR	
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeibeamte** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Nordrhein-Westfalen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Nordrhein-Westfalen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Nordrhein-Westfalen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Nordrhein-Westfalen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Nordrhein-Westfalen – Ziffer I. „Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Nordrhein-Westfalen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Nordrhein-Westfalen – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Nordrhein-Westfalen auf einen Blick“).

Heilfürsorge Nordrhein-Westfalen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

Bemessungssatz: 70 % (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-UA 10	BW2 30-U*		
PVB	BN VisB-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 25*	B3 30-U*	BW2 50-UZA bzw. BW2 30-UZA***
	PVB	BW2 30-U*	KHT-UA mind. 25
		BN B-U*	BN HF-UZA
			KUR-UZA****
	KHT-U 25*		Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
	PVB		

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

*** Ist abhängig von der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder

**** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Nordrhein-Westfalen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70 % (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 10	BW2 30-U*		
PVB	BN VisB-U*	BZ 30-U*	BW2 50T-UZ bzw. BW2 30-UZ**
	KHT-U 25*	B3 30-U*	KHT-U mind. 25
	PVB	BW2 30-U*	BN HF-UZ
			KUR-UZ***
		BN B-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
	KHT-U 25*		
	PVB		

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Ist abhängig von der Anzahl der berücksichtigungsfähigen Kinder

*** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Nordrhein-Westfalen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Bitte beachten Sie den Hinweis zu KHT- und sonstigen Summenversicherungen auf Seite 98.

Beihilfe Rheinland-Pfalz auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Kürzung Beihilfebemessungssätze um 20 Prozentpunkte für die Person, die einen Beitragszuschuss nach § 257 SGB V zur privaten Krankenversicherung erhält (nicht wie Bund)	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%	Erhöhter Bemessungssatz	80% (auch für Ehegatten/eingetragene Lebenspartner), siehe Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen (nicht wie Bund)
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	17.000 EUR VVKJ bei Heirat nach 31.12.2011, 20.450 EUR VVKJ bei Heirat vor 01.01.2012 (nicht wie Bund)
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	Nein (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	Nein (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassung
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 23 Tage (inkl. An-/Abreise) (nicht wie Bund)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Ja, zum Erhalt Kaufähigkeit, Schutz vor Krankheiten (nicht wie Bund)
Zahnersatz	Keine Beihilfe innerhalb Wartezeit von 1 Jahr (nicht wie Bund)
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4 – 6 (nicht wie Bund)

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
GebüH: Gebührenordnung für Heilpraktiker

KJ: Kalenderjahr
VKJ: Vorkalenderjahr
VVKJ: Vorvorkalenderjahr
GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
M+L: Material- und Laborkosten
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja, bei Gehaltsabzug von 26 EUR mtl. (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	12 EUR pro Tag (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	12 EUR (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) darüber hinaus abzgl. besoldungsabhängigem Eigenanteil (nicht wie Bund)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	max. Pflegesätze in den von Pflegekassen zugelassenen Pflegeeinrichtungen zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/ Verpflegung abzüglich Eigenanteil) (nicht wie Bund)				

Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (erst ab 1.000 EUR) (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (erst ab 1.000 EUR) (nicht wie Bund)

Sonstiges

Kostendämpfungspauschale	100 EUR – 750 EUR je KJ abhängig von Besoldungsgruppe (nicht wie Bund)
Besonderheiten	Max. 2 Gesundheits- oder Präventionskurse je KJ

Personenkreis – Beihilfe Rheinland-Pfalz

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe.

Wenn der Beihilfeberechtigte bzw. Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz auf 80 % (auch für berücksichtigungsfähige Ehegatten). Die mtl. Einkünfte dürfen dabei 1.940 Euro (Ledige 1.680 Euro) nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 15 % der Einkünfte sein. Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70 %. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Rheinland-Pfalz auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc. Abhängig vom Datum der Heirat gelten unterschiedliche Einkommensgrenzen für die Beihilfe: 17.000 EUR bei Heirat nach dem 31.12.2011 und 20.450 Euro bei Heirat vor dem 01.01.2012, wenn bereits vor dem 01.01.2012 Beihilfeanspruch bestand.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber nicht die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigt.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Beihilfe Rheinland-Pfalz – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte in Ausbildung
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA*	BZ 50-UA	BW2 30-UA*	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KHT-UA 12	BW2 50-UA*	KHT-UA 12	BW2 30-UA*
KUR-UA max. 250	BN B-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	KHT-UA 12	PVB	KHT-UA 12
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

* Nur bei Gehaltsabzug von 26 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-UA bis zur neuen Entscheidung bei Verbeamtung auf Probe/Zeit zu empfehlen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte*
- Polizeimeister*
- Polizeioberwachmeister*
- Polizeikommissare*
- Polizeivollzugsbeamte*
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

* **nicht** in der Bereitschaftspolizei

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 50T-U*		BW2 30-U*	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KHT-U 12	B3 50T-U	KHT-U 12	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U*	KUR-U max. 250	BW2 30-U*
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 12		KHT-U 12
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

* Nur bei Gehaltsabzug von 26 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U zu empfehlen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Altes- tungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U*		BW2 20-U*		BW2 20-UA*	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KHT-U 12	B3 30-U	KHT-U 12	B3 20-U	KHT-UA 12	BW2 20-UA*
KUR-U max. 250	BW2 30-U*	KUR-U max. 250	BW2 20-U*	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U	PVB	KHT-UA 12
	KHT-U 12		KHT-U 12		KUR-UA max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

* Nur bei Gehaltsabzug von 26 EUR mtl./Erfolgt dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U bzw. BW2 00-UA zu empfehlen

Heilfürsorge Rheinland-Pfalz – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
Bereitschaftspolizei- beamte	Nein	Ja	Ja, bei Gehaltsabzug von 26 EUR mtl.	Nein	Ja, 12 EUR pro Tag	Nein
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- **Polizeibeamte** werden im 1. Jahr nach Beendigung der Ausbildung in der Bereitschaftspolizei eingesetzt, ggf. auch darüber hinaus, und erhalten Heilfürsorge, solange sie der Bereitschaftspolizei zugeordnet sind. Der Anspruch auf Heilfürsorge entfällt mit der Versetzung aus der Bereitschaftspolizei in andere Bereiche und es besteht erneut Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte in Höhe von 50% bzw. 70% ab 2 Kindern im Familienzuschlag oder als Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Rheinland-Pfalz auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Rheinland-Pfalz – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Rheinland-Pfalz – empfohlene Tarifikombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Rheinland-Pfalz auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Rheinland-Pfalz – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Rheinland-Pfalz – empfohlene Tarifikombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Rheinland-Pfalz – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Rheinland-Pfalz auf einen Blick“).

Heilfürsorge Rheinland-Pfalz – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe **bei der Bereitschaftspolizei**
- Polizeibeamte auf Zeit **bei der Bereitschaftspolizei**, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit **bei der Bereitschaftspolizei** mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte **bei der Bereitschaftspolizei**
- Polizeivollzugsbeamte **bei der Bereitschaftspolizei**

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 12	BW2 30-U***		
PVB	BN VisB-U*	BZ 30-U*	BW2 50T-UZ bzw. BW2 30-UZ ab 2 Kindern im Familienzuschlag ***
	KHT-U 12*	B3 30-U*	KHT-U mind. 12
	PVB	BW2 30-U***	BN HF-UZ
			KUR-UZ**
		BN B-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		KHT-U 12 *	
		PVB	

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

*** Nur bei Gehaltsabzug von 26 EUR mtl. gilt Tarif BW2 30-U als kleine oder große Anwartschaftsversicherung bzw. die Tarife BW2 50T-UZ oder BW2 30-UZ mit Leistungsanspruch/Erfolg dieser Gehaltsabzug **nicht**, ist Tarif BW2 00-U als Anwartschaftsversicherung zu empfehlen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Rheinland-Pfalz – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Beihilfe Saarland auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/eingetragener Lebenspartner	16.000 EUR VVKJ (nicht wie Bund)
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)
		Einkommensgrenze Kind	8.354 EUR im KJ (nicht wie Bund)

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Nein (nicht wie Bund)
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente (nicht wie Bund)	Nein (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	Nein (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Unter bestimmten Voraussetzungen (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 10 EUR (nicht wie Bund)

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. LJ
Zahnersatz	Keine Beihilfe in Anwärterzeit (nicht wie Bund)
M+L	Zu 50% anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 50% anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker
KJ: Kalenderjahr; VKJ: Vorkalenderjahr
VVKJ: Vorvorkalenderjahr
GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
M+L: Material- und Laborkosten
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stat. Beihilfe	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	Nein (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/Verpflegung) abzüglich Eigenanteil – (nicht wie Bund)					

Reisen

Innerhalb EU	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 550 EUR) (nicht wie Bund)
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 550 EUR) (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 550 EUR) (nicht wie Bund)

Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	100 bis 750 EUR je KJ abhängig von Besoldungsgruppe (nicht wie Bund)
Besonderheiten	Keine

Personenkreis – Beihilfe Saarland

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben **keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst, die ab dem 01.01.1999 eingestellt wurden, haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Saarland auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z.B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber nicht die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Beihilfe Saarland – empfohlene Tarfkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte in Ausbildung
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)
- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50 %		Bemessungssatz 70 %	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KUR-UA max. 250	BW2 00-UA	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50 %		Bemessungssatz 70 %	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U		BW2 00-U	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KUR-U max. 250	B3 50T-U	KUR-U max. 250	B3 30-U
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U
	BN B-U		BN B-U
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Altes- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 00-U		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KUR-U max. 250	B3 30-U	KUR-U max. 250	B3 20-U	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BW2 00-U	PVB	BW2 00-U	PVB	BN B-U
	BN B-U		BN B-U		KUR-UA max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

Beihilfe-
berechtigte

Heilfürsorge Saarland – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahl- leistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

Heute haben Polizeibeamte und Feuerwehrbeamte Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Saarland auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Saarland – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Saarland – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Saarland – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Saarland auf einen Blick“).

Beihilfe Sachsen auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines KV-Beitragszuschusses. Alternativ ist jederzeit auf Antrag Pauschal-Beihilfe (= Beitragszuschuss zum KV-Beitrag) gegen unwiderruflichen Verzicht auf individuelle Beihilfe möglich (nicht wie Bund).	
Beihilfeberechtigte mit einem Kind	70%	Besonderheiten	Ab 01.01.2013: 70% auf Dauer, wenn nach dem 31.12.2012 zwei oder mehr Kinder berücksichtigungsfähig sind
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	90%	Besonderheiten	Auch nach Wegfall Kinder im Familienzuschlag in Besoldung.
Versorgungsempfänger	70%	Besonderheiten	Auch nach Wegfall Kinder im Familienzuschlag in Versorgungsbezügen.
Versorgungsempfänger mit mehr als einem Kind	90%		
Ehegatte/eingetragener Lebenspartner	90% (nicht wie Bund) 70% bei (Befreiung von) GKV-Pflicht der Rentner	Einkommensgrenze Ehegatte/eingetragener Lebenspartner	18.504 EUR (nicht wie Bund) Ab 01.01.2014 ist der Durchschnitt der Einkünfte der letzten 3 KJ maßgeblich
Kinder	90%	Berücksichtigung Kind	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund) Bemessungssätze bei dauernder Pflegebedürftigkeit: Beihilfeberechtigte 50%, Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind 70%, Versorgungsempfänger 70%, Ehegatte/eingetragener Lebenspartner 70%, Kinder 80%

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente preisabhängig (nicht wie Bund)	4,00 EUR (bis 16 EUR), 4,50 EUR (ab 16,01 EUR bis 26 EUR), 5,00 EUR (ab 26,01 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10 EUR je einfache Fahrt (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Selbstbehalt (auf Antrag) (nicht wie Bund)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassungen
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte aktiver Dienst, Unterkunft bis 16 EUR (abzgl. 12,50 EUR)

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr bis Höchstgrenzen (nicht wie Bund)
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 65 % anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 65 % anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker
KJ: Kalenderjahr
VKJ: Vorkalenderjahr
VVKJ: Vorvorkalenderjahr

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	14,50 EUR pro Tag (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	15 EUR (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) (nicht wie Bund)					
Unterkunft/Verpflegung	Ja, abzüglich Eigenanteil (nicht wie Bund)				

Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	40 EUR KJ (nicht wie Bund)
Besonderheiten	Rechtsreferendare im Beamtenverhältnis auf Widerruf haben Anspruch auf Beihilfe

GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
M+L: Material- und Laborkosten
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Personenkreis – Beihilfe Sachsen

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben Anspruch auf Beihilfe, sofern vor Beginn des Vorbereitungsdienstes die Entscheidung getroffen wird, den Vorbereitungsdienst im Beamtenverhältnis auf Widerruf abzuleisten.

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70% bzw. wenn mehr als ein Kind ab dem 01.01.2024 berücksichtigungsfähig ist/war auf Dauer 90%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Sachsen auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z.B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc., sowie vergleichbare ausländische Einkünfte.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

ACHTUNG! Für Ehegatten/eingetragene Lebenspartner reduziert sich der Beihilfebemessungssatz auf 70%, sobald eine (Befreiung von der) GKV-Pflichtversicherung als Rentner besteht.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 90% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 90% Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber nicht die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z.B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Sobald das Kind einen Anspruch auf beitragsfreie Familienversicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) hat, wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Pauschal-Beihilfe Sachsen auf einen Blick

Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Der Dienstherr beteiligt sich am Beitrag zur Krankenversicherung. Dies gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier bleibt es bei individueller Beihilfe und den einheitlich geltenden Bemessungssätzen des Bundes.

Wer erhält Pauschal-Beihilfe?

Anspruch haben	Beihilfeberechtigte Personen ¹⁾ für sich selbst und ihre berücksichtigungsfähigen Angehörigen ¹⁾	Heilfürsorgeberechtigte Personen ²⁾ können für ihre berücksichtigungsfähigen Angehörigen ¹⁾ bereits Pauschal-Beihilfe beantragen. Folgen: Keine (neue) Entscheidung mit Wegfall Heilfürsorge.
		Voraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> Die beihilfeberechtigte Person ist <ul style="list-style-type: none"> ■ freiwillig in der GKV versichert oder ■ in der PKV (100 %-Tarife) versichert, mind. in entsprechendem Umfang der GKV und hat in Schriftform <ul style="list-style-type: none"> ■ Antrag auf Pauschal-Beihilfe gestellt sowie ■ unwiderruflich den Verzicht auf individuelle Beihilfe erklärt.
Antragsfrist für Entscheidung (Ausschlussfrist genannt)	Keine	Beginn Entscheidungsmöglichkeit <ul style="list-style-type: none"> ■ ab Neubegründung Beamtenverhältnis (z. B. mit Verbeamtung auf Widerruf oder auf Probe) ■ ab Wechsel Dienstherr mit erster Möglichkeit auf Pauschal-Beihilfe ■ ab Wegfall Heilfürsorge

1) Siehe Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Sachsen, Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen und Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Sachsen auf einen Blick“

2) Siehe Abschnitt „Heilfürsorge Sachsen, Ziffer I. Anspruchsberechtigte Personen“

Pauschal-Beihilfe

Höhe Pauschal-Beihilfe

Höhe	50 % des nachgewiesenen Beitrags zur Krankenversicherung
Berücksichtigung KV-Beiträge für Angehörige	Ja, bei Versicherungsschutz in GKV (auch bei eigener GKV-Pflichtversicherung) oder in PKV

Begrenzung der Pauschal-Beihilfe

Bei Versicherung in GKV	Begrenzt auf 50 % des GKV-Beitrags, der sich aus Besoldung / Versorgungsbezügen ergibt
Bei Versicherung in PKV	Keine Begrenzung auf Vertragsleistungen in Art, Umfang und Höhe der GKV (= BEG-Beitragsanteile) max. 50 % des KV-Beitrags im Basistarif ¹⁾ für jede beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Person (d. h. Betrag gilt pro Person)

Bei Wechsel von GKV in PKV oder umgekehrt	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe
Bei Änderung des Versicherungsschutzes	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe
Umgang mit sonstigen KV-Beitragszuschüssen	Anrechnung anderweitig zustehender/erhaltener KV-Beitragszuschüsse
Umgang mit Beitragsrück-erstattungen (BRE)	Keine Berücksichtigung/Anrechnung/Erstattung

Individuelle Beihilfe parallel zur Pauschal-Beihilfe

Im Pflegefall	Ja
In Härtefällen	Nicht bekannt, aber vsl. ja
Im Todesfall	Nein

1) Siehe Abschnitt „Grenzwerte und Bemessungsgrenzen – aktuell und Vorjahr“ Zeile „max. Pauschal-Beihilfe PKV“

Beihilfe Sachsen – empfohlene Tarfkombinationen/-möglichkeiten

Hinweis: Die Standardangebote gelten für einen Anspruch auf Beihilfe des Landes Sachsen im Zusammenhang mit dem Erhalt von Anwärterbezügen, Besoldung, Ruhegehalt, Witwen-/Witwergeld oder Waisengeld (nach § 80 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 oder Nummer 2 Buchstabe a) des Sächsischen Beamtengesetzes). Sollte dies nicht der Fall sein (z. B. wegen Erhalt von Übergangsgeld oder Unterhaltsgeld), sind die Standardangebote gültig, die zu den abweichenden Beihilfebemessungssätzen analog der Beihilfe bei dauernder Pflegebedürftigkeit gelten (s. Beihilfe Sachsen auf einen Blick, Abschnitt Bemessungssätze).

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (auch Rechtsreferendare im Beamtenverhältnis auf Widerruf haben Anspruch auf Beihilfe)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d. h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 90%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA	VisB10-UA	BS 10-UA
BW2 50-UA	BZ 50-UA	BW2 30-UA	BZ 30-UA	BW2 10-UA	BZ 10-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA	BN VisB-UA	B3 10-UA
KHT-UA 15	BW2 50-UA	KHT-UA 15	BW2 30-UA	KHT-UA 15	BW2 10-UA
KUR-UA max. 250	BN B-UA	KUR-UA max. 250	BN B-UA	KUR-UA max. 250	BN B-UA
PVB	KHT-UA 15	PVB	KHT-UA 15	PVB	KHT-UA 15
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70 %)
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (nicht im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (nicht im Einsatzdienst)
- Schulleiter von öffentlichen Schulen mit Verbeamtung auf Zeit/Lebenszeit

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 90%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder/ BSG 30-U	VisB10-U	BS 10-U oder/ BSG 10-U
BW2 50T-U		BW2 30-U		BW2 10-U	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 10-U
KHT-U 15	B3 50T-U	KHT-U 15	B3 30-U	KHT-U 15	B3 10-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U	KUR-U max. 250	BW2 30-U	KUR-U max. 250	BW2 10-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 15		KHT-U 15		KHT-U 15
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/eingetragener Lebenspartner

Bemessungssatz 90%		Bemessungssatz 70% (bei GKV-Pflichtversicherung als Renter oder bei Befreiung von der GKV-Pflichtversicherung der Rentner)	
VisB10-U	BS 10-U oder BSG 10-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 30-U		BW2 30-U	
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KHT-U 15	B3 10-U	KHT-U 15	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 10-U	KUR-U max. 250	BW2 30-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 15		KHT-U 15
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Berücksichtigungsfähiges Kind

Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Altersrückstellung) versichert werden

Bemessungssatz 90%		Bemessungssatz 90%	
VisB10-U	BS 10-U oder BSG 10-U	VisB10-UA	BS 10-UA
BW2 10-U		BW2 10-UA	
BN VisB-U	BZ 10-U	BN VisB-UA	BZ 10-UA
KHT-U 15	B3 10-U	KHT-UA 15	B3 10-UA
KUR-U max. 250	BW2 10-U	KUR-UA max. 250	BW2 10-UA
PVB	BN B-UA	PVB	BN B-UA
	KHT-U 15		KHT-UA 15
	KUR-U max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Heilfürsorge Sachsen – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst*	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein

* entsprechend Landesbeamtenengesetz, ggf. gelten abweichende Regelungen in einzelnen Städten und Kommunen

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeibeamte** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70 % bzw. wenn mehr als ein Kind ab dem 01.01.2024 berücksichtigungsfähig ist/war auf Dauer 90 % (siehe Tabelle „Beihilfe Sachsen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Sachsen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Sachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte**, die im Einsatzdienst (Brandbekämpfung und Hilfeleistung) stehen, haben Anspruch auf Heilfürsorge. Sobald der Feuerwehrbeamte nicht mehr im Einsatzdienst steht, entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Sachsen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Sachsen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Sachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Sachsen – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Sachsen auf einen Blick“).

Heilfürsorge Sachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-UA 10	BW2 30-U*		
PVB	BN VisB-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 15*	B3 30-U*	BW2 00-UZA
	PVB	BW2 30-U*	KHT-UA
		BN B-U*	BN HF-UZA
			KUR-UZA***
		KHT-U 15*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		PVB	

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

*** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Sachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst im Einsatzdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 10	BW2 30-U*		
PVB	BN VisB-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ
	KHT-U 15*	B3 30-U*	KHT-U
	PVB	BW2 30-U*	BN HF-UZ
			KUR-UZ**
		BN B-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		KHT-U 15*	
		PVB	

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Sachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Pauschal-Beihilfe Sachsen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung)

Beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Angehörige (Ehegatte/eingetragener Lebenspartner, Kinder)

Elementar Bonus-UA*	Vital 300-UA* oder Vital 900 UA*	Elementar Bonus-U	Vital 300-U oder Vital 900 U
KGSU-UA*		KGSU-U	
Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U
KUR-UA 250**	KUR-UA 250**	KUR-U 250	KUR-U 250
PVB	PVB	PVB	PVB

* sofern bereits das 20. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 20. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

** bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres

Beihilfe Sachsen-Anhalt auf einen Blick

Angeschlossen an die Beihilferegeln des Bundes, Abweichungen sind gekennzeichnet mit „nicht wie Bund“

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	21.832 EUR VVKJ
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	Bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivil-/Freiwilligendienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente /Beförderung/ Hilfsmittel/ Haushaltshilfe (auf Antrag)	2% der/des Dienstbezüge/ Versorgungsbezüge/ Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Sehhilfen	Ja, keine Beihilfe für Brillenfassungen
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

*Siehe Abschnitt „Grenzwerte und Bemessungsgrenzen – aktuell und Vorjahr“ – Zeile „beihilfefähiger Höchstbetrag für die Wahlleistung Unterbringung“

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker
KJ: Kalenderjahr
VKJ: Vorkalenderjahr

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Kürzung Zweibettzimmer	begrenzt auf Höchstbetrag pro Tag (ändert sich jährl. zum 01.04.) (wie bei Bund)*
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	25 EUR

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	689	1.298	1.612	1.995
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/ Verpflegung)					

Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten außer bei Notfällen (nicht wie Bund)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten außer bei Notfällen (nicht wie Bund)
Rücktransportkosten	Nein (Ausnahme: Dienstreisen) (nicht wie Bund)

Sonstiges

Kostendämpfungs-pauschale	Keine
Besonderheiten	Keine

VVKJ: Vorkalenderjahr
GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
M+L: Material- und Laborkosten
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Personenkreis – Beihilfe Sachsen-Anhalt

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben **keinen Anspruch auf Beihilfe.**

Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

Wenn der Versorgungsempfänger geringe Einkünfte und hohe PKV-Beiträge hat, erhöht sich der Beihilfebemessungssatz für den Versorgungsempfänger und die berücksichtigungsfähigen Angehörigen um höchstens 10 Prozentpunkte. Die monatlichen Einkünfte dürfen dabei eine bestimmte Höhe nicht überschreiten und der PKV-Beitrag muss höher als 15% der Einkünfte sein. Der erhöhte Beihilfebemessungssatz gilt für höchstens drei Jahre und kann wiederholt beantragt werden.

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Sachsen-Anhalt auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulausbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienst oder Verlängerung um max. 12 Monate wegen freiwilligem Wehrdienst, freiwilligem Dienst nach Bundesfreiwilligendienstgesetz/Jugendfreiwilligendienstegesetz/vergleichbarem anerkannten Freiwilligendienst oder Tätigkeit als Entwicklungshelfer im Sinne § 1 Abs. 1 Entwicklungshelfer-Gesetz

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigte.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Beihilfe Sachsen-Anhalt – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA	BZ 50-UA	BW2 30-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KHT-UA 25*	BW2 50-UA	KHT-UA 25*	BW2 30-UA
KUR-UA max. 250	BN B-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	KHT-UA 25*	PVB	KHT-UA 25*
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

* Laut Gesetzgeber ist täglicher beihilfefähiger Höchstbetrag ausreichend für 2-Bettzimmer ohne Komfortleistung. Trotzdem kann es auf Seiten der Beihilfe zu Lücken kommen, die mit KHT 25 nicht ganz abgedeckt werden.

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (nicht im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (nicht im Einsatzdienst)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder/ BSG 30-U
BW2 50T-U	BZ 50-U	BW2 30-U	BZ 30-U
BN VisB-U	B3 50T-U	BN VisB-U	B3 30-U
KHT-U 25*	BW2 50T-U	KHT-U 25*	BW2 30-U
KUR-U max. 250	BN B-U	KUR-U max. 250	BN B-U
PVB	KHT-U 25*	PVB	KHT-U 25*
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

* Laut Gesetzgeber ist täglicher beihilfefähiger Höchstbetrag ausreichend für 2-Bettzimmer ohne Komfortleistung. Trotzdem kann es auf Seiten der Beihilfe zu Lücken kommen, die mit KHT 25 nicht ganz abgedeckt werden.

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Al- terungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder	VisB20-U	BS 20-U oder	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U	BSG 30-U	BW2 20-U	BSG 20-U	BW2 20-UA	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KHT-U 25*	B3 30-U	KHT-U 25*	B3 20-U	KHT-UA 25*	BW2 20-UA
KUR-U max. 250	BW2 30-U	KUR-U max. 250	BW2 20-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U	PVB	KHT-UA 25*
	KHT-U 25*		KHT-U 25*		KUR-UA max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

* Laut Gesetzgeber ist täglicher beihilfefähiger Höchstbetrag ausreichend für 2-Bettzimmer ohne Komfortleistung. Trotzdem kann es auf Seiten der Beihilfe zu Lücken kommen, die mit KHT 25 nicht ganz abgedeckt werden.

Heilfürsorge Sachsen-Anhalt – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heil- fürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst*	Ja	Ja	Nein	10 EUR	Nein	Nein

* entsprechend Landesbeamtengesetz, ggf. gelten abweichende Regelungen in einzelnen Städten und Kommunen

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeibeamte** entfällt mit dem Ende der aktiven Dienstzeit die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Sachsen-Anhalt auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Sachsen-Anhalt – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Sachsen-Anhalt – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte**, die im Einsatzdienst (Brandbekämpfung und Hilfeleistung) stehen, haben Anspruch auf Heilfürsorge. Sobald der Feuerwehrbeamte nicht mehr im Einsatzdienst steht, entfällt die Heilfürsorge und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Sachsen-Anhalt auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Sachsen-Anhalt – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Sachsen-Anhalt – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Sachsen-Anhalt – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Sachsen-Anhalt auf einen Blick“).

Heilfürsorge Sachsen-Anhalt – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

Bemessungssatz: 70 % (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-UA 10	BW2 30-U*		
PVB	BN VisB-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 25*)****	B3 30-U*	BW2 00-UZA
	PVB	BW2 30-U*	KHT-UA****
		BN B-U*	BN HF-UZA
			KUR-UZA***
		KHT-U 25*)****	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		PVB	

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

*** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

**** Laut Gesetzgeber ist täglicher beihilfefähiger Höchstbetrag ausreichend für 2-Bettzimmer ohne Komfortleistung. Trotzdem kann es auf Seiten der Beihilfe zu Lücken kommen, die mit KHT 25 nicht ganz abgedeckt werden.

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Sachsen-Anhalt – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst im Einsatzdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70 % (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 10	BW2 30-U*		
PVB	BN VisB-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ
	KHT-U 25*)***	B3 30-U*	KHT-U***
	PVB	BW2 30-U*	BN HF-UZ
			KUR-UZ**
		BN B-U*	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U
		KHT-U 25*)***	
		PVB	

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

*** Laut Gesetzgeber ist täglicher beihilfefähiger Höchstbetrag ausreichend für 2-Bettzimmer ohne Komfortleistung. Trotzdem kann es auf Seiten der Beihilfe zu Lücken kommen, die mit KHT 25 nicht ganz abgedeckt werden.

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Sachsen-Anhalt – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	20.000 EUR VVKJ (nicht wie Bund)
mit mehr als einem Kind	90%		
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)
wenn mehr als zwei Kinder berücksichtigungsfähig	90%		

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Bis Höchstsätze lt. Vertrag mit Heilpraktikerverbänden
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	Nein (nicht wie Bund)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	Nein (nicht wie Bund)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel/Haushaltshilfe (auf Antrag)	Nein (nicht wie Bund)
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	Nein (nicht wie Bund)
Sehhilfen	Ja, Brillenfassung 60 EUR anerkannt (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	Nein (nicht wie Bund)
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. LJ
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in der Anwärterzeit
M+L	Zu 60% anerkannt
Edelmetall, Keramik	Zu 60% anerkannt
Implantate	Bei medizinischer Notwendigkeit (nicht wie Bund)

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
 GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
 GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker
 KJ: Kalenderjahr
 VKJ: Vorkalenderjahr
 VVKJ: Vorvorkalenderjahr
 GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
 M+L: Material- und Laborkosten
 PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung der stationären Beihilfe	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Regelleistungen	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	Nein (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	Nein
KHT-Angebot	Entfällt (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	796	1.497	1.859	2.299
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)					
Unterkunft/Verpflegung	Ja, abzüglich Eigenanteil (nicht wie Bund)				

Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

Sonstiges

Kostendämpfungs-pauschale	140 EUR – 560 EUR KJ Abhängig von Besoldungsgruppe (nicht wie Bund)
Besonderheiten	Keine

Pauschal-Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick

Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Der Dienstherr beteiligt sich am Beitrag zur Krankenversicherung. Dies gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier bleibt es bei individueller Beihilfe und den einheitlich geltenden Bemessungssätzen des Bundes.

Wer erhält Pauschal-Beihilfe?

Anspruch haben	Beihilfeberechtigte Personen ¹⁾ für sich selbst und ihre berücksichtigungsfähigen Angehörigen ¹⁾	Keinen Anspruch haben heilfürsorgeberechtigte Personen ²⁾ Punkt 2 der nachfolgend genannten Voraussetzungen gilt nicht für Beamt:innen auf Widerruf oder auf Zeit und sofern unmittelbar zuvor bereits Anspruch auf Pauschal-Beihilfe besteht bei Umwandlung des Beamtenverhältnisses oder bei Wechsel des Dienstherrn.
		Voraussetzungen Die beihilfeberechtigte Person ist ■ freiwillig in der GKV versichert und ■ für sie ist Abschluss Tarif BTB-U in PKV aufgrund bestehender Lebensumstände nicht möglich bzw. finanziell nachteilig und hat in Schriftform ■ Antrag auf Pauschal-Beihilfe gestellt sowie ■ unwiderruflich den Verzicht auf individuelle Beihilfe erklärt.
Antragsfrist für Entscheidung (Ausschlussfrist genannt)	Keine	Beginn Entscheidungsmöglichkeit ■ ab Neubegründung Beamtenverhältnis auf Widerruf oder auf Zeit ■ ab Umwandlung Beamtenverhältnis (wenn unmittelbar zuvor bereits Pauschal-Beihilfe galt) ■ ab Wechsel Dienstherr (wenn unmittelbar zuvor bereits Pauschal-Beihilfe galt) ■ ab Wegfall Heilfürsorge ■ ab Einführung, 01.01.2024 (wenn die beihilfeberechtigte Person ¹⁾ am 30.11.2023 freiwillig in GKV versichert war)

- 1) Siehe Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Schleswig-Holstein, Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen und Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick“
2) Siehe Abschnitt „Heilfürsorge Schleswig-Holstein, Ziffer I. Anspruchsberechtigte Personen“

Pauschal-Beihilfe

Höhe Pauschal-Beihilfe

Höhe	50% des nachgewiesenen Beitrags zur Krankenversicherung
Berücksichtigung KV-Beiträge für Angehörige	Keine Aussage möglich

Begrenzung der Pauschal-Beihilfe

Bei Versicherung in GKV	Nein
Bei Versicherung in PKV	Keine Begrenzung auf Vertragsleistungen in Art, Umfang und Höhe der GKV (= BEG-Beitragsanteile) Keine Begrenzung auf max. 50% des KV-Beitrags im Basistarif ¹⁾
Bei Wechsel von GKV in PKV oder umgekehrt	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe Nein, bei Wechsel von PKV in GKV

Bei Änderung des Versicherungsschutzes	Keine Begrenzung
Umgang mit sonstigen KV-Beitragszuschüssen	Anrechnung anderweitig zustehender/erhaltener KV-Beitragszuschüsse
Umgang mit Beitragsrück-erstattungen (BRE)	Keine Berücksichtigung/Anrechnung/Erstattung

Individuelle Beihilfe parallel zur Pauschal-Beihilfe

Im Pflegefall	Ja
In Härtefällen	Nicht bekannt, aber vsl. ja
Im Todesfall	Nein

- 1) Siehe Abschnitt „Grenzwerte und Bemessungsgrenzen – aktuell und Vorjahr“ Zeile „max. Pauschal-Beihilfe PKV“

Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarfkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 00-UA	BZ 50-UA	BW2 00-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KUR-UA max. 250	BW2 00-UA	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (nicht im Einsatzdienst)
- Feuerwehrbeamte (nicht im Einsatzdienst)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 00-U	BZ 50-U	BW2 00-U	BZ 30-U
BN VisB-U	B3 50T-U	BN VisB-U	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/eingetragener Lebenspartner

Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 90% (neu)	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB10-U	BS 10-U oder BSG 10-U
BW2 00-U	BZ 30-U	BW2 00-U	BZ 10-U
VisB20-U BN VisB-U	B3 30-U	BN VisB-U	B3 10-U
KUR-U max. 250	BW2 00-U	KUR-U max. 250	BW2 00-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Berücksichtigungsfähiges Kind

Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Altersrückstellung) versichert werden

Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 90% (neu)		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 90% (neu)	
VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB10-U	BS 10-U oder BSG 10-U	VisB20-UA	BS 20-UA	VisB10-UA	BS 10-UA
		BW2 00-U		BW2 00-UA	BZ 20-UA	BW2 00-UA	BZ 10-UA
BW2 00-U	BZ 20-U	BN VisB-U	BZ 10-U	BN VisB-UA	B3 20-UA	BN VisB-UA	B3 10-UA
BN VisB-U	B3 20-U	KUR-U max. 250	B3 10-U	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA	KUR-UA max. 250	BW2 00-UA
KUR-U max. 250	BW2 00-U		BW2 00-U		BN B-U		BN B-U
	BN B-U	PVB	BN B-U	PVB	KUR-UA max. 250	PVB	KUR-UA max. 250
PVB	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB		PVB
	PVB		PVB				

Heilfürsorge Schleswig-Holstein

Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heilfürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge		
				Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja*	Ja*	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst**	Ja*	Ja*	Nein	Nein	Nein	Nein

* Beamte hat einmalige Wahlmöglichkeit zwischen Heilfürsorge und Beihilfe (unwiderruflich)

** entsprechend Landesbeamtengesetz, ggf. gelten abweichende Regelungen in einzelnen Städten und Kommunen

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekonformen Versicherungsschutz bieten.

■ **Polizeibeamte** haben ein unwiderrufliches Wahlrecht zwischen Heilfürsorge und Beihilfe.

Hat sich der Polizeibeamte für die Beihilfe entschieden, gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Schleswig-Holstein – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“). Das Wahlrecht besteht jeweils bei Beginn der Ausbildung sowie bei Beendigung der Ausbildung. Wählt der Polizeibeamte die Heilfürsorge, endet diese spätestens mit dem Ende der aktiven Dienstzeit und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Schleswig-Holstein – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

■ **Feuerwehrbeamte, die im Einsatzdienst (Brandbekämpfung und Hilfeleistung) stehen**, haben ein unwiderrufliches Wahlrecht zwischen Heilfürsorge und Beihilfe.

Hat sich der Feuerwehrbeamte für die Beihilfe entschieden, gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Schleswig-Holstein – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“). Wählt der Feuerwehrbeamte die Heilfürsorge, endet diese, sobald er nicht mehr im Einsatzdienst steht. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte. Endet die Heilfürsorge wegen Ende der aktiven Dienstzeit, besteht Anspruch auf Beihilfe – es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Versorgungsempfänger in Höhe von 70% (siehe Tabelle „Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Schleswig-Holstein – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Schleswig-Holstein – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Schleswig-Holstein auf einen Blick“).

Heilfürsorge Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis längstens zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden**
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-UA 10	BW2 00-U*		
PVB	BN VisB-U*		
	PVB	BZ 30-U*	
		B3 30-U*	BW2 00-UZA
		BW2 00-U*	KHT-UA
		BN B-U*	BN HF-UZA
			KUR-UZA***
		PVB	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

*** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte?

- Polizeibeamte auf Probe
- Polizeibeamte auf Zeit, d. h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Polizeibeamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst im Einsatzdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte

Bemessungssatz: 70% (Heilfürsorge bis zum Ruhestand)			Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d. h. mit Leistungsanspruch) abgeschlossen werden:
AWFH	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
KHT-U 10	BW2 00-U*		
PVB	BN VisB-U*	BZ 30-U*	BW2 00-UZ
	PVB	B3 30-U*	KHT-U
		BW2 00-U*	BN HF-UZ
		BN B-U*	KUR-UZ**
		PVB	Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Schleswig-Holstein – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Beihilfe Thüringen auf einen Blick

Bemessungssätze (personenbezogen)

Beihilfeberechtigte	50%	Alternativ ist auf Antrag Pauschal-Beihilfe (= Beitragszuschuss zum KV-Beitrag) gegen Verzicht auf individuelle Beihilfe möglich , diese Entscheidung ist unwideruflich – der Antrag kann jederzeit gestellt werden. Keine Kürzung der Bemessungssätze bei Erhalt eines Beitragszuschusses zur privaten Krankenversicherung.	
Beihilfeberechtigte mit mehr als einem Kind	70%		
Versorgungsempfänger	70%		
Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	70%	Einkommensgrenze Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner	18.000 EUR VVKJ (nicht wie Bund)
Kinder	80%	Berücksichtigung Kind	bis max. 25 Jahre + Wehr-/Zivildienst – siehe Ziffer II. Absicherung Kinder (nicht wie Bund)

Leistungen der Beihilfe

Ambulante Behandlung

Ärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOÄ
Heilpraktiker	Mindestsatz GebÜH und max. Regelhöchstsat GOÄ
Medikamente	Verordnungsfähige Medikamente bis GKV-Festbeträge
Kürzung Medikamente	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Fahrtkosten (Beförderung)	Ja
Kürzung Fahrtkosten	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Belastungsgrenze für Medikamente/Beförderung/Hilfsmittel (auf Antrag) (nicht wie Bund)	2% der/des Dienstbezüge/Versorgungsbezüge/Rentenzahlbetrags, bei chronisch Kranken 1%
Hilfsmittel	s. Beihilfekatalog/-höchstsätze
Kürzung Hilfsmittel	10% (mind. 5 EUR, max. 10 EUR)
Sehhilfen	Keine Beihilfe für Erwachsene (nicht wie Bund)
Rehabilitationsmaßnahmen	Ja, alle 4 Jahre max. 21 Tage (ohne An-/Abreise)
Sanatoriumsbehandlungen	Max. niedrigster Satz der jeweiligen Einrichtung
Kürzung Sanatorium	10 EUR pro Tag, max. 28 Tage je KJ
Heilkuren	Nur Beihilfeberechtigte im aktiven Dienst, Unterkunft bis 16 EUR

Zahnbehandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis Höchstsatz GOZ
Kieferorthopädie	Bei Beginn vor dem 18. Lebensjahr
Zahnersatz	Keine Beihilfe für große Brücken und in Anwärterzeit
M+L	Zu 40% anerkannt (nicht wie Bund)
Edelmetall, Keramik	Zu 40% anerkannt (nicht wie Bund)
Implantate	Je Kiefer max. 2 bzw. in bestimmten Fällen max. 4

GOÄ: Gebührenordnung für Ärzte
GOZ: Gebührenordnung für Zahnärzte
GebÜH: Gebührenordnung für Heilpraktiker
KJ: Kalenderjahr
VVKJ: Vorkalenderjahr

Krankenhausbehandlung

Regelleistungen	Ja
Wahlleistungen	Ja
Kürzung der stationären Beihilfe	Ja
Kürzung Regelleistungen	nein (nicht wie Bund)
Kürzung Zweibettzimmer	7,50 EUR pro Tag (nicht wie Bund)
Kürzung privatärztliche Behandlung	25 EUR pro Tag (nicht wie Bund)
KHT-Angebot	33 EUR (nicht wie Bund)

Pflege

Häusliche Pflege durch Pflegekraft oder teilstationäre Pflege**	max. 231 EUR in Stufe 0* max. 671 EUR (671 EUR*) in Stufe I max. 1.341 EUR (1.341 EUR*) in Stufe II max. 2.012 EUR (2.012 EUR*) in Stufe III (nicht wie Bund)				
Häusliche Pflege durch Angehörige (Pauschalbeihilfe)	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	347	599	800	990
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge)				
Stationäre Pflege	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
	0	770	1.262	1.775	2.005
	(Beträge in EUR, sind Maximalbeträge) zzgl. 100% für verbleibende Kosten (inkl. Unterkunft/ Verpflegung abzüglich Eigenanteil – nicht wie Bund)				

* bei dauerhaft erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz
** aktuelle Infos zur Umsetzung PSG II liegen noch nicht vor!

Reisen

Innerhalb EU	Ja, kein Vergleich mit BRD-Kosten
Außerhalb EU in Europa	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)
Außerhalb Europas	Ja, max. BRD-Kosten (für Kosten ambulant/zahn erst ab 1.000 EUR)

Sonstiges

Kostendämpfungspausch.	Keine
Besonderheiten	Keine

VVKJ: Vorkalenderjahr
GKV: Gesetzliche Krankenversicherung
M+L: Material- und Laborkosten
PG x: Pflegegrad 1 bis 5

Personenkreis – Beihilfe Thüringen

I. Beihilfeberechtigte Personen

Rechtsreferendare haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst haben **keinen** Anspruch auf Beihilfe. Für sie gelten die Tarifangebote analog den Arbeitnehmern in der Privatwirtschaft. Dennoch gehören sie zu dem Kundensegment ÖD, weshalb Angebote und Verträge mit der Marke DBV zu erstellen sind.

Versorgungsempfänger

Der Bemessungssatz für Versorgungsempfänger beträgt 70%. Zu den Versorgungsempfängern zählen:

- Ruhestandsbeamte
- Beamte, die wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Dienst ausgeschieden sind
- Beamte, die wegen Dienstunfähigkeit aus dem Dienst entlassen wurden und Anspruch auf Versorgungsbezüge haben

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Absicherung Ehegatten/eingetragene Lebenspartner

Ist der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner selbst beihilfeberechtigt, so ist er kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger – dies auch, wenn Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld besteht. Hat der Ehegatte/eingetragene Lebenspartner eigene Einkünfte, die die Einkommensgrenze übersteigen (s. Tabelle „Beihilfe Thüringen auf einen Blick“), besteht kein Anspruch auf Beihilfe (Ausnahme: es besteht Anspruch auf Witwengeld/Witwergeld). Maßgebend sind alle Einkünfte, z. B. Gehalt, Mieten, Pachten, Zinsen etc.

Wird die Einkommensgrenze unterschritten, besteht ein Anspruch auf Beihilfe. Allerdings wird die Beihilfe bei bestehender GKV-Pflichtversicherung nur für die beihilfefähigen Aufwendungen gezahlt, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Absicherung Kinder

18 Jahre und jünger	Zwischen 18 und 25 Jahren	25 Jahre und älter
Generell 80% Beihilfebemessungssatz für das Kind	Generell 80 % Beihilfebemessungssatz für das Kind, wenn für dieses Kind noch Kindergeld/Familienzuschlag gezahlt wird. Voraussetzung: Kind ist in erstmaliger Berufs-/Schulbildung, Erststudium, ohne Ausbildungsplatz, ohne Arbeitsplatz, zweiter Berufs-/Schul-/Zusatzausbildung ohne Erwerbstätigkeit mit weniger als 20 Stunden/Woche (Ausbildungsverhältnis oder geringfügige Beschäftigung nach SGB V zählen hier nicht zur Erwerbstätigkeit) oder Kind hat Behinderung und keine eigenen Einkünfte	Kein Beihilfeanspruch für das Kind Ausnahme: Verlängerung durch Wehr-/Ersatzdienstzeit (aber nicht die Zeit des freiwilligen Wehrdienstes) oder Behinderung ohne eigene Einkünfte

Kinder erhalten Beihilfe über den Elternteil, der den Familienzuschlag tatsächlich erhält.

Ist das Kind selbst beihilfeberechtigt (z. B. als Anwärter, Beamter auf Widerruf im Vorbereitungsdienst), so ist es kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger.

Hat das Kind einen eigenen Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge (z. B. als Beamtenanwärter, Polizeianwärter, Soldat auf Zeit), ist das Kind kein berücksichtigungsfähiger Angehöriger und hat dadurch einen Beihilfeanspruch als Beihilfeberechtigter.

Sobald Kinder in der GKV (mit-)versichert sind (z. B. über eine GKV-Pflichtversicherung eines Elternteils), wird die Beihilfe nur noch auf die beihilfefähigen Krankheitskosten erbracht, die von der GKV nicht (ganz) abgesichert sind (Beispiele: Zahnersatz, Heilpraktiker, Sehhilfe, stationäre Wahlleistungen in einem Zweibettzimmer). Tarifangebot siehe Seite 147 „Zusatzversicherungen für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten“.

Pauschal-Beihilfe Thüringen auf einen Blick

Was ist die Pauschal-Beihilfe?

Der Dienstherr beteiligt sich am Beitrag zur Krankenversicherung. Dies gilt **nicht** für die gesetzliche Pflegeversicherung – hier bleibt es bei individueller Beihilfe und den einheitlich geltenden Bemessungssätzen des Bundes.

Wer erhält Pauschal-Beihilfe?

Anspruch haben	Beihilfeberechtigte Personen ¹⁾ für sich selbst und ihre berücksichtigungsfähigen Angehörigen ¹⁾	Keinen Anspruch haben heilfürsorgeberechtigte Personen ²⁾	
		Voraussetzungen	Die beihilfeberechtigte Person ist ■ freiwillig in der GKV versichert oder ■ in der PKV (100%-Tarife) versichert, mind. in entsprechendem Umfang der GKV und hat in Schriftform ■ Antrag auf Pauschal-Beihilfe gestellt sowie ■ unwiderruflich den Verzicht auf individuelle Beihilfe erklärt.
Antragsfrist für Entscheidung (Ausschlussfrist genannt)	Keine	Beginn Entscheidungsmöglichkeit	■ ab Neubegründung Beamtenverhältnis (z. B. mit Verbeamtung auf Widerruf oder auf Probe) ■ ab Wechsel Dienstherr mit erster Möglichkeit auf Pauschal-Beihilfe ■ ab Wegfall Heilfürsorge

1) Siehe Abschnitt „Personenkreis – Beihilfe Thüringen, Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen und Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Thüringen auf einen Blick“

2) Siehe Abschnitt „Heilfürsorge Thüringen, Ziffer I. Anspruchsberechtigte Personen“

Pauschal-Beihilfe

Höhe Pauschal-Beihilfe

Höhe	50% des nachgewiesenen Beitrags zur Krankenversicherung
Berücksichtigung KV-Beiträge für Angehörige	Ja, bei Versicherungsschutz in GKV oder in PKV

Begrenzung der Pauschal-Beihilfe

Bei Versicherung in GKV	Nein
Bei Versicherung in PKV	Begrenzt auf Vertragsleistungen in Art, Umfang und Höhe der GKV (= BEG-Beitragsanteile) max. 50 % des KV-Beitrags im Basisstarif ¹⁾ für jede beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Person (d. h. Betrag gilt pro Person)

Bei Wechsel von GKV in PKV oder umgekehrt	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe
Bei Änderung des Versicherungsschutzes	Ja, begrenzt auf zuvor gewährte Höhe Pauschal-Beihilfe
Umgang mit sonstigen KV-Beitragszuschüssen	Anrechnung anderweitig zustehender/erhaltener KV-Beitragszuschüsse
Umgang mit Beitragsrückerstattungen (BRE)	Keine Berücksichtigung/Anrechnung/Erstattung

Individuelle Beihilfe parallel zur Pauschal-Beihilfe

Im Pflegefall	Ja
In Härtefällen	Nicht bekannt, aber vsl. ja
Im Todesfall	Nein

1) Siehe Abschnitt „Grenzwerte und Bemessungsgrenzen – aktuell und Vorjahr“ Zeile „max. Pauschal-Beihilfe PKV“

Beihilfe Thüringen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Beamte während der Ausbildung?

- Beamtenanwärter
- Beamte im Vorbereitungsdienst
- Beamte in Ausbildung
- Referendare (**Rechtsreferendare** haben **keinen** Beihilfeanspruch mehr)

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte in der Ausbildung (ohne Alterungsrückstellung) sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-UA	BS 50-UA	VisB30-UA	BS 30-UA
BW2 50-UA	BZ 50-UA	BW2 30-UA	BZ 30-UA
BN VisB-UA	B3 50-UA	BN VisB-UA	B3 30-UA
KHT-UA 33	BW2 50-UA	KHT-UA 33	BW2 30-UA
KUR-UA max. 250	BN B-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	KHT-UA 33	PVB	KHT-UA 33
	KUR-UA max. 250		KUR-UA max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Welchen Status haben Beamte?“

Welchen Status haben Beamte?

- Beamtenanfänger
- Beamte auf Probe
- Beamte auf Zeit, d.h. direkter Einstieg in die Beamtenlaufbahn
- Beamte auf Lebenszeit mit lfd. Dienst- bzw. Versorgungsbezügen
- Versorgungsempfänger, Ruhestandsbeamte, Pensionäre (ausschließlich Bemessungssatz 70%)
- Polizeibeamte
- Polizeimeister
- Polizeioberwachtmeister
- Polizeikommissare
- Polizeivollzugsbeamte
- Feuerwehrbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
- Feuerwehrbeamte im Einsatzdienst

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für Beihilfeberechtigte

Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%	
VisB50T-U	BS 50T-U oder BSG 50T-U	VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U
BW2 50T-U		BW2 30-U	
BN VisB-U	BZ 50-U	BN VisB-U	BZ 30-U
KHT-U 33	B3 50T-U	KHT-U 33	B3 30-U
KUR-U max. 250	BW2 50T-U	KUR-U max. 250	BW2 30-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U
	KHT-U 33		KHT-U 33
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250
	PVB		PVB

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Berücksichtigungsfähiger Ehegatte/ eingetragener Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind		Kinder ab 20 Jahren, die sich in Schul- oder Berufsausbildung befinden, können zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alte- rungsrückstellung) versichert werden	
Bemessungssatz 70%		Bemessungssatz 80%		Bemessungssatz 80%	
VisB30-U	BS 30-U oder BSG 30-U	VisB20-U	BS 20-U oder BSG 20-U	VisB20-UA	BS 20-UA
BW2 30-U		BW2 20-U		BW2 20-UA	BZ 20-UA
BN VisB-U	BZ 30-U	BN VisB-U	BZ 20-U	BN VisB-UA	B3 20-UA
KHT-U 33	B3 30-U	KHT-U 33	B3 20-U	KHT-UA 33	BW2 20-UA
KUR-U max. 250	BW2 30-U	KUR-U max. 250	BW2 20-U	KUR-UA max. 250	BN B-U
PVB	BN B-U	PVB	BN B-U	PVB	KHT-UA 33
	KHT-U 33		KHT-U 33		KUR-UA max. 250
	KUR-U max. 250		KUR-U max. 250		PVB
	PVB		PVB		

Heilfürsorge Thüringen – Absicherungsbedarf für Heilfürsorgeberechtigte und deren Angehörige

I. Anspruchsberechtigte Personen

	Heilfürsorge während der Ausbildung	Heilfürsorge nach der Ausbildung	Anspruch auf stationäre Wahlleistungen während der Heil- fürsorge	Abzug bei stationärer Heilbehandlung während der Heilfürsorge	Regelleistung	2-Bettzimmer	Privatärztliche Behandlung
Polizeibeamte	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Feuerwehrbeamte	Nein	Nein	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt	Entfällt

Der Anspruch auf Heilfürsorge besteht nur für einen vorübergehenden Zeitraum. Daher empfiehlt sich der Abschluss einer Anwartschaftsversicherung für die Zeit nach Wegfall der Heilfürsorge. Der Gesundheitszustand bleibt erhalten. Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Es sind die Tarife in Anwartschaft zu stellen, die mit dem Ende der Heilfürsorge einen beihilfekontformen Versicherungsschutz bieten.

- Für **Polizeibeamte** entfällt die Heilfürsorge mit der Beendigung der Ausbildung und es besteht Anspruch auf Beihilfe. Es gilt dann der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Thüringen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Thüringen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Thüringen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).
- **Feuerwehrbeamte** haben Anspruch auf Beihilfe. Es gilt der Beihilfebemessungssatz für Beihilfeberechtigte (siehe Tabelle „Beihilfe Thüringen auf einen Blick“, „Personenkreis – Beihilfe Thüringen – Ziffer I. Beihilfeberechtigte Personen“ und „Beihilfe Thüringen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“).

II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen

Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder von Heilfürsorgeberechtigten haben unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Beihilfe (siehe „Personenkreis – Beihilfe Thüringen – Ziffer II. Die berücksichtigungsfähigen Angehörigen“ in Verbindung mit der Tabelle „Beihilfe Thüringen auf einen Blick“).

Heilfürsorge Thüringen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Welchen Status haben Heilfürsorgeberechtigte während der Ausbildung?

- Polizeianwärter
- Polizeimeisteranwärter
- Polizeioberwachmeisteranwärter
- Polizeikommissaranwärter
- Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung
- Polizeivollzugsbeamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Tarife Vision B-U / Tarifgruppe B-U/Tarif AWFH für Heilfürsorgeberechtigte in der Ausbildung

AWFH	Bemessungssatz 50%		Bemessungssatz 70%**		Nachfolgende Tarife können auch während der Heilfürsorge (d.h. mit Leistungsanspruch) zu Ausbildungsbeiträgen (ohne Alterungsrückstellung) abgeschlossen werden***
KHT-UA 10	VisB50T-U*	BS 50T-U* oder BSG 50T-U*	VisB30-U*	BS 30-U* oder BSG 30-U*	
PVB	BW2 50T-U*		BW2 30-U*		
	BN VisB-U*	BZ 50-U*	BN VisB-U*	BZ 30-U*	
	KHT-U 33*	B3 50T-U*	KHT-U 33*	B3 30-U*	
	PVB	BW2 50T-U*	PVB	BW2 30-U*	
		BN B-U*		BN B-U*	BW2 00-UZA
		KHT-U 33*		KHT-U 33*	KHT-UA mind. 33
		PVB		PVB	BN HF-UZA
					KUR-UZA****
					Sowie weitere Ergänzungstarife siehe Kapitel Pflegeversicherung: Tarife VARIO-U, Akut-U

* Als Kleine oder Große Anwartschaftsversicherung

** Wenn zwei und mehr Kinder im Familienzuschlag berücksichtigt werden

*** Sofern bereits das 16. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 16. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres

**** In Verbindung mit Tarifen Vision B-U max. 250 Tarifstufen, in Verbindung mit Tarifgruppe B-U max. 250 Tarifstufen

Tarife Vision B-U/Tarifgruppe B-U für berücksichtigungsfähige Angehörige

Siehe „Beihilfe Thüringen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten, welchen Status haben Beamte?“

Pauschal-Beihilfe Thüringen – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten

Beihilfeberechtigte in der Ausbildung

(ohne Alterungsrückstellung)

Elementar Bonus-UA*	Vital 300-UA* oder Vital 900 UA*
KGSU-UA*	
Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*	Kompakt Zahn-UA* oder Komfort Zahn-UA* oder Premium Zahn-UA*
KUR-UA 250**	KUR-UA 250**
PVB	PVB

Beihilfeberechtigte und berücksichtigungsfähige Angehörige (Ehegatte/eingetragener Lebenspartner, Kinder)

Elementar Bonus-U	Vital 300-U oder Vital 900 U
KGSU-U	
Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U	Kompakt Zahn-U oder Komfort Zahn-U oder Premium Zahn-U
KUR-U 250	KUR-U 250
PVB	PVB

* sofern bereits das 20. Lebensjahr vollendet wurde (d.h. bereits der 20. Geburtstag gefeiert wurde) bis max. zur Vollendung des 34. Lebensjahres – siehe Annahmerichtlinien „Ausbildungsbeiträge“

** bis max. zur Vollendung des 39. Lebensjahres

Leistungsvergleich ÖD-Tarife

Leistungsbestandteile für
Beihilfeberechtigte*

Vision B-U:
Vision B-U, BN VisB-U, BW2-U

Tarifgruppe B-U:
**BS(G)-U, B3-U, BZ-U, BN B-U,
BW2-U**

Ambulante Leistungen

Selbstbeteiligung (absolut)	Keine	Tarif BS-U: keine Tarif BSG-U: Bei 50%/30%/20 % Absicherung beträgt die Selbstbeteiligung lediglich 275 EUR/165 EUR/110 EUR pro Jahr Vorsorgeuntersuchungen und Schutzimpfungen werden ohne Anrechnung auf den Selbstbehalt erstattet.
Ärztliche Behandlung	Bis zu den Höchstsätzen der GOÄ, nach vorheriger Zusage auch darüber hinaus	Auch über die Höchstsätze der GOÄ hinaus inkl. verbleibender Beihilfeanteil bei Honorarvereinbarungen. Ärztliche Behandlung inkl. Heil- und Arzneimittel im Rahmen des Hufelandverzeichnis, max. 1.000 EUR pro KJ
Arznei- und Verbandsmittel	Kinder und Jugendliche: 100 % Erwachsene: 80 % bis zu 1.000 EUR RB/Jahr, danach 100 % (max. Eigenanteil in Vision B50-U: 100 EUR/Jahr, Vision B30-U: 60 EUR/Jahr)	100 % Beihilfebedingte Eigenbehalte und Zuzahlungen bei ambulanter Behandlung (Arzneimittel, Hilfsmittel, Fahrtkosten) – verbleibende Kosten bis 100 EUR pro KJ
Psychotherapie	100 % bis 30. Sitzung, 80 % ab 31. Sitzung, 70 % ab der 61. Sitzung	30 Sitzungen zu 100 %, ab der 31. Sitzung 80 % inkl. verbleibender Beihilfeanteil
Heilpraktikerbehandlung	Im Rahmen des GebÜH inkl. verbleibender Beihilfeanteil	
Hilfsmittel	Offener Hilfsmittelkatalog (inkl. für Kundenverständliche Beispielaufzählung) inkl. verbleibender Beihilfeanteil	Offener Hilfsmittelkatalog (inkl. für Kundenverständliche Beispielaufzählung) inkl. verbleibender Beihilfeanteil Beihilfefähige Hilfsmittel, für die kein Erstattungsanspruch aus dem Haupttarif besteht
Sehhilfen	Bis zum 15. Lebensjahr: je Kalenderjahr 100 EUR RB Ab 15. Lebensjahr: innerhalb von 3 Kalenderjahren 300 EUR RB inkl. verbleibender Beihilfeanteil	300 EUR bis 1.000 EUR RB, abhängig vom Grad der Fehlsichtigkeit, alle 2 Jahre oder bei Änderung der Sehschärfe inkl. verbleibender Beihilfeanteil
operative Sehschärfenkorrektur	1.000 EUR RB je Auge innerhalb von 10 KJ inkl. verbleibender Beihilfeanteil	100 % inkl. verbleibender Beihilfeanteil
Heilmittel	Erstattung bis zu den beihilfefähigen Höchstsätzen (Bundesbeihilfe)	Leistungsinhalte gemäß Heilmittelliste, erstattungsfähig bis zum 1,2-fachen Satz der dort genannten Höchstsätze inkl. fehlender Beihilfeanteil
Vorsorgeuntersuchungen	Vorsorgeuntersuchungen sind nicht BRE-schädlich und werden auf den SB im Tarif BSG-U nicht angerechnet. Nach gesetzlich eingeführten Programmen, für Erwachsene ohne Altersbegrenzung inkl. verbleibender Beihilfeanteil	
Transportkosten	– Bis zur nächstgelegenen geeigneten Therapieeinrichtung bei ärztlich bestätigter Gehunfähigkeit oder bei einem Unfall/Notfall – 80 % – 100 % bei Serienfahrten wegen Strahlentherapie/Chemotherapie oder Nierendialyse zu und von der nächstgelegenen Therapieeinrichtung – 100 % bei Organisation durch den Versicherer	
Kuren	Von der Beihilfe genehmigte ambulante Kuren 2.000 EUR in Abhängigkeit vom versicherten Prozentsatz für ambulante Behandlung	
Soziotherapie	Max. 120 Stunden innerhalb von 3 KJ je Versicherungsfall	Max. 120 Stunden innerhalb von 3 Jahren je Versicherungsfall
Haushaltshilfe	Anspruch max. 14 Tage/50 EUR p.Tag	
Sozialpädiatrie und Frühförderung	Bis zu den durch GKV oder PKV-Verband mit den Leistungserbringern vereinbarten Beträgen inkl. verbleibender Beihilfeanteile	
Entwöhnungs- bzw. Entzugsbehandlung bei Suchterkrankungen	80 %	80 %
Präventionskurse	Max. 2 Kurse pro Kalenderjahr, max. 200 EUR pro KJ, Beihilfeleistungen werden angerechnet (BRE neutral)	
Häusliche Krankenpflege	Häusliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung 50 EUR RB max. 14 Tage, Behandlungspflege ohne Höchstsätze	
Digitale Gesundheitsanwendungen	Inkl. verbleibender Beihilfeanteil	

Leistungsbestandteile für
Beihilfeberechtigte*

Vision B-U:
Vision B-U, BN VisB-U, BW2-U

Tarifgruppe B-U:
**BS(G)-U, B3-U, BZ-U, BN B-U,
BW2-U**

Stationäre Leistungen

Ärztliche Behandlung	Vision B-U: Erstattung der Regelleistungen BW2-U: Erstattung auch über die Höchst- sätze der GOÄ hinaus inkl. fehlendem Beihilfeanteil bei Honorarvereinbarungen (Differenzkosten Einbettzimmer über Tarif BWE-U versicherbar)	B3-U: Erstattung der Regelleistungen BW2-U: Erstattung auch über die Höchst- sätze der GOÄ hinaus inkl. fehlendem Beihilfeanteil bei Honorarvereinbarungen (Differenzkosten Einbettzimmer über Tarif BWE-U versicherbar)
Unterbringung	Zweibettzimmer (Einbettzimmer ist über Tarif BWE-U versicherbar)	
Privatkliniken	Erstattungsfähig max. 150% des Entgelts nach KhEntgG	
Psychotherapie	Keine tarifliche Begrenzung	
Transportkosten	Nächstgelegenes geeignetes Krankenhaus	
Rooming-In	Für Kinder unter 14 Jahren	
Stationäre Kuren	Von der Beihilfe genehmigte stationäre Kuren: 4.000 EUR in Abhängigkeit vom versicherten Prozentsatz für stationäre Behandlung	
Weitere Leistungen	Voll- und teilstationäre Hospizversorgung, Lebendorgan-/Knochenmarkspende	

Zahnärztliche Behandlung

Zahnärztliche Behandlung	Bis zu den Höchstsätzen der GOZ, inkl. verbleibender Beihilfeanteil	Erstattung auch über die Höchstsätze der GOZ hinaus inkl. verbleibender Beihilfe- anteil
Zahnersatz	100%, inkl. verbleibender Beihilfeanteil	
KFO	100%, inkl. verbleibender Beihilfeanteil bezüglich M+L Kosten	
Summenbegrenzung Zahnersatz/KFO	100% Summenbegrenzung; in den ersten 24 Monaten 1.000 EUR RB, in den ersten 48 Monaten 2.000 EUR RB, danach ohne Einschränkung. Ohne Heil- und Kosten- plan 50% Erstattung inkl. verbleibender Beihilfeanteil	
Dauerhafte Summenbegrenzung	Nach 48 Monaten keine Summen- begrenzung	
Besonderheiten	M+L Kosten gemäß Sachkostenliste	
Professionelle Zahnreinigung	Erstattungsfähig	
Digitale Gesundheitsanwendungen	Inkl. verbleibender Beihilfeanteil	

Ausland (ärztliche Honorare)

EU/EWR-Länder	Bis 6 Monate, darüber hinaus nach besonderer Vereinbarung Erstattung über GOÄ/GOZ bei landesüblich höheren Sätzen	
Außereuropäisches Ausland	(Nach einer Vorversicherungszeit von 12 Monaten) Bis 6 Monate, darüber hinaus nach besonderer Vereinbarung Erstattung über GOÄ/GOZ bei landesüblich höheren Sätzen	
Verbleibende Beihilfeanteile in Verbindung mit Auslandsaufenthalten	Bei akutem Behandlungsbedarf und Reisen bis 56 Tagen (8 Wochen)	Entsprechend der Hauptversicherung
Rücktransport	Medizinisch sinnvoll und vertretbarer Rücktransport Überführungskosten bis max. 10.000 EUR	

Besonderheiten für Familien

Leistungsbestandteile für
Beihilfeberechtigte*

Vision B-U:
Vision B-U, BN VisB-U, BW2-U

Tarifgruppe B-U:
**BS(G)-U, B3-U, BZ-U, BN B-U,
BW2-U**

	Anwartschaft für viele Tarife während Elternzeit, familienbedingter Teilzeit/Beurlaubung und Familienpflegezeit möglich	Anwartschaft für viele Tarife während Elternzeit, familienbedingter Teilzeit/Beurlaubung und Familienpflegezeit möglich 12 Monate Beitragsfreiheit in Form eines Bonus bei Kindernachversicherung Familienzimmer oder alternativ Geburts- pauschale pro Kind und je versichertem Elternteil
--	---	--

Optionsrechte

Umfang/Tarife	Alle beihilfekonformen Tarife	Alle beihilfekonformen Tarife
Erhöhung und Erweiterung des Versicherungsschutzes	Zu folgenden Zeitpunkten/Anlässen ist ein Wechsel von Tarif Vision B-U in die Tarifgruppe B-U bzw. der Abschluss weiterer, bisher nicht versicherter beihilfekonformer Tarife ohne erneute Gesundheitsprüfung und Wartezeiten möglich: – erste Verbeamtung auf Probe – Eheschließung (einmalig) – Geburt/Adoption eines Kindes – Beginn der Berufsausbildung eines Kindes – Wegfall des letzten Kindes der versicherten Person aus der Beihilfe – einmalig zu Beginn des 6. Versicherungsjahres	Zu folgenden Zeitpunkten/Anlässen ist der Abschluss weiterer, bisher nicht versicherter beihilfekonformer Tarife ohne erneute Gesundheitsprüfung und Wartezeiten möglich: – erste Verbeamtung auf Probe – Eheschließung (einmalig) – Geburt/Adoption eines Kindes – Beginn der Berufsausbildung eines Kindes – Wegfall des letzten Kindes der versicherten Person aus der Beihilfe – einmalig zu Beginn des 6. Versicherungsjahres

Weitere Unterscheidungskriterien

BRE bei Leistungsfreiheit (Stand: 2023)	Vision B-U	BS-U/BSG-U
Bis Alter 19	5 EUR je Prozentstufe	5 EUR je Prozentstufe
Ab Alter 20	10 EUR je Prozentstufe	15 EUR/10 EUR je Prozentstufe
Beispiele	Vision B20-U: 20 x 5 EUR = 100 EUR Vision B30-U: 30 x 10 EUR = 300 EUR Vision B50T-U: 50 x 10 EUR = 500 EUR	BS20-U: 20 x 5 EUR = 100 EUR BS30-U: 30 x 15 EUR = 450 EUR BS50T-U: 50 x 15 EUR = 750 EUR
BRE bei Leistungsfreiheit – Ausbildungstarife	Tarife Vision B-UA, BN VisB-U, BW2-UA, BWE-UA 50% der gezahlten Beiträge (Rumpffahr = anteilige BRE)	Tarife B3-UA, BS-UA, BZ-UA, BN B-U, BW2-UA, BWE-UA
Vorsorgeuntersuchungen und BRE	Vorsorgeuntersuchungen, Schutzimpfungen, Prophylaxe, Präventionskurse und professionelle Zahnreinigung beeinflussen die Beitragsrückerstattung (BRE) nicht	Vorsorgeuntersuchungen, Schutzimpfungen, Prophylaxe, Präventionskurse und professionelle Zahnreinigung beeinflussen die Beitragsrückerstattung (BRE) nicht
Bonusleistungen	BMI-Bonus: 25 EUR jedes VJ Fitness-Bonus: 50 EUR jedes VJ auch für Ausbildungstarife alle Verhaltensboni für VP ab 20 Jahren	BMI-Bonus: 25 EUR jedes VJ Nichtraucherbonus: 25 EUR jedes VJ Fitness-Bonus: 50 EUR jedes VJ auch für Ausbildungstarife, ausgenommen Nichtraucherbonus alle Verhaltensboni für VP ab 20 Jahren

BEL = Bundeseinheitliches Verzeichnis der abrechnungsfähigen zahntechnischen Leistungen, BRE = Beitragsrückerstattung, CL = Kontaktlinsen, GebÜH = Gebührenordnung für Heilpraktiker, GOÄ = Gebührenordnung für Ärzte, GOZ = Gebührenordnung für Zahnärzte, KHT = Krankenhaustagegeld, KhEntgG = Krankenhausentgeltgesetz, KJ = Kalenderjahr, LJ = Lebensjahr, MB = Monatsbeitrag, M+L = Material- und Laborkosten, RB = Rechnungsbetrag, STIKO = Ständige Impfkommission, VJ = Versicherungsjahr, VR = Versicherer

Komfort-Schutz: Tarif Vision B-U – Leistungsbeschreibung

Der Tarif für gesundheits- und preisbewusste Beihilfeberechtigte und deren berücksichtigungsfähige Angehörige, die in einem überschaubaren Rahmen bereit sind, Eigenverantwortung zu übernehmen. Ein Tarif mit umfangreichen medizinischen Serviceleistungen.

Tarifauszug: Vision B-U (VisB-U)

Ambulante Behandlung/Kostenerstattung

- 100%** für Behandlung durch Ärzte bis zu den Höchstsätzen der GOÄ
- 100%** für Behandlung durch Heilpraktiker im Rahmen der GebÜH
- 100%** für psychotherapeutische Behandlung bis zur 30. Sitzung, 80% ab der 31. Sitzung, 70% ab der 61. Sitzung; Behandlung durch Ärzte oder psychologische Psychotherapeuten bzw. Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten
- 80%** für Arznei- und Verbandmittel bis zu einem Rechnungsbetrag von 1.000 Euro p. a. – darüber hinaus 100%; für Kinder/Jugendliche grundsätzlich 100% ohne Eigenanteil
- 100%** für Hilfsmittel gemäß Hilfsmittelkatalog, wenn der Versicherer mit der Beschaffung beauftragt wird, sonst 80% – offener Hilfsmittelkatalog
- 100%** für Sehhilfen (Brillengestell, Gläser und Kontaktlinsen) bis zu 300 Euro Rechnungsbetrag innerhalb von 3 Jahren ab dem 15. Lebensjahr, bis zum 15. Lebensjahr jährlich bis zu einem Rechnungsbetrag von 100 Euro
- 100%** für Hörgeräte bis zu 1.300 Euro pro Ohr innerhalb von 3 Jahren
- 100%** für Heilmittel bis zu den beihilfefähigen Höchstsätzen (Bundesbeihilfe) inkl. Ergotherapie und Logopädie
- 100%** für Vorsorgeuntersuchungen nach gesetzlich eingeführten Programmen ohne Altersgrenzen für Erwachsene. Keine Anrechnung auf die Beitragsrückerstattung.

Krankenhausbehandlung/Kostenerstattung

- 100%** für stationäre Behandlung im Krankenhaus – **allgemeine Pflegeklasse** – wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft und Entbindung
- 100%** der Transportkosten zum und vom nächstgelegenen, geeigneten Krankenhaus

Zahnärztliche Behandlung/Kostenerstattung

- 100%** für Zahnbehandlung inklusive prophylaktischer Maßnahmen bis zu den Höchstsätzen der GOZ
- 100%** für Zahnersatz gemäß der Sachkostenliste
- 100%** für kieferorthopädische Behandlung

Für Zahnersatz, funktionsanalytische und funktionstherapeutische Behandlungen ist vor Behandlungsbeginn ein Heil- und Kostenplan einzureichen, wenn die geplante Maßnahme den Betrag von 1.000 Euro übersteigt. Ansonsten wird der halbe Erstattungsprozentsatz zugrunde gelegt.

Mit Ausnahme konservierender Zahnbehandlung und Prophylaxe ist die Erstattung in den ersten 24 Monaten auf 1.000 Euro und in den ersten 48 Monaten auf 2.000 Euro Rechnungsbetrag begrenzt. Bei Unfällen entfällt die Begrenzung.

Beitragsrückerstattung

Für leistungsfreie Kalenderjahre wird eine Beitragsrückerstattung gezahlt. Weitere Voraussetzungen siehe Stichwort **Beitragsrückerstattung und Verhaltensbonus**.

Verhaltensbonus

- BMI-Bonus
- Fitness-Bonus

Bitte vergleichen Sie hierzu das Stichwort **Beitragsrückerstattung und Verhaltensbonus**.

Optionen: Versicherte haben das Recht, zu bestimmten Anlässen ohne erneute Gesundheitsprüfung in einen höheren/umfangreicheren Versicherungsschutz zu wechseln. Die Option ermöglicht auch den Neabschluss bisher nicht versicherter beihilfekonformer Tarife. Anlässe: Einmalig bei erster Verbeamtung auf Probe/auf Zeit, bei Eheschließung, Geburt/Adoption eines Kindes, Beginn der Berufsausbildung eines Kindes, Wegfall des letzten Kindes aus der Beihilfe, zu Beginn des 6. Versicherungsjahres.

Wichtig

Die konkrete Höhe der Erstattung richtet sich immer nach dem versicherten, der Beihilfe entsprechenden Prozentsatz! Bitte beachten Sie in den **Annahmerichtlinien** die **Besonderheiten ÖD**.

Hinweis

Weitere sinnvolle Ergänzungen z.B.:
Krankenhaustagegeld, Pflegeergänzung, Kurkostenversicherung
Obligatorisch: Pflegepflichtversicherung

Ergänzungstarife zum Top-Schutz: Tarife BN VisB-U, BW2-U, BWE-U -Leistungsbeschreibung

Beihilfeergänzungstarif BN VisB-U – zur Kompensierung der Beihilfelücken und Erweiterung der Leistungen aus dem Haupttarif Vision B-U.

Tarifauszug: BN VisB-U

Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit des Vision B-U

- 100%** der verbleibenden Kosten* für ambulante Behandlung z. B. bei:
- Vorsorgeuntersuchungen
 - Behandlung durch Heilpraktiker
 - Hilfsmittel im Rahmen der Erstattungsfähigkeit des Vision B
- 100%** der verbleibenden Kosten* für zahnärztliche Behandlung bei:
- Zahnbehandlungen und Zahnprophylaxe Honorare und M+L Kosten)
 - Zahnersatz (Honorare und M+L Kosten)
 - Erstattungsfähig sind **bis zu 4 Implantate je Kiefer**. Dabei werden bereits vorhanden Implantate angerechnet. Die Begrenzung entfällt bei den Diagnosen gem. § 15 BBhV Nrn. 1 bis 4.
 - Kieferregulierung/Kieferorthopädie (M+L Kosten), Sachkostenliste analog Vision B-U
- 100%** der verbleibenden Kosten* bei Auslandsaufenthalten für:
- Ärztliche Behandlung

* Die Gesamterstattung durch Beihilfe, Haupttarif und Beihilfeergänzungstarif ist begrenzt auf maximal 100% der entstandenen Kosten.

Erweiterte Leistungen gegenüber des Vision B-U

100% der verbleibenden Kosten* für:

- Reiseimpfungen (privat und beruflich)
- „Rooming In“ bis zum 14. Geburtstag des Kindes

Leistungen, die keine Erstattungsfähigkeit in des Vision B-U voraussetzen

- Ambulante Kuren (mit Genehmigung der Beihilfe): Von dem Betrag von **2.000 Euro** wird ein **prozentualer Anteil** in Höhe des versicherten Erstattungssatzes des Tarifes VisionB-U gezahlt
- Stationäre Kuren (mit Genehmigung der Beihilfe): Von dem Betrag von **4.000 Euro** wird ein **prozentualer Anteil** in Höhe des versicherten Erstattungssatzes des Tarifes Vision B-U gezahlt
- Präventionskurse – verbleibende Kosten für **maximal 2 Kurse und max. 200 Euro pro Kalenderjahr** (anteilig bei unterjährigem Beginn)
- Verbleibende Kosten bei Rücktransport und Überführungskosten aus dem Ausland (**Überführungskosten max. 10.000 Euro**)

Tarifauszug: BW2-U

Tarif für stationäre Wahlleistungen für Beihilfeberechtigte und deren berücksichtigungsfähige Angehörige.

Krankenhausbehandlung/Kostenerstattung

- 100%** für Unterbringung im Zweibettzimmer
- 100%** für privatärztliche Behandlung ohne Begrenzung auf die Höchstsätze der GOÄ
- 100%** für die durch die Überschreitung der GOÄ entstandenen Beihilfelücke, unabhängig vom versicherten Prozentsatz

Ersatzkrankenhaustagegeld bei

Tarife	Verzicht auf	Wahlleistung 2-Bettzimmer	privatärztl. Behandlung	beides (Regelleistung)
BW2 00-U		24,00 EUR	20,00 EUR	44,00 EUR
BW2 70-U		16,80 EUR	14,00 EUR	30,80 EUR
BW2 65-U		15,60 EUR	13,00 EUR	28,60 EUR
BW2 60-U		14,40 EUR	12,00 EUR	26,40 EUR

Tarife	Verzicht auf	Wahlleistung 2-Bettzimmer	privatärztl. Behandlung	beides (Regelleistung)
BW2 55-U		13,20 EUR	11,00 EUR	24,20 EUR
BW2 50-U		12,00 EUR	10,00 EUR	22,00 EUR
BW2 45-U		10,80 EUR	9,00 EUR	19,80 EUR
BW2 40-U		9,60 EUR	8,00 EUR	17,60 EUR
BW2 35-U		8,40 EUR	7,00 EUR	15,40 EUR
BW2 30-U		7,20 EUR	6,00 EUR	13,20 EUR
BW2 25-U		6,00 EUR	5,00 EUR	11,00 EUR
BW2 20-U		4,80 EUR	4,00 EUR	8,80 EUR
BW2 15-U		3,60 EUR	3,00 EUR	6,60 EUR
BW2 10-U		2,40 EUR	2,00 EUR	4,40 EUR

Tarifauszug: BWE-U

Stationäre Behandlung/Kostenerstattung

- 100%** der Differenzkosten zwischen dem Zuschlag für die Unterkunft in Ein- bzw. Zweibettzimmer

25 EUR pro Tag bei Verzicht auf die Unterbringung im Einbettzimmer

Top-Schutz: Tarifgruppe B-U – Leistungsbeschreibung

Ein Tarif für gesundheits- und leistungsorientierte Beihilfeberechtigte und deren berücksichtigungsfähige Angehörige, die umfangreichen Versicherungsschutz mit möglichst geringen Eigenanteilen suchen. Ein Tarif mit umfangreichen medizinischen Serviceleistungen.

Tarifauszug: BS-U

Ambulante Behandlung/Kostenerstattung

- 100 %** für Heilbehandlung durch Ärzte auch über die Höchstsätze der GOÄ hinaus
- 100 %** für Behandlung durch Heilpraktiker im Rahmen des GebÜH
- 100 %** für psychotherapeutische Behandlung bis zur 30. Sitzung, 80 % ab der 31. Sitzung; Behandlung durch Ärzte oder psychologische Psychotherapeuten bzw. Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten
- 100 %** für Arznei- und Verbandmittel
- 100 %** für Hilfsmittel gemäß Hilfsmittelkatalog, wenn der Versicherer mit der Beschaffung beauftragt wird, sonst 80 % – offener Hilfsmittelkatalog
- 100 %** für Sehhilfen (Brillengläser, -gestelle, Kontaktlinsen). Bei den aufgeführten Summen handelt

es sich jeweils um den maximalen Gesamterstattungsbetrag (Brillengläser + Brillengestell + Kontaktlinsen) – jeweils vermindert entsprechend den tariflich versicherten Prozentsätzen. Kontaktlinsen werden einer Versorgung mit Gläsern gleichgesetzt.

max. Re.-Betrag	Einstärkengläser	Mehrstärkengläser
bis 6 Dioptrien	300 EUR	700 EUR
ab 6 Dioptrien	600 EUR	1.000 EUR

- 100 %** für Heilmittel gemäß Preisverzeichnis inklusive Ergotherapie und Logopädie
- 100 %** für Vorsorgeuntersuchungen nach gesetzlichen Programmen ohne Altersgrenzen für Erwachsene. Keine Anrechnung auf die Beitragsrückerstattung.

Tarifauszug: BSG-U

Der Leistungsumfang des Tarifes BSG-U ist identisch mit Tarif BS-U. Die tarifliche Leistung wird je versicherte Person und je Kalenderjahr um eine Selbstbeteiligung gekürzt. Die Selbstbeteiligung beträgt:

In den Tarifen	für Jugendliche und Erwachsene	für versicherte Kinder bis zum Ende des KJ, in dem das 15. Lebensjahr vollendet wird
BSG 70-U	385,00	192,50
BSG 65-U	357,50	178,75
BSG 60-U	330,00	165,00
BSG 55-U	302,50	151,25
BSG 50-U	275,00	137,50
BSG 50T-U	275,00	137,50
BSG 45-U	247,50	123,75
BSG 40-U	220,00	110,00
BSG 35-U	192,50	96,25
BSG 30-U	165,00	82,50
BSG 25-U	137,50	68,75
BSG 20-U	110,00	55,00
BSG 15-U	82,50	41,25
BSG 10-U	55,00	27,50

Vorsorgeuntersuchungen nach gesetzlich eingeführten Programmen und Schutzimpfungen werden nicht auf die Selbstbeteiligung angerechnet.

Für die Tarife BS-U/BSG-U gilt: Beitragsrückerstattung

Für leistungsfreie (komplette) Kalenderjahre wird eine Beitragsrückerstattung gezahlt. Weitere Voraussetzungen siehe Stichwort **Beitragsrückerstattung und Verhaltensbonus**.

Verhaltensbonus

- BMI-Bonus
 - Fitness-Bonus
 - Nichtraucherbonus (gilt **nicht** für die Ausbildungsversion)
- Bitte vergleichen Sie hierzu das Stichwort **Beitragsrückerstattung und Verhaltensbonus**.

Hinweis

Für den Tarif BSG-U gibt es keine Ausbildungsbeiträge.

Tarifauszug: B3-U

Krankenhausbehandlung/Kostenerstattung

100% für stationäre Behandlung im Krankenhaus

– **allgemeine Pflegeklasse** – wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft und Entbindung

100% der Transportkosten zum/vom nächstgelegenen geeigneten Krankenhaus

Bonus bei Kindernachversicherung

100% Beitragsfreiheit Kinderbeiträge in allen Tarifen der Tarifgruppe B und KHT für 12 Monate, wenn

– ein eigenes Kind im Rahmen der Kindernachversicherung versichert wird,

- für den Versicherungsnehmer bereits seit 12 Monaten vor Geburt ein aktiver Versicherungsschutz im Tarif B3-U besteht,
- kein Beitragsverzug besteht,
- die oben genannten Tarife des Kindes denen des Versicherungsnehmers entsprechen,
- der Vertrag weder für das Kind noch für den antragstellenden Elternteil aufgrund einer Annahmeverpflichtung zustande gekommen ist (z. B. Öffnungsaktion) und
- keine Ausbildungsbeiträge gewährt werden.

Tarifauszug: BZ-U

Zahnärztliche Behandlung/Kostenerstattung

100% für Zahnbehandlung inkl. prophylaktischer Maßnahmen auch über die Höchstsätze der GOZ hinaus

100% für Zahnersatz gemäß der Sachkostenliste

100% für Kieferorthopädie

Optionen: Versicherte haben das Recht, zu bestimmten Anlässen ohne erneute Gesundheitsprüfung in einen höheren/umfangreicheren Versicherungsschutz zu wechseln. Die Option ermöglicht auch den Neuausschluss bisher nicht versicherter beihilfekonformer Tarife. Anlässe: Einmalig bei erster Verbeamtung auf Probe/auf Zeit, bei Eheschließung, Geburt/Adoption eines Kindes, Beginn der Berufsausbildung eines Kindes, Wegfall des letzten Kindes aus der Beihilfe, zu Beginn des 6. Versicherungsjahres.

Wichtig

Die konkrete Höhe der Erstattung richtet sich immer nach dem versicherten, der Beihilfe entsprechenden Prozentsatz!

Bitte beachten Sie in den **Annahmerichtlinien** die **Besonderheiten ÖD**.

Hinweis

Weitere sinnvolle Ergänzungen z.B.:

Krankenhaustagegeld, Pflegeergänzung, Kurkostenversicherung

Obligatorisch: Pflegepflichtversicherung

Ergänzungstarife zum Top Schutz: Tarife BNB-U, BW2-U, BWE-U – Leistungsbeschreibung

Beihilfeergänzungstarif BN B-U – zur Kompensierung der Beihilfelücken und Erweiterung der Leistungen aus Tarifgruppe B-U.

Tarifauszug: BN B-U

Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit der Tarifgruppe B

- 100%** der verbleibenden Kosten* für ambulante Behandlung z. B. bei:
- Vorsorgeuntersuchungen
 - Behandlung durch Heilpraktiker
 - Ambulante Psychotherapie
 - Hilfsmittel (mit Ausnahme von Hörgeräten) im Rahmen der Erstattungsfähigkeit der Tarifgruppe B oder entsprechend einem Beihilfeanspruch
 - Honorarvereinbarungen
- 100%** der verbleibenden Kosten* für zahnärztliche Behandlung bei:
- Zahnbehandlungen und Zahnprophylaxe (Honorare und M+L Kosten)
 - Zahnersatz (Honorare und M+L Kosten)
 - Kieferregulierung/Kieferorthopädie (M+L Kosten)
 - Honorarvereinbarungen Sachkostenliste analog BZ-U
- 100%** der verbleibenden Kosten* bei Auslandsaufenthalten für:
- Ärztliche Behandlung

Erweiterte Leistungen gegenüber der Tarifgruppe B

- 100%** der verbleibenden Kosten* für:
- Heilmittel, bis zum 1,2 fachen Satz der in der Heilmittelliste genannten Höchstsätze
 - Reiseimpfungen (privat und beruflich)
 - „Rooming In“ bis zum 14. Geburtstag des Kindes

- Hörgeräte inklusive Otoplastik und Erstaussstattung mit Batterien bis max. 2.000 Euro pro Hörgerät
- Ärztliche Behandlung im Rahmen des Hufeland-Leistungsverzeichnisses einschließlich in diesem Zusammenhang verordnete Heil- und Arzneimittel, max. **1.000 Euro pro Kalenderjahr** (anteilig bei unterjährigem Beginn), max. **1.000 Euro pro Kalenderjahr** (anteilig bei unterjährigem Beginn)

Leistungen, die keine Erstattungsfähigkeit in der Tarifgruppe B voraussetzen

- Beihilfebedingte Eigenbehalte und Zuzahlungen bei ambulanter Behandlung – **max. 100 Euro pro Kalenderjahr** (anteilig bei unterjährigem Beginn)
- Ambulante Kuren (mit Genehmigung der Beihilfe): Von dem Betrag von **2.000 Euro** wird ein **prozentualer Anteil** in Höhe des versicherten Erstattungssatzes des Tarifes BS-U, bzw. BSG-U gezahlt
- Stationäre Kuren (mit Genehmigung der Beihilfe): Von dem Betrag von **4.000 Euro** wird ein **prozentualer Anteil** in Höhe des versicherten Erstattungssatzes des Tarifes B3-U gezahlt
- Präventionskurse – verbleibende Kosten für **maximal 2 Kurse und max. 200 Euro pro Kalenderjahr** (anteilig bei unterjährigem Beginn)
- Familienzimmer oder Geburtspauschale – verbleibende Differenzkosten zwischen Zweibettzimmer und Familienzimmer für **max. 3 Tage und max. 100 Euro** pro Tag – alternativ für jedes versicherte Elternteil eine Geburtspauschale in Höhe von **200 Euro**
- Verbleibende Kosten bei Rücktransport und Überführungskosten aus dem Ausland (**Überführungskosten max. 10.000 Euro**)

* Die Gesamterstattung durch Beihilfe, Haupttarif und Beihilfeergänzungstarif ist begrenzt auf maximal 100% der entstandenen Kosten.

Tarifauszug: BW2-U

Tarif für stationäre Wahlleistungen für Beihilfeberechtigte und deren berücksichtigungsfähige Angehörige.

Krankenhausbehandlung/Kostenerstattung

- 100%** für Unterbringung im Zweibettzimmer
100% für privatärztliche Behandlung ohne Begrenzung auf die Höchstsätze der GOÄ

- 100%** für die durch die Überschreitung der GOÄ entstandene Beihilfelücke, unabhängig vom versicherten Prozentsatz

Tarifauszug: BWE-U

Stationäre Behandlung/Kostenerstattung

- 100%** der Differenzkosten zwischen dem Zuschlag für die Unterkunft im Ein- und dem im Zweibettzimmer

- 25 EUR** pro Tag bei Verzicht auf die Unterbringung im Einbettzimmer

Beitragsentlastung im Alter – Kundensegment ÖD

Auch für Beihilfeberechtigte ist der Tarif BEA-U eine sinnvolle Ergänzung, denn Beihilfeänderungen und Kürzungen im Bereich der Altersversorgung sind auch für den Öffentlichen Dienst bekannte Themen. Beamte profitieren zwar nicht von einem Arbeitgeberzuschuss, haben aber oftmals Ihre Höchstbeträge bezüglich Vorsorgeaufwendungen noch nicht ausgeschöpft und können so im Vergleich zu Arbeitnehmern eher von steuerlichen Vorteilen profitieren.

BEA-U für Beihilfeberechtigte

Im Vergleich zu BEA-U für die Privatwirtschaft sind abweichende Höchstversicherungssummen zu beachten. **Berechnungsgrundlage ist dabei immer die Höhe des ambulanten Beihilfeanspruchs.** Bei einem ambulanten Beihilfeanspruch von 50% können 50% des monatlichen Gesamtbeitrags ohne gesetzlichen Zuschlag abgesichert werden, bei einem Beihilfeanspruch von 70% demnach 70% des monatlichen Gesamtbeitrags ohne gesetzlichen Zuschlag.

Beispiel 1:

Bundesbeamter 34 Jahre – Beihilfeanspruch 50%

	Beitrag anrechenbar	Beitrag nicht anrechenbar
VisB50T-U	216,14 EUR	12,97 EUR gZ
BW2 50T-U	16,56 EUR	0,99 EUR gZ
BN VisB-U	8,23 EUR	0,82 EUR gZ
KHT-U/25	5,38 EUR	
PVB		37,68 EUR
Gesamtbeitrag	246,31 EUR	52,46 EUR
50% Anspruch	123,16 EUR	

Das bedeutet es können im Beispiel maximal 120 EUR BEA-Summe versichert werden (abgerundet auf ganze 10 Euro).

Beispiel 2:

Bundesbeamter 34 Jahre – Beihilfeanspruch 70%

	Beitrag anrechenbar	Beitrag nicht anrechenbar
VisB30-U	138,40 EUR	13,84 EUR gZ
BW2 30-U	11,32 EUR	1,13 EUR gZ
BN VisB-U	8,23 EUR	0,82 EUR gZ
KHT-U/25	5,38 EUR	
PVB		37,68 EUR
Gesamtbeitrag	163,33 EUR	53,47 EUR
70% Anspruch	114,33 EUR	

Das bedeutet es können im Beispiel maximal 110 EUR BEA-Summe versichert werden (abgerundet auf ganze 10 Euro).

Unabhängig vom aktuellen Beihilfeanspruch werden beide Beispielkunden nach heutigem Beihilferecht als Versorgungsempfänger den gleichen Beihilfeanspruch von 70% haben (für den Bundesbeamten aus Beispiel 1 bedeutet dies mit Eintritt in den Ruhestand eine Erhöhung des Beihilfeanspruchs und als Folge eine entsprechende Reduzierung des Beitrags). Daher ist es auch sinnvoll, dass beide in Bezug auf den absoluten Betrag eine identische Summe versichern können. Aus diesem Grund darf bei höherem Beihilfeanspruch (und damit niedrigerem Monatsbeitrag) ein höherer Prozentsatz abgesichert werden.

Hinweis

In besonderen Situationen kann es sinnvoll sein, die versicherte BEA-U-Leistung und den BEA-U-Beitrag herabzusetzen, zum Beispiel:

- bei vorübergehender Arbeitslosigkeit
- bei Eintritt der Versicherungspflicht, z. B. im Vorruhestand
- weil durch Tarifwechsel die höchstzulässige BEA-U-Leistung überschritten wird

In diesen Fällen kann die BEA-U-Leistung auch vorzeitig in Anspruch genommen werden.

Aber: **Unbedingt 3 Jahre den vollen BEA-U-Beitrag bezahlen!** Erst dann sind die eingezahlten Beiträge dem Kunden gutgeschrieben. Bei vorheriger Herabsetzung geht ein Teil der gezahlten Beiträge verloren.

Weitere Informationen finden Sie im Stichwortverzeichnis unter **BEA-Sonderfälle**.

Beiträge für den Tarif BEA-U werden im Rahmen des Bürgerentlastungsgesetzes steuerlich berücksichtigt, soweit sie die Basiskrankenversicherung betreffen.

Anwartschaftsversicherung – 3 Möglichkeiten

Grundschutz

1. Anwartschaftsversicherung
2. Aktive Pflegepflichtversicherung/Tarif PVB
3. Ergänzungsmöglichkeiten aktiver Versicherungsschutz

1. Anwartschaftsversicherung

Tarif AWFH

Optionstarif für Bedienstete der Polizei, Bundespolizei und Feuerwehr mit Anspruch auf freie Heilfürsorge

Mit dem Ende der Heilfürsorge besteht Anspruch auf eine Krankheitskostenvollversicherung in den für den Neuzugang offenen beihilfekonformen Tarifen ohne erneute Gesundheitsprüfung. Der Tarif AWFH umfasst nicht die Krankenhaustagegeldversicherung. Bei Abschluss innerhalb von drei Monaten nach Ausbildungsbeginn verzichten wir bei Antragstellung auf eine Gesundheitsprüfung.

Studenten und Absolventen von Hochschulen (Universitäten, Fachhochschulen, Gesamthochschulen), die in der gesetzlichen Krankenversicherung pflicht- oder familienversichert sind und deren berufliches Ziel eine Beamtenlaufbahn als Lehrer oder Hochschullehrer ist, können den Tarif AWFH für maximal 6 Jahre abschließen. Für diesen Personenkreis ist immer eine Gesundheitsprüfung erforderlich. Die Pflegepflichtversicherung besteht bei der Sozialen Pflegeversicherung.

Achtung: der Tarif AWFH darf nicht in Kombination mit den Tarifen der Krankheitskostenvollversicherung, anderen Optionstarifen (z. B. VIALife von AXA), KOMFORT, PRIVAplus, PRIVAmed und PRIVAzahn abgeschlossen werden.

Anwartschaftsversicherung

Für die Dauer des Anspruchs auf freie Heilfürsorge können die Tarife für eine beihilfekonforme Krankheitskostenvollversicherung als Anwartschaftsversicherung geführt werden. Damit sind während der Anwartschaftsversicherung entstandene Krankheiten und deren Folgen mitversichert. Bei Umwandlung der Anwartschaftsversicherung in die Krankheitskostenversicherung mit Leistungsanspruch gibt es keine Wartezeiten und keine erneute Gesundheitsprüfung für die in Anwartschaft stehenden Tarife. Die Anwartschaftsversicherung ist ab Beginn möglich (s. a. **Annahmerichtlinien Seite 261**). Welche Tarife in Anwartschaft gestellt werden können, entnehmen Sie bitte der jeweils zutreffenden Beihilferegelung in den Abschnitten „Heilfürsorge (Bund bzw. jeweils zutreffendes Land) – empfohlene Tarifkombinationen/-möglichkeiten“.

Zusätzlich wird bei einer Großen Anwartschaft der Vertrag in der Beitragsberechnung unter Berücksichtigung

möglicher Beitragsanpassungen bei Aktivierung so gestellt, als ob er von Beginn an mit Leistungsanspruch bestanden hätte. Wir unterscheiden zwischen der großen und der kleinen AWW.

Kleine Anwartschaft (KAW)

Bei Umwandlung in aktiven Versicherungsschutz erfolgt keine erneute Gesundheitsprüfung. Für die Beitragsberechnung wird das aktuelle Eintrittsalter zum Zeitpunkt der Umstellung zugrunde gelegt. Beitrag: 5 % des Tarifbeitrags der in Anwartschaft gestellten Tarife.

Sofern vor Umstellung in die kleine Anwartschaft bereits Alterungsrückstellungen vorhanden waren, werden diese während der AWW-Zeit konserviert. Bei Inkraftsetzung in Tarife mit Leistungsanspruch werden dann die anrechenbaren Rückstellungen aus der Zeit vor Beginn der Anwartschaft beitragsmindernd angerechnet.

Große Anwartschaft (GUA)

Bei Umwandlung in aktiven Versicherungsschutz erfolgt keine erneute Gesundheitsprüfung. Darüber hinaus werden während der großen Anwartschaft Alterungsrückstellungen aufgebaut. Nach Beendigung der Anwartschaft ist der Beitrag für die Krankenversicherung zu zahlen, der zu zahlen wäre, wenn der Vertrag mit Leistungsanspruch bestanden hätte.

Achtung – durch eventuelle Beitragsanpassungen während der Anwartschaft kann sich der Beitrag nach der Anwartschaft von dem Beitrag vor der Anwartschaft unterscheiden.

Sofern vor Umstellung in die große Anwartschaft bereits Alterungsrückstellungen vorhanden waren, werden diese während der AWW-Zeit konserviert und weiter aufgebaut.

Wichtig

Bei Umstellung aus Tarif AWFH in Krankheitskostentarife (z. B. in Tarif Vision B) erfolgt **keine** Anrechnung der zurückgelegten Versicherungszeiten auf die bedingungsgemäße Zahnstaffel. Außerdem hat der AWFH **keine** AVB-Umwandlungsoptionsrechte (diese Rechte können nur mit einer Anwartschaft im entsprechenden Tarif aufrechterhalten werden).

Beiträge Große Anwartschaft (GUA)

Tarife/Beitrag	
Vision B-U	30 %
BN VisB-U	30 %
BS-U	30 %
BSG-U	30 %
B3-U	50 %
BZ-U	30 %
BN B-U	30 %
BW2-U	50 %
BWE-U	50 %
KHT-U	50 %

Hinweis

Siehe auch ergänzende Versicherungsbedingungen für die AWV.

Wichtig

Ändert sich der Beitrag für einen in Anwartschaft stehenden Tarif, so gilt das gleichzeitig auch für den AWV-Beitrag.

2. Pflegepflichtversicherung/Tarif PVB

Personen mit Anspruch auf freie Heilfürsorge sind in der Pflegepflichtversicherung mit Tarifstufe PVB zu versichern. Nur bei Soldaten auf Zeit ist dies abhängig vom Abschluss/Bestehen einer Anwartschaftsversicherung auf eine Krankheitskostenvollversicherung.

3. Ergänzungsmöglichkeiten zur Anwartschaft – aktiver Versicherungsschutz

Tarif KHT-U	Auch Heilfürsorgeberechtigte sind von Zuzahlungen bei stationären Aufenthalten betroffen
Tarife BW2-U, BW2-UZ	Nach Klärung, ob ein Beihilfeanspruch für die Wahlleistungen Zweibettzimmer und Chefarztbehandlung besteht
Tarif BN HF-UZ	Ambulante Ergänzungstarife zur Minderung der verbleibenden Eigenanteile nach Inanspruchnahme der Heilfürsorge
Tarif KUR-UZ	Kurkostentarif
Tarife VARIO 5-U, VARIO 4-U, VARIO 3-U, VARIO 2-U, VARIO 1-U	Pflegevorsorge
Tarif Akut-U	
Pflege-Bahr (GEPV)	Staatl. geförderte Pflegezusatzversicherung

Ergänzungstarife für Heilfürsorgeberechtigte und GKV-Versicherte – Leistungsbeschreibung

Tarifauszug: BW2-UZ

Krankenhausbehandlung/Kostenerstattung

100% für Unterbringung im Zweibettzimmer
100% für privatärztliche Behandlung ohne Begrenzung auf die Höchstsätze der GOÄ

100% für die durch die Überschreitung der GOÄ entstandene Beihilfelücke, unabhängig vom versicherten Prozentsatz

Ersatzkrankenhaustagegeld in EUR bei

Tarife	Verzicht auf Wahlleistung	Zweibettzimmer	privatärztliche Behandlung	beides (= Regelleistung)
BW2 00-UZ		24,00	20,00	44,00
BW2 70-UZ		16,80	14,00	30,80
BW2 65-UZ		15,60	13,00	28,60
BW2 60-UZ		14,40	12,00	26,40
BW2 55-UZ		13,20	11,00	24,20
BW2 50T-UZ		12,00	10,00	22,00
BW2 50-UZ		12,00	10,00	22,00
BW2 45-UZ		10,80	9,00	19,80
BW2 40-UZ		9,60	8,00	17,60
BW2 35-UZ		8,40	7,00	15,40
BW2 30-UZ		7,20	6,00	13,20
BW2 25-UZ		6,00	5,00	11,00
BW2 20-UZ		4,80	4,00	8,80
BW2 15-UZ		3,60	3,00	6,60
BW2 10-UZ		2,40	2,00	4,40

Beihilfe-
berechtigte

Tarifauszug: BWE-UZ

Stationäre Behandlung/Kostenerstattung

100% der Differenzkosten zwischen dem Zuschlag für die Unterkunft im Einbett- und dem Zweibettzimmer

22,50 EUR pro Tag bei Verzicht auf die Unterbringung im Einbettzimmer

Tarifauszug: BN HF-UZ, BN HF-UZA (nur für Heilfürsorgeberechtigte)

100% für **Material- und Laborkosten bei Zahnersatz** nach Anrechnung von Heilfürsorgeleistungen. Innerhalb der ersten 24 Monate bis 1.000 Euro, in den ersten 48 Monaten bis 2.000 Euro Rechnungsbetrag. Diese Zahnstaffel entfällt bei Unfall. Ab 1.000 EUR ist die Vorlage eines Heil- und Kostenplans Pflicht, sonst wird die Leistung um die Hälfte reduziert.

80% für **Heilpraktikerbehandlung** bis zu einem Rechnungsbetrag von 1.250 Euro pro Kalenderjahr nach Anrechnung von Heilfürsorgeleistungen.

100% für **Hilfsmittel** nach Anrechnung von Heilfürsorgeleistungen

100% für **Brillen/Kontaktlinsen** bis zu einem Rechnungsbetrag von 300 Euro innerhalb von drei

Kalenderjahren nach Anrechnung von Heilfürsorgeleistungen

100% für **Behandlungen auf Auslandsreisen** für die ersten 56 Tage (8 Wochen) nach Anrechnung von Heilfürsorgeleistungen. Bei Stationierung im Ausland, wenn von dort aus eine Urlaubsreise angetreten wird.

Besteht nach Wegfall der Heilfürsorge ein Anspruch auf Beihilfe, kann der Tarif bei Aktivierung der Anwartschaft in den jeweils zu der Vollversicherung passenden Beihilfeergänzungstarif BN ohne erneute Gesundheitsprüfung umgestellt werden.

Tarifauszug: KUR-UZ, KUR-UZA

Genesungskur

100% für Unterkunft und Verpflegung

100% für Leistungen der Ärzte entsprechend der jeweils gültigen Gebührenordnung

100% für Arznei- und Verbandmittel

100% für Heilmittel

100% für Kurplan und Kurtaxe

Je versicherter Stufe (1 Stufe = 1 Euro) erhält der Versicherte bis zu 1 Euro täglich, bis zur Dauer von 30 Tagen.

Sonstige Kur

100% für Leistungen der Ärzte entsprechend der jeweils gültigen Gebührenordnung

100% für Arznei- und Verbandmittel

100% für Heilmittel

100% für Kurplan und Kurtaxe

Je versicherter Stufe (1 Stufe = 10 Euro) erhält der Versicherte eine Erstattung der Aufwendungen bis zu 10 Euro je Stufe.

Alle Leistungen dieses Tarifs können nur einmal innerhalb von 3 aufeinanderfolgenden Kalenderjahren in Anspruch genommen werden.

Wichtig

Die konkrete Höhe der Erstattung richtet sich im Tarif BW2 immer nach dem versicherten, der Beihilfe entsprechenden Prozentsatz! Bitte beachten Sie in den Annahmerichtlinien die **Besonderheiten ÖD**.

Zusatzversicherungstarife für gesetzlich versicherte Ehegatten/eingetragene Lebenspartner oder Kinder von Beihilfe-/Heilfürsorgeberechtigten

Tarife für berücksichtigungsfähige Ehegatten/eingetragene Lebenspartner und Kinder mit GKV-Pflichtversicherung oder beitragsfreier GKV-Familienversicherung

Nachfolgende Tarife können während der GKV-Pflichtversicherung oder darüber bestehende beitragsfreie GKV-Familienversicherung mit Leistungsanspruch abgeschlossen werden:

	Berücksichtigungsfähige Ehegatten/ggf. je nach Beihilfeland eingetragene Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind (wenn im Familienzuschlag enthalten)
	mit Einkünften unter maßgeblicher Grenze *	mit Einkünften über maßgeblicher Grenze *	
	Bemessungssatz: 70 %	Bemessungssatz: 0 %	
Bund	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 25	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 25
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Baden-Württemberg	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Bayern	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 33	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 33
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Berlin	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Brandenburg	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Bremen	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Hamburg	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Mecklenburg-Vorpommern	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Niedersachsen	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Nordrhein-Westfalen	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 25	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 25
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Rheinland-Pfalz	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 12	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 12
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Saarland	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ

Nachfolgende Tarife können während der GKV-Pflichtversicherung oder darüber bestehende beitragsfreie GKV-Familienversicherung mit Leistungsanspruch abgeschlossen werden:			
	Berücksichtigungsfähige Ehegatten/ggf. je nach Beihilfeland eingetragene Lebenspartner		Berücksichtigungsfähiges Kind (wenn im Familienzuschlag enthalten)
	mit Einkünften unter maßgeblicher Grenze *	mit Einkünften über maßgeblicher Grenze *	
	Bemessungssatz: 70 %	Bemessungssatz: 0 %	Bemessungssatz: 80 %
Sachsen-Anhalt	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 25	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 25
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Schleswig-Holstein	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ	BW2 00-UZ
	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Thüringen	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 33	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 33
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Hessen	BW2 30-UZ	BW2 00-UZ	BW2 30-UZ
Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigten + 1 berücksichtigungsfähiger Person 70 % stationär	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 16	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 16
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigten + 2 berücksichtigungsfähigen Personen 75 % stationär	BW2 25-UZ	BW2 00-UZ	BW2 25-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 25-UZ mind. 16	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 25-UZ mind. 16
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigten + 3 berücksichtigungsfähigen Personen 80 % stationär	BW2 20-UZ	BW2 00-UZ	BW2 20-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 16	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 16
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
Bemessungssatz bei Beihilfeberechtigten + 4 berücksichtigungsfähigen Personen 85 % stationär	BW2 15-UZ	BW2 00-UZ	BW2 15-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 15-UZ mind. 16	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 15-UZ mind. 16
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ
	Bemessungssatz: 90 %	Bemessungssatz: 0 %	Bemessungssatz: 90 %
Sachsen	BW2 10-UZ	BW2 00-UZ	BW2 10-UZ
	KHT-U mind. 10, mit BW2 30-UZ mind. 15	KHT-U mind. 10	KHT-U mind. 10, mit BW2 20-UZ mind. 15
	KUR-UZ	KUR-UZ	KUR-UZ

* siehe Seite 15 „Wichtige Informationen für ihr Kundengespräch“ oder je Beihilferegelung „Beihilfe auf einen Blick“

Weitere sinnvolle Ergänzungstarife z.B.: Zahnzusatz, Pflegetagegeld, Krankentagegeld, Naturheilverfahren, Brille/Kontaktlinsen und Vorsorgeuntersuchungen, Auslandsreise.
Siehe Kapitel „Zusatzversicherung für gesetzlich Versicherte“

